

04
2016

Quadrat

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG ■ KOSTENLOS ■ APRIL 2016



KNUSPRIG, LECKER,
NATÜRLICH UND FRISCH:
DIE KÖSTLICHKEITEN
DER „PANINI-BAR“



Harms

BACKTRADITION SEIT 1898

KULTUR ■ PORTRÄTS ■ HISTORIE ■ AKTUELLES
GESUNDHEIT ■ KULINARIA ■ MODE ■ UMLAND



Juwelier

1906-2016 110 Jahre S V P K €

Unsere Highlights zum Jubiläum

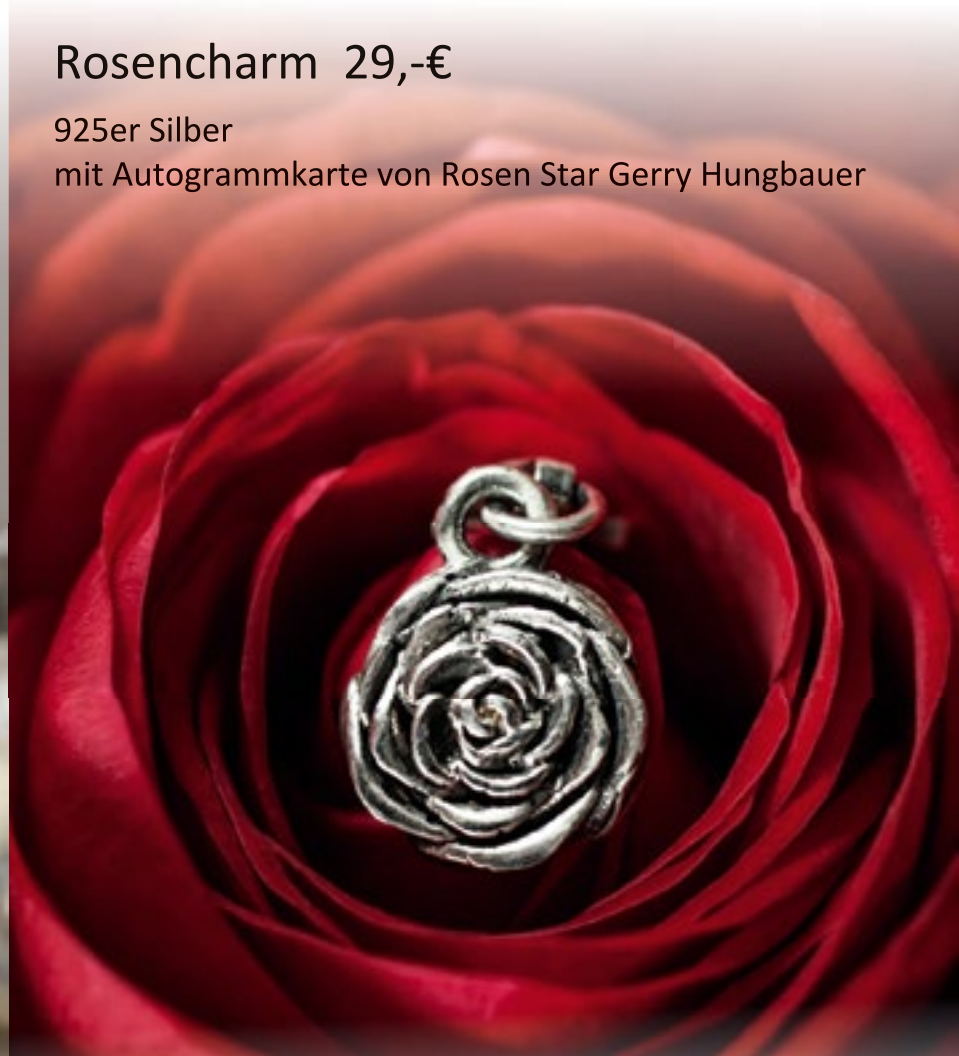
Jubiläumsscharm 49,-€

925er Silber
limitiert auf 110 Stück



Rosencharm 29,-€

925er Silber
mit Autogrammkarte von Rosen Star Gerry Hungbauer



10 Jahre



Autogrammstunde
mit Gerry Hungbauer
Sa. 2.4.16 • 14 - 15 Uhr
bei Juwelier Süpke



Große Bäckerstraße 1 • 21335 Lüneburg • www.suepke.de • 0 41 31 / 317 13

Das Leiden der Männer

Dort liegt er – inmitten von Taschentuch-Bergen. Mein kranker Mann. Zusammengekauert, das Gesicht bleich, die Augen dackeltraurig, der ganze Kerl ein einziges Wrack. „Scha ... Schaaatz ... ich glaub, ich bin krank ...“, verkündet er stöhnend. „Bringst du mir einen Tee?“ Es ist schon erstaunlich, wie der gleiche Virus die Geschlechter auf so unterschiedliche Weise heimsucht. Männer fallen reihenweise um wie die Fliegen, Frauen schleppen sich so lange zur Arbeit, bis der Notarzt sie irgendwo zwischen Büro und heimischer Küche aufammelt. Liebe Männer, mal ehrlich: Ihr könnt froh sein, dass wir das mit dem Kinderkriegen und den Menstruationsbeschwerden übernehmen. Herrje, gar nicht auszudenken, wie es andersherum wäre!

Ja, das klingt jetzt gemein, aber ist es nicht so? Kaum zeichnet sich bei Männern der kleinste Schnupfen ab, liegen sie bereits im Bett und bitten mit zitternder, geschwächter Stimme um Saft, belegte Brötchen, kalte Waschlappen und heiße Warmflaschen – und nicht zu vergessen: mitleidige Blicke und aufbauende Worte. Aus den Uh-Au-Arghhh-Lauten dürfen die unermüdlich pflegenden Frauen dann ableiten, ob der Göttergatte nun nach Halsschmerztabletten, dem Erkältungsbalsam oder aber der Fernbedienung verlangt.

Ich glaube, dass Männer ein Problem damit haben, wenn irgendetwas am eigenen Körper nicht so funktioniert, wie es soll. Etwa, wenn er hustet. Würde unser Auto husten, Paul wäre sofort in der Werkstatt („Der macht so merkwürdige Geräusche!“). Er selbst aber geht nie zum Arzt. Lieber bellt er mir nachts ins Ohr, und wenn ich hochfahre und den sofortigen Arztbesuch fordere, röchelt er: „Geht schon.“ Bei aller Tapferkeit drängt er auf eine

Betreuung wie im Sanatorium für Lungenkranke („Ach, wo du gerade in der Küche bist, kannst du mir noch eine Zitrone auspressen? Und eine Hühnersuppe wäre schön!“). Tststs, nicht zum Arzt wollen, aber zu Hause den sterbenden Schwan markieren – wie passt das zusammen? Haben Winnetou-Filme die Männer zu mutigen Memmen gemacht? In denen werden ja ohne Wimpernzucken Handflächen im Namen der Blutsbrüderschaft aufgeschlitzt, aber hat erst einmal eine Kugel den Helden aufs Bärenfell gestreckt, kann er sich sicher sein, dass das Tipi aufgeht und eine rehägige Squaw hereinhuscht, die ihm äußerst hingebungsvoll die Wunden pflegt.

Wenn Männer auf die Aufforderung, zum Arzt zu gehen, mit „geht schon“ kontern, heißt das übersetzt so viel wie: „Rambo wäre nicht Rambo, wenn er seine Fleischwunden von einem Arzt behandeln ließe, statt sie selbst zu nähen.“ Meine ganz persönliche Theorie dazu ist: Männer haben schlichtweg Bammel, dass der Doktor sie nicht mit einer Hand voll Antibiotika entlässt, sondern mit einem Nasenspray auf Meersalzbasis. Das wäre dann nämlich das Ende der privaten Krankenschwesternnummer. Und ich glaube, dieser Gedanke macht sie wirklich krank.

Tja, was also tun mit so einem männlichen Mimöschchen? Mein persönlicher Tipp: Bemuttern Sie ihn auf ganzer Linie und wenden Sie ein paar spezielle Hausmittel an: Zwiebeltee, Nasenspülung, Quarkwickel, Sie wissen schon ... Wetten, dass er dann ruck, zuck wieder auf den Beinen ist?

Ihre

Caren Hodel



LÜNEBURG AKTUELL

Kurz angetippt	20
Die Lüneburger Jazzmeile lädt ein	24
Städtisches Vorgehen gegen Hundehaufen	42

AUS ALLER WELT

Zwischen Alster & Michel	38
Die Gelassenheit der Kaltblut-Pferde	44
Der grüne Daumen: Gartenplanung	60
Weltenbummler: von Johannesburg nach Kapstadt	86

LÜNEBURGER GESCHICHTEN

Plattsacker – niederdeutsche Geschichten	91
--	----

LÜNEBURGER INSTITUTIONEN

Bäckerei Harms: geschmackvoll Gutes tun!	12
50 Jahre Autohaus Brehm in Adendorf	18
Neueröffnung in Adendorf: das Floraland	26
Neue Generation: der MINI Cabrio bei B&K	28
Die Kanzlei Ackermann, Meyer & Partner	36
Aprilschauer bei Ackermann Leder	59

LÜNEBURGER PROFILE

Platz genommen: Benno Fabricius & Otto Ernst Schulz	50
---	----

ZURÜCK GEBLICHT

Lüneburger Architekturen: der Gipsofen am Kalkberg	14
--	----

KULINARIA

Wabnitz' Weintipp	49
Pottkieker: Lüneburgs Hobbyköche	62

SPORT

Lüneburg tanzt Tango	34
----------------------	----

GESUNDHEIT

Praxiseröffnung: Lüneburger Kinderzähne	32
---	----

64



ANDREAS TAMME

84



FOTOSTUDIO HEIDELBERG

86



CHRISTIANE SPRINZ

KULTUR

Neues vom Buchmarkt	40
Neu im Kino	56, 79
Stummfilmkonzerte im SCALA Programmkin	58
Rabbi Wolf zu Gast im SCALA Programmkin	61
Seniorentheater „die Mimetten“ feiert Premiere	64
Das „Kunst-Stück“ aus dem „Alten Kaufhaus“	66
Kinderoper „Sterntaler & Rabenhexe“	68
„Gitarre innovativ“ – neue Akzente in der Musik	70
Bibel-Ausstellung im Kloster Lüne	72
Kulturmeldungen	74
Musikalische Neuerscheinungen	80
20 Jahre Frauenchor L'Ohreley	84

STANDARDS

Kolumne	03
Suchbild des Monats	11
Astro-Logisch: der Widder-Mann	30
Übrigens ...	39
Internetphänomene	54
Köwekers Geschichten von nebenan	82
Marundes Landleben	90
Abgelichtet	93
Schon was vor?	96
Impressum	98



Verschenken Sie Lüneburg: Das Lüneburger T-Light!

Das Lüneburg-Schattenspiel für Teelichter
mit Postkarte im praktischen Geschenkset



Exklusiv bei uns... **20€**



ARTHUR MÜLLER

AM

INH. HEINRICH & STEFFEN THON
– TRADITION SEIT 1907 –

Goldschmiedemeister

Schröderstraße 2 • 21335 Lüneburg
Telefon: (04131) 4 47 18
www.goldschmiede-arthur-mueller.de
f GoldschmiedeArthurMueller



Classic -Park-



Das Hotel für Ihr
Schätzchen...

Classic -Park-

Wertvolle Oldtimer/ Youngtimer und andere besondere Fahrzeuge haben einen Stellplatz im Classic-Park verdient.

- Überwachungskameras
- alarmgesichert mit Wachdienst
- direkte Anbindung zur A39.

Classic -Lounge-

gemütliche Sitzecke für Fachgespräche
Kaffee & Getränke
freies WLAN

Classic -service-

Wartungsservice für die „Einwinterung“
und die erste Ausfahrt im Frühling

www.classic-park.de

Classic-Park Halle:

Schützenstrasse 16 • 21407 Deutsch Evern

info@classic-park.de

Piskorski u. Lehmann GbR • Tel: 04131 - 855 24 90

quadrat 04/2016 ■ lüneburg aktuell





ALTES WEICHT NEUEM

ABRISS DER WANDRAHMBRÜCKE – FOTO: HAJO BOLDT



Einen schönen
Frühlingsanfang
wünscht:



M&M IMMOBILIEN GMBH

Gewerbegebiet 1

21397 Volkstorf

Ansprechpartnerin:

Barbara E. Santo

Telefon 04137 / 814-114

Telefax 04137 / 814-301

www.manzke-immobilien.de

WINDUS

Schöne Schuhe



Rackerstraße 3 | 21335 Lüneburg
Telefon: 04131 - 26 34 004
www.windus-schöne-schuhe.de

quadrat 04/2016 ■ lüneburg aktuell





LÜNEBURG BLÜHT AUF

DER FRÜHLING ZIEHT EIN – FOTO: MATTHIAS SCHNEIDER



annette görtz

**MACH
ART**
MODE & WOHNEN

Heiligengeiststraße 26a • 21335 Lüneburg
Telefon: 0 41 31 – 4 57 19

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00
Sa. 10.00 – 14.00

REVOLUTION : OLAPLEX

REPARIEREN | EXTREME FARBVERÄNDERUNG | SCHUTZ



OLAPLEX und nie wieder Selfmade!

Fotografin des Hauses || KATHARINA VOSS Photography || begab sich nun mal auf den Stuhl, vor den Spiegel und nun quasi auch vor die Kamera. „Ich wollte es wissen, was dran ist an diesem Wundermittel, der Geheimwaffe: OLAPLEX. Die Chefin des Hauses machte den ultimativen Vorschlag: „Teste es doch selbst!“ Zack - Termin gemacht und schon saß ich auf dem Stuhl. Ich muss zugeben es war mir schon etwas unangenehm, meine Haare so Preis zu geben: lang, spröde, kaputt, zottelig und völlig verfärbt durch unzählige Selbstversuche.

Aber es war perfekt um das Können, Wissen und letztendlich auch das Original „OLAPLEX“ im Frisurenhaus testen zu können. Die VORHER / NACHHER Bilder sprechen für sich und Friseurin Claudia Gäth hat schon recht, wenn sie sagt:

„Jeder spricht davon, aber keiner weiß so richtig was OLAPLEX kann und wie es richtig funktioniert.“

Eine OLAPLEX® Behandlung besteht aus drei Phasen:

Der Bond Multiplier No. 1: ein Pflege-Treatment | **Der Bond Perfector No. 2:** die übrigen gebrochenen Disulfidbrücken werden wieder verbunden und anschließend wird die Stärke, Struktur und Integrität des Haares wieder aufgebaut. | **Der Hair Perfector No. 3:** ist zur wöchentlichen Anwendung durch den Kunden nach seiner OLAPLEX® Behandlung zu Hause gedacht. Es bietet dem Kunden die Möglichkeit, das Haar zwischen den Friseurbesuchen vital und stark zu halten, da es weiterhin die Brücken im Haar verbindet und stärkt. Je nach Zustand des Haares, kann die Dauer der Anwendung variieren.

Bei mir hat es dank des Profis an meiner Seite sogar sehr gut funktioniert. Meine Haarfarbe ist ausgeglichen und es ist Bewegung im Haar. Obwohl erneut coloriert wurde, sind die Haare nicht nur geschützt sondern auch gleichzeitig „repariert“ worden. Die richtige Anwendung und das richtige Mischverhältnis sind mitunter das Geheimnis. Gerade auch für älter und dünner werdendes Haar, welches regelmäßig coloriert wird. Meine Mähne und ich sprinten jedenfalls gesund und munter in Richtung Frühling und lassen künftig die Finger von Selbstversuchen.“ **TIP: Eine Hochzeit steht an, Sie sind unzufrieden mit Ihren Haaren und der Termin rückt immer näher? Investieren Sie bitte in den Profi! Es lohnt sich.** (KV)



**FAZIT:
DIE
KÖNNEN
DAS!**

Frisurenhaus Breuer - Auf dem Kauf 18 - 21335 Lüneburg - Tel (04131) 408 308



SUCHBILD DES MONATS

Lüneburg, April 2016

Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.
Erkennen Sie den Ausschnitt? Auf www.quadratlueneburg.de
können Sie noch etwas mehr entdecken!

Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt! Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. April an gewinn@maelzer-brauhaus.de. Zu gewinnen gibt 3 x freien Eintritt zum Tanz in Mai + je 1 x 0,4 Getränk.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.



Gewinner der März-Verlosung:

Martina Kampa

Lösung des März-Fotos:

Kapellenfenster der Psychiatrischen Klinik




Da ist was los...!

Wir starten wir in die Neue
Biergartensaison!
-viele Events von Lesungen bis
Konzerten erwarten Sie!

Samstag 30. April ab 19 Uhr
TANZ in den MAI
DIE! Party zur Saisonöffnung.
mit Tanz bis in den frühen Morgen

www.schroedersgarten.de

Tel.: 04131 48877  Like



immer wieder sonntags
Schlemmer-Frühstück

Von Brot, Brötchen und Aufschnitt,
über Joghurts, Cerealien und
Rauchfischspezialitäten bis hin zu
Suppe, Omeletts und Dessert bleibt
kaum ein Frühstückswunsch offen.



ab Ende April für
ganz kurze Zeit im Anstich!!!

Freitag 01. April ab 20 Uhr

JAZZ-Session

vorbeikommen
& genießen

EINTRITT: FREI!!!



Geschmackvolle Hilfe

„GUTES TUN WAR NOCH NIE SO LECKER“: DIE BÄCKEREI HARMS ENGAGIERT SICH MIT EINEM NEUEN BROT FÜR DIE „FUNDSKERLE“



Drei Generationen eines Familienunternehmens: Lisa, Elise, Norbert, Kerstin, Jannik und Willem Harms

Knusprig, lecker, natürlich und frisch im Panini-Toaster geröstet – so bringen die Köstlichkeiten der „Panini-Bar“ italienisches Lebensgefühl in das frühlinghafte Lüneburg. Immer auf der Suche nach innovativen Ideen spricht die Lüneburger Bäckerei Harms mit ihrem neuen, leckeren Angebot all diejenigen an, die trotz knapper Zeit auf natürliche Frische statt Fastfood setzen. Das „Feige Huhn“ etwa erfreut den Genießer mit Honig-Feige-Senf-Creme, Hähnchenstreifen, getrockneten Tomaten und knackigem Rucola. Abgerundet wird das neu kreierte Geschmackserlebnis mit frisch gehobeltem Parmesan. Ganz anders das „Schlaue Schwein“, das mit Kräuter-Frisch-

käse bestrichen ist und Kochschinken, Käse, Salat und Zwiebelringe perfekt miteinander kombiniert. Dritter im Bunde ist der „Süße Bert“, der, wie der Name schon sagt, mit Camembert, Preiselbeeren und der Walnuss-Kirsch-Variante des beliebten Portugieser-Baguettes eher die Freunde des süßen Geschmacks anspricht. Eben dieses mediterrane Baguette ist es, das der Lüneburger Familienbetrieb pünktlich zur Grillsaison ab Anfang Mai auch solo in vier leckeren (veganen) Variationen wie Olive und Peperoni anbietet und damit einmal mehr große Kreativität beim Entwickeln neuer Backspezialitäten beweist. „Der Teig für unsere Portugieser-Stange wird sehr

weich geführt und reift außergewöhnlich lange, so bildet sich auch ohne Zusatzstoffe ein sehr ausgeprägter Geschmack. Da dieses Brot von uns sehr hell gebacken wird, eignet es sich perfekt zum Selberanrösten auf dem Grill oder im heimischen Backofen“, erklärt Jannik Harms, der nach seinen Eltern Kerstin und Norbert Harms schon die fünfte Generation des 118 Jahre alten Handwerksbetriebs vertritt.

Der Lüneburger Traditionsbetrieb stellt mit seinen rund 90 Mitarbeitern täglich genau die Qualität her, die die Kunden sich wünschen. Davon kann sich jeder Interessierte selbst überzeugen, denn während im Hauptgeschäft in der Soltauer Straße



Jannik Harms und Claudia Bitti



Förderkreis der
Gesundheitsholding Lüneburg

MIT DEM NEUEN „FUNDSSTÜCK“ HELFEN

Harms' erstes Chia-Brot unterstützt die „Fundskerle“, den Förderkreis der Lüneburger Gesundheitsholding, mit 50 Cent pro verkauftem Brot. Der Erlös hilft bei der Umsetzung eines Sinnesgartens für Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Infos: www.fundskerle.org



www.baeckerei-harms.de/brote/fundsstueck

der Verkauf schon in den frühen Morgenstunden in vollem Gange ist, wird in der Live-Backstube quasi „BACKstage“ jenes produziert, was wenig später in den Regalen präsentiert wird. Frischer geht's wirklich nicht!

SOZIALE VERANTWORTUNG

Die Unternehmerfamilie legt großen Wert darauf, mit der Unterstützung von Vereinen und sozialen Projekten ein Stück Lebensqualität für Lüneburg zu schaffen. So war es für Jannik Harms selbstverständlich, sich für die „Fundskerle“, den Förderkreis der Gesundheitsholding, stark zu machen. Und wie könnte man das als Bäckerei besser tun als mit einem neu konzipierten Brot? Mit dem in allen Filialen erhältlichen „Fundsstück“ kann der Kunde feinsten Brotgenuss erleben und gleichzeitig etwas Gutes tun, denn von jedem verkauften Brot fließen 50 Cent direkt in die Spendenkasse der Fundskerle. Mit dem Erlös soll ein Sinnesgarten für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, realisiert werden, in welchem sich durch Fühlen, Riechen und Schmecken die Sinne schärfen lassen. Mit dem „Fundsstück“

bietet die Bäckerei Harms gleichzeitig ihr erstes Chia-Brot an. „Die Samen sind besonders reich an Omega-3-Fettsäuren, haben eine außergewöhnlich gute Verwertbarkeit für den menschlichen Körper und sind daher sehr wertvoll“, erläutert der junge Unternehmer. Zudem sei das neue Brot mit Roggenvollkornflocken, Sesam und Leinsamen gebacken und daher sehr bekömmlich und wohlschmeckend. „Etwas Gutes zu tun war noch nie so lecker“, sagt Jannik Harms schmunzelnd.



BEWUSSTE ERNÄHRUNG

Mit neuen Ideen und Aktionen antwortet die Bäckerei Harms auch auf die Bedürfnisse ihrer Kunden nach einer gesunden und ausgewogenen Ernährung und Transparenz. Auf Knopfdruck kann mittlerweile für jedes Brot und Brötchen eine genaue Beschreibung sämtlicher Inhaltsstoffe ausgedruckt werden. Auch detaillierte Kalorienangaben oder die Nährwerte wie etwa Fett, Kohlenhydrate und Eiweiß sind in den Produktinfos erfasst. Wichtig für Allergiker sind vor allem die Angaben über die 14 sogenannten EU-Allergene, wie zum Beispiel Laktose und Ei, oder auch die typischen gluten-

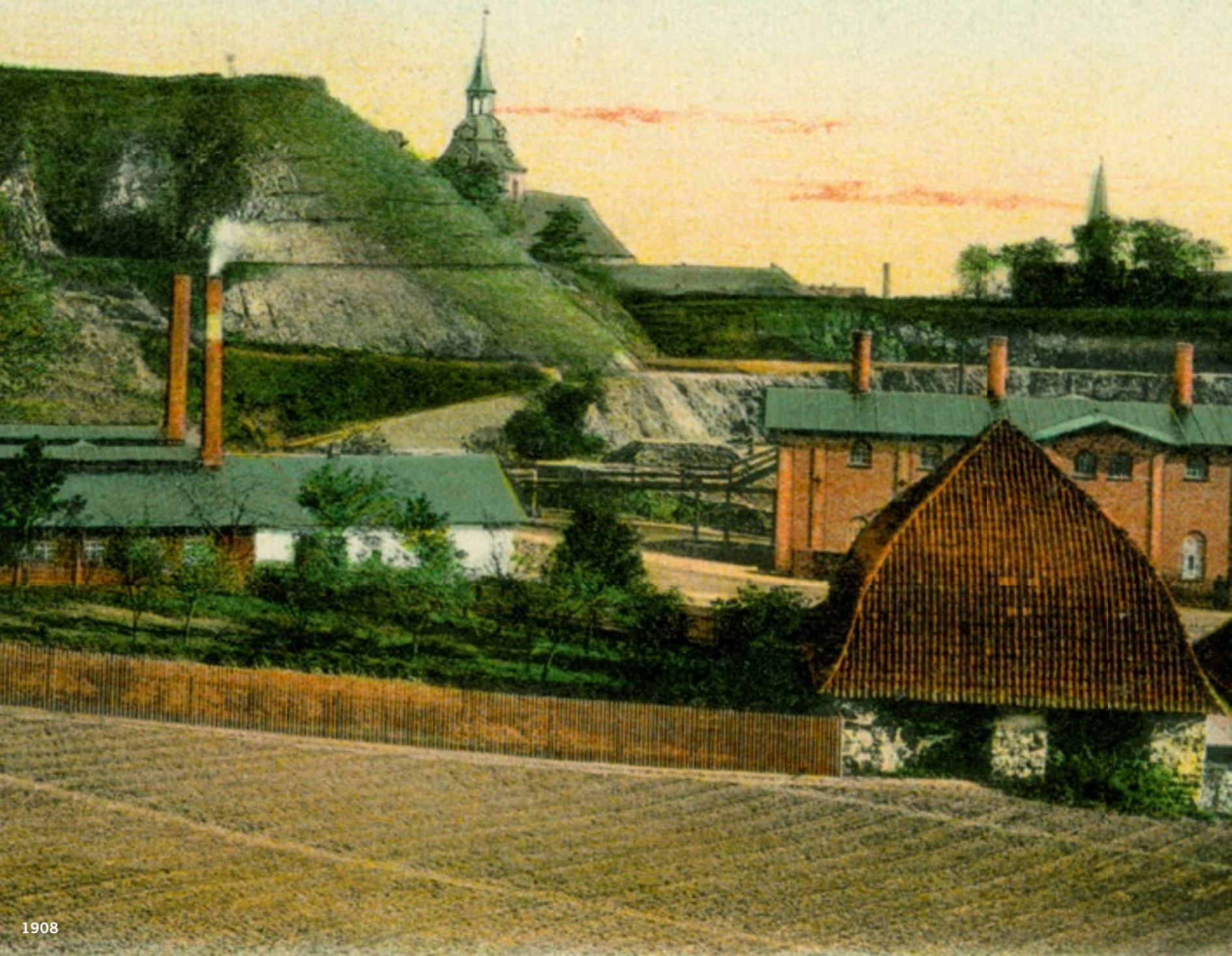
haltigen Getreide wie Roggen, Weizen und Dinkel. „Wir arbeiten daran, unseren Kunden diese Informationen auch für alle anderen Backwaren zur Verfügung zu stellen, die wir in unseren Filialen anbieten“, verspricht Jannik Harms. Die Sensibilität für die Ernährung habe einfach sehr stark zugenommen, sagt er und weist damit auch auf die zahlreichen veganen und lactosefreien Produkte hin, die die Bäckerei Harms im Angebot hat. Ein Flyer, der in jeder Filiale ausliegt, gibt nähere Auskunft darüber – und wenn dann doch einmal spezielle Fragen auftauchen, kann Jannik Harms seine Kunden nur ermuntern, die Verkäuferinnen zu fragen. „Service und Kundennähe sind uns ganz wichtig“, betont er. „Wir wollen Ihnen schließlich mit unseren Backwaren ein Stück Lebensqualität auf den Tisch zaubern!“ (cb)

Bäckerei Harms

Soltauer Straße 54/56
21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 43280
www.baeckerei-harms.de



Der Gipsbrennofen am Kalkberg



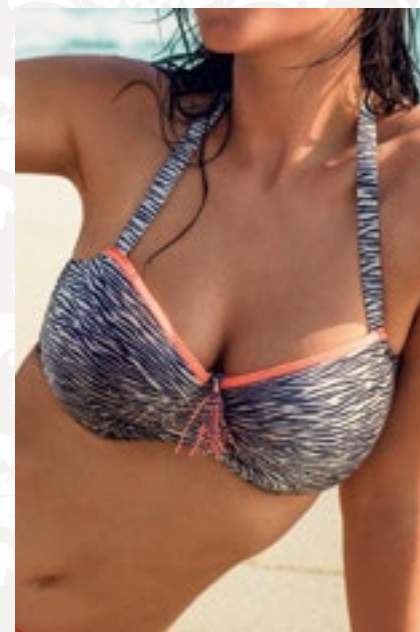
Der Kalkberg stellte einst einen wichtigen Wirtschaftsfaktor für die Stadt dar. Heute erinnert nur noch der alte Gipsbrennofen aus dem Jahre 1819 an diesen neben dem Salz wichtigen Wirtschaftszweig Lüneburgs



Unter den historischen Bauten Lüneburgs nimmt sich ein kleines Gebäude mit einer ausgefallenen Dachform an der Seite des Kalkberges recht bescheiden aus. Bei näherem Hinsehen jedoch entpuppt es sich als ein in seiner Bauweise einmaliger historischer Gipsbrennofen. Schon im Mittelalter war sein Standort, der Kalkberg, ein ständiger Zankapfel zwischen den seit 1106 regierenden Welfen und der Stadt. Zwar hatte man den Abbau weitestgehend der Stadt zur Befestigung überlassen; diese hatte den Hügel jedoch an einen Bürger verpfändet. Später gab es einen anderen Pächter, der wiederum nach Belieben dort Kalk brechen konnte, allerdings mit der Auflage, dass dieser „zum Behuf der Stadt, des Michaelisklosters oder des Landes“ verwendet wurde. So ging es mit der Pfandschaft hin und her, bis im Jahre 1391 der Rat die Verwaltung des Berges ihrem Diener Curt Wittenmeyer übertrug – und wieder gab es Auseinandersetzungen.

Die Welfen residierten bis 1371 in ihrer Burg auf dem Kalkberg, der damals noch rund 80 Meter in die Höhe ragte, bis sie im Erbfolgekrieg im Februar des gleichen Jahres vollkommen zerstört wurde. Der Kalkberg jedoch wurde in den kommenden Jahrhunderten ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Stadt.

Weshalb aber wird das alte Gemäuer mit der haubenförmigen Dachkonstruktion, einem so genannten Bohlenbinderdach, als Gipsbrennofen bezeichnet? Der Grund ist, dass der Kalkberg nicht aus Kalk besteht, sondern aus Anhydrit, dass sich durch Wassereinspeicherung in Gips verwandelt, der wiederum als Mörtel verwendet wurde; ein Grund, weswegen man



Venus-Moden

Annette Redder e.K. · Untere Schrankenstraße 13 · 21335 Lüneburg

Telefon: 04131 / 48 202 · www.venus-moden.de

Montag – Freitag: 9.30 – 18.00 Uhr · Samstag: 9.30 – 16.00 Uhr

1908



1897



1899



Häuser in Lüneburg bereits seit dem 14. Jahrhundert mit Hilfe von Kalkbergmörtel bzw. -gips errichtete. Dieser wurde bis ins Jahr 1922 am Kalkberg abgebaut. Heute erinnert nur noch der alte Gipsbrennofen aus dem Jahre 1819 an diesen neben dem Salz wichtigen Wirtschaftszweig Lüneburgs. Der Ofen funktionierte wie ein offener Meiler, in dem das geschichtete Material, bestehend aus Gipsstein, Eichen-, Buchen- und Birkenholz, durchgeglüht wurde. Zugröhren sorgten für die nötige Sauerstoffzufuhr. So ein Brand dauerte vier Tage, während der Ofen dann etwa zehn Tage benötigte, um abzukühlen. Der eigentliche Ofen wurde 1877 entfernt und der Boden des Gebäudes etwa zwei Meter aufgeschüttet. Anschließend stand es lange leer, bis es vom Arbeitskreis Lüneburger Altstadt (ALA) 1990 restauriert wurde. Seither stellt es ein einzigartiges Industriedenkmal dieser Bauweise in Deutschland dar. Im Rahmen kleiner Ausstellungen und Projekte wird es heute vom BUND genutzt. Der Kalkberg jedoch ist eines der ältesten, wertvollsten botanischen Schutzgebiete im norddeutschen Flachland geworden, Lebensraum für seltene Tiere aller Art – und für Spaziergänger bietet er nach wie vor mit seiner heutigen Höhe von über 50 Meter einen herrlichen Blick über die Stadt. (ilg)



Steine am Gipsbrennofen aus dem Kalkberg

WohnStore

Räume neu erleben!

WIR KÖNNEN

*... zwar Ihren Rasen nicht vertikutieren,
aber Ihren Räumen frische Inspirationen geben:*

10% auf Parkett, Laminat*
und Markisen

20% auf Designböden, Farben,
Gardinen, Plissees, u.v.m.

100% auf Verlegearbeiten
von Teppichböden**

Die Angebote gelten bis zum 30. April 2016

Ausgenommen bereits reduzierte Ware und alle Dienstleistungen

*gilt ab 8,90 €/m² | **ausgenommen ist das Verlegen auf Treppen und in Fluren, gilt für alle Vorwerk-Teppichböden ab 20 €/m²

IN LÜNEBURG:

Auf den Blöcken 12
21337 Lüneburg
Tel. 04131 9993990

Mo-Fr: 9-19 Uhr, Sa: 9-18 Uhr
www.wohnstore-lueneburg.de

Parkett · Laminat · Design- und Teppichböden
Farben · Tapeten · Gardinen · Plissees · Jalousien
Rollos · Markisen · Insekten- und Pollenschutz
Beraten · Planen · Verlegen · Montage · Nähen
Ketteln · Dekorieren · Maler- und Tapezierarbeiten

NEU IN UELZEN:

Oldenstädter Straße 66
29525 Uelzen
Tel. 0581 24199915

Mo-Fr: 9-19 Uhr, Sa: 9-18 Uhr
www.wohnstore-uelzen.de

BESUCHEN SIE AUCH UNSEREN ONLINE-SHOP: www.meinwohnstore.de

Am Anfang war die Tankstelle

FAMILIE BREHM SCHREIBT MIT IHREM AUTOHAUS SEIT 50 JAHREN AUTOMOBILGESCHICHTE IN ADENDORF. AM 30. APRIL 2016 WIRD IN DER DIESELSTRASSE 1 VON 10.00 BIS 17.00 UHR GEFEIERT!

Rolf Schnasse war der erste Lehrling des damaligen Drei-Mann-Betriebs, der seine Ausbildung zum KFZ-Mechaniker absolvierte. 1967 war das, vor 49 Jahren. Ein Jahr zuvor hatte sich Helmut Brehm mit einer kleinen Tankstelle an der Artlenburger Landstraße in Adendorf selbständig gemacht und reparierte alles, was sich auf vier Rädern fortbewegte. Der erste Schritt in Richtung Automobilhandel vollzog sich im Sommer 1968, als ein „fliegender Händler“ vorbeischaute und dem jungen Unternehmer die Automarke DAF schmackhaft machte. Brehm folgte seinem untrüglichen Bauchgefühl – und wenig später standen die ersten fünf Neuwagen auf dem Vorplatz der Tankstelle. Fortan wurde nicht nur Instand gesetzt, sondern auch verkauft. Die Nachfrage stieg, der erste Verkäufer wurde eingestellt. In nur wenigen Jahren hatte sich die Firma zu einer der umsatzstärksten Händler für die Marke DAF in Norddeutschland entwickelt. Als der Platz knapp wurde, erwarb der KFZ-Meister den heutigen Standort am 1.04.1972 in der Dieselstr. 1 in Adendorf. In den Folgejahren stieg die Nachfrage nach größeren und stärkeren Fahrzeugen. Helmut Brehm



entschied sich 1973, die schwedische Automarke SAAB in sein Markenportfolio aufzunehmen; als die Marke DAF nicht mehr produziert wurde, kam an deren Stelle 1975 die schwedischen Automarke VOLVO mit an Bord.

BREHM FOLGTE SEINEM UNTRÜGLICHEN BAUCHGEFÜHL – UND WENIG SPÄTER STANDEN DIE ERSTEN FÜNF NEUWAGEN DER MARKE DAF AUF DEM VORPLATZ DER TANKSTELLE.

Der Neuwagenbestand wuchs ebenso wie der Kundenkreis; das prosperierende Unternehmen antwortete darauf mit einer kontinuierlichen Erweite-

rung seiner Servicequalität und Werkstätten, um die Wünsche seiner Kunden optimal erfüllen zu können. Diese Entwicklung führte nicht nur zum Bau eines neuen Ausstellungsraumes in 1991, sondern auch zur Gründung des „SAAB Zentrum Lüneburg“. Ein weiterer Meilenstein wurde schließlich gelegt, als 2002 die Automarke PEUGEOT hinzukam, für den das Autohaus Brehm heute alleiniger Vertriebsstandort in Lüneburg ist. Mit VOLVO ist das Autohaus nach wie vor mit einem Werkstatt- und Ersatzteilvertrag verbunden.

IN FAMILIENHAND RICHTUNG ZUKUNFT

Was damals als Tankstelle begann, hat sich in 50 Jahren zu einem traditionsreichen Familienunternehmen mit 18 Mitarbeitern entwickelt. Auch Rolf

Schnasse gehört nach wie vor zur Brehm-Familie, arbeitet unter der Leitung seiner Chefin Michaela Brehm mit ebenso viel Engagement wie einst bei



Gründer Helmut Brehm mit Tochter und heutiger Geschäftsführerin Michaela Brehm und ihrem Team

seinem ehemaligen Ausbilder Helmut Brehm. Das familiäre Betriebsklima hätte ihn jung gehalten, so sagt er. Michaela Brehm, die seit 2003 als Geschäftsführerin die erfolgreiche Unternehmensgeschichte fortführt, schmunzelt: Ein wenig schräg ist es schon, denn Herr Schnasse kennt mich, seit ich ein Jahr alt war.“ Wenn er in 2017 sein 50-jähriges Dienstjubiläum feiert, wird er offiziell in Rente gehen. „Entbehren möchte ich ihn nur ungern. Ich hoffe, er unterstützt uns noch viele Jahre“, sagt Michaela Brehm, die ursprünglich nicht im Traum daran dachte, das Familienunternehmen zu leiten.

„Ich machte hier meine Ausbildung als Bürokauffrau, wechselte anschließend in die Buchhaltung.“ Damit wuchs sie sukzessive in Abläufe und Aufgaben hinein, eignete sich Wissen über die

Fahrzeuge an, besuchte Juniorseminare der Hersteller und irgendwann – als der Seniorchef Helmut Brehm ganz allmählich über den Ruhestand nachzudenken begann, hieß es dann: Nägel mit Köpfen machen.

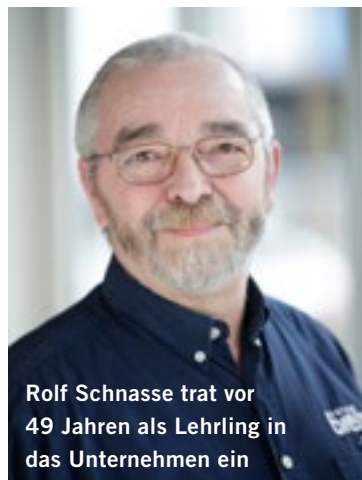
Das Adendorfer Traditionsunternehmen bietet heute neben der Automarke Peugeot das gesamte automobileres Spektrum an – vom Teiledienst über den Reifenhandel bis zum Leasingangebot und Versicherungsverkauf. Und selbstverständlich sind in dem hochmodernen Werkstattbereich auch alle anderen Automarken in den besten Händen. Zum Start in die warme Jahreszeit

bietet das Autohaus Brehm allen PKW-Besitzern wieder seinen günstigen Frühlings-Check mit Zertifikat, der Ihr Auto rundum auf die Saison vorbereitet, wie auch der Klimaanlage-Check mit Be-

füllung für 59,00 Euro. Wer seine Winter- gegen Sommerreifen fachgerecht austauschen lassen möchte, kann dies während des Reifenwechsel-Events am 15. und 16. April vornehmen lassen.

WILLKOMMEN ZUR JUBILÄUMSFEIER

Am 30. April wird zum bunten Jubiläumsprogramm geladen, der Startschuss fällt mit dem Bobby Car-Rennen, bei dem 12- bis 16-jährige Spieler verschiedener Lüneburger Fußballvereine gegeneinander antreten. Kleine und große Besucher werden ihrem Spieltrieb bei der großen Carrera-Bahn oder dem Torwandschießen nachgehen können; wen zudem der Appetit packt, erhält Leckeres vom Grill. Interessierte erhalten eine individuelle Führung durch die Werkstattbereiche. (nf)



Rolf Schnasse trat vor 49 Jahren als Lehrling in das Unternehmen ein

Autohaus Brehm

Dieselstr. 1
21365 Adendorf
Tel.: (04131) 789920
www.autobrehm.de



KURZ ANGETIPPT APRIL

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

SONNTAG, 3. APRIL
LÜNEBURGER INNENSTADT
13.00 BIS 18.00 UHR

Unter dem Motto „Lüneburg blüht auf“ macht der erste verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr Lust auf den Frühling. Von 13.00 bis 18.00 Uhr öffnen die Geschäfte in der Innenstadt und laden zum gemütlichen, entspannten Frühjahrsbummel ein. Zum Frühlingsanfang rund um den 20. März beginnt die Aktion „Lüneburg blüht auf“, die bis zum



LÜNEBURG MARKETING

10. April dauert. Überall in der Stadt werden die schönsten Frühlingsblumen in Beeten, Kübeln und Töpfen in den Straßen leuchten, gepflanzt und frühlinghaft dekoriert von Lüneburger Geschäftsleuten. Der Luna-Brunnen am Rathaus wird von der Abwasser, Grün und Lüneburger Service GmbH (AGL) und den Lüneburger Marktbeschickern gestaltet und bepflanzt. Lüneburger Geschäftsleute halten Samentütchen mit einer Wildblumenmischung für ihre Kunden und Gäste bereit, die diese im eigenen Garten oder auf dem Balkon aussäen können.

FUNDSACHEN- VERSTEIGERUNG

MITTWOCH, 6. APRIL
BÜRGERAMT LÜNEBURG
14.00 UHR

Zahlreiche Fundsachen – darunter auch Fahrräder – werden nach abgelaufener Frist am 6.4.2016 um 14.00 Uhr im Innenhof des Bürgeramtes, Bardowicker Straße 23, versteigert. Wer glaubt, unter den gefundenen Gegenständen und



UNSPASH.COM © ALISA ANTON

Fahrrädern sein Eigentum erkannt zu haben, kann seine Ansprüche nur noch bis zum 5. April, 12.00 Uhr im Fundbüro der Hansestadt geltend machen. Das Büro ist montags, dienstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Telefonisch ist eine Mitarbeiterin der Stadt dort unter der Telefonnummer (04131) 309-3269 erreichbar.

KUNST- & GENUSSMARKT

DONNERSTAG, 7. APRIL
KULTURBÄCKEREI
16.00 BIS 20.00 UHR

In regelmäßigen Abständen verwandelt sich die Lüneburger KulturBäckerei in eine Markthalle: Viele kleine Stände mit außergewöhnlichen Köstlichkeiten und handgefertigten Produkten aus der Region zeigen das Besondere fernab von industrieller Herstellung. Der Markt „Kunst & Genuss“ soll ein regelmäßiger Treffpunkt für Jung und Alt sein, der zum

Schlendern und Staunen anregt und – ganz besonders – zum Genießen mit allen Sinnen.

LÜNEBURGER WOHNMOBILTAG

7. BIS 10. APRIL
SÜLZWIESEN

Bereits in den vergangenen Jahren besuchten mehrere 100 Wohnmobilsten die Lüneburger Wohnmobiltage. Neben einem abwechslungsreichen Rahmen- und Gemeinschaftsprogramm können sich Interessierte kostenfrei bei den ausstellenden Unternehmen über Neu-



heiten wie Navigationsgeräte, Kochzubehör, Vorzelte, Ersatzteile und vieles mehr informieren; auf dem Flohmarkt findet sich hingegen Guterhaltenes für kleines Geld. Die Wohnmobilmesse findet freitags in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr, samstags von 11.00 bis 18.00 Uhr und sonntags von 11.00 bis 15.00 Uhr statt. Der Caravaning-Flohmarkt ist am Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

ENTDECKERTOUREN FÜR GROSS UND KLEIN

15. UND 14. APRIL

13 abwechslungsreiche Mitmachaktionen und Exkursionen für große und kleine Entdecker bietet das Biosphaerium Elbtalau in Bleckede in diesem Jahr an. Am 15. April startet von 16.30 bis 19.00 Uhr die Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Dem Biber auf der Spur“. Fami-

lien erkunden spielerisch den Biber und seine Lebensweise und begeben sich in der Elbtalau auf die Suche nach Nahrungsmöglichkeiten und Spuren. Selbstverständlich steht dabei auch ein Besuch der Biberanlage auf dem Programm. Bei der „Familien-Rallye“ am



ANDREAS THINE

24. April begeben sich die Teilnehmer von 10.30 bis 13.00 Uhr auf eine spannende Entdeckungsreise durch das gesamte Biosphaerium; dabei warten in Ausstellung, Aquarienlandschaft, Biberanlage und auf dem Aussichtsturm allerlei Aufgaben, die es zu lösen gilt. Informationen und Anmeldung telefonisch unter (05852) 951414 sowie unter www.naturkalender-elbtalau.de.

KREATIVUNTERNEHMER IN NIEDERSACHSEN GESUCHT

Der Wettbewerb „Kreativpioniere Niedersachsen“ startet. Designer, Musiker, Künstler, Architekten oder Neudenker und Ideenumsetzer aus anderen Bereichen der Kultur- und Kreativwirtschaft des Landes können sich bis zum 1. Mai 2016 um diese Auszeichnung bewerben. Ausgezeichnet werden bis zu zwölf Kreativschaffende, welche die Jury mit ihrer Geschäftsidee, Tätigkeit oder besonderen Unternehmerpersönlichkeit überzeugen. Neben der Auszeichnung erhalten die Gewinner ein Jahr lang Unterstützung in Form von individueller Beratung, sie nehmen gemeinsam an Workshops teil und machen Impulsreisen zur Startup-Szene der Kultur- und

Kreativwirtschaft in Deutschland. Der Wettbewerb ist ein Projekt des u-institut und wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Bewerben kann man sich bis zum 1. Mai 2016, ganz gleich, ob es sich um eine erst geborene Idee oder bereits laufende Tätigkeit handelt. Weitere Informationen gibt es auf www.kreativpioniere-niedersachsen.de.

THORSTEN HAVENER:- DER KÖRPERSPRACHE- CODE

FREITAG, 22. APRIL
VAMOS!
20.00 UHR

Havener kriegt sie alle und macht auch vor Prominenten keinen Halt: Während seiner 20-jährigen Bühnenerfahrung hat er nicht nur Sonja Zietlow, Atze Schröder, Johannes B. Kerner oder Stefan Raab schon in die Köpfe geschaut. Havener errät streng geheime PIN-Nummern und weiß genau, wohin Sie als nächstes in den Urlaub fahren. Thorsten Havener ist ein pas-



MICHAEL ZARGARNEKE

sionierter Experte unserer alltäglichen Körpersprache, der das, was er tut, selbst als „Körperlesen“ bezeichnet.

Wohin zeigen die Füße? Hat die Augenbraue gezuckt? Und was sagt uns dieses Lächeln?

AUF DEN SPUREN MARTIN LUTHERS

STUDIENREISE
19. BIS 24. APRIL 2016

Als Martin Luther 1517 seine 95 Thesen veröffentlichte, ahnte er nicht, dass er damit einen Umwälzungsprozess einleitete, der Kirche und Kultur, Staat und Gesellschaft in ganz Europa verändern würde. Auch in Ostpreußen spielte seine Lehre eine große Rolle. Markgraf Albrecht von Brandenburg löste unter Einfluss von Luther den alten Deutschordensstaat auf, führte die Reformation ein und gründete das Herzogtum Preußen, das erste protestantische Land der Welt. Während der Studienreise werden die wichtigen Stationen aus Luthers Leben aufgesucht: sein Geburtsort Eisleben, Eisenach, wo er seine Schulzeit verbrachte und natürlich die Wartburg, wo er das Neue Testament ins Deutsche übersetzte. Der Theologe und Historiker Dr. Martin Treu begleitet diese Exkursion. Weitere Informationen und Anmeldung über das Ostpreußische Landesmuseum, Telefon: (04131) 7599515 oder per E-Mail an a.kern@ol-ig.

LADIES' CIRCLE 56 LÄDT ZU „KALENDAR GIRLS“

MITTWOCH, 27. APRIL
SCALA PROGRAMMKINO
19.00 UHR

Der Ladies' Circle 56 Lüneburg zeigen zum Verkaufsstart seines achten Sommertombola-Kalenders in diesem Jahr zugunsten der Lüneburger Tafel

Ein Honigtraum für zarte Haut



BERGSTRÖM
SPA & WELLNESS

Unsere neue „Lüneburg-Behandlung“ Salzpeeling & Honig-Massage – für eine harmonische Balance

Das anregende Salzpeeling und die lockernde Honig-Öl-Ganzkörpermassage sind eine perfekte Kombination. Intensive Entspannung und optimale Pflege für eine unvergleichlich zarte Haut.

Termine auch sonntags!

BERGSTRÖM SPA & WELLNESS

Bei der Lüner Mühle • 21335 Lüneburg • Tel: 04131-308 444
spa@bergstroem.de • www.bergstroem.de • shop.bergstroem.de



Strick's mit stricxs...

Bei uns gibt es Bio-Wolle, Oeko-Tex Standard 100 zertifizierte Garne sowie Woll- und Mischgarne von

- Atelier Zitron
- BC Garn
- ggh
- Rohrspatz & Wollmeise
- Rosy Green Wool
- Rowan
- SandnesGarn
- Schoppel

Strick- und Häkelnadeln von

- HiyaHiya
- KnitPro

und

- schöne Holz- und Metallknöpfe
- gemütliche Stricktreffen
- Hilfestellung bei der Umsetzung Ihrer Projekte
- *handmade*-Artikel (z.B. Poufs, Türstopper, Schalen, Socken)
- *stricxs*-Anleitungen
- Auftragsarbeiten

Am 11. April 2016 feiern wir mit tollen Angeboten und einem Glas Sekt unser 2jähriges!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

stricxs

Wollgarne | Accessoires | Strickcafé
Reichenbachstr. 2 · 21335 Lüneburg
 (nahe Capitol und neben dem Hobby-Laden)
 Telefon 0 41 31 – 60 30 731

www.stricxs.com

Öffnungszeiten:

montags bis freitags 10 - 18 Uhr

samstags 10 - 13 Uhr

und weiterer lokaler Projekte den legendären Film „Calendar Girls“.



Der Kino-Abend findet am 27. April um 19.00 Uhr im SCALA Programmkino statt. Karten gibt es im Vorverkauf bei allen Lüneburger „Ladies“, nicht an der Kinokasse.

WELTTANZTAG IN LÜNEBURG

29. UND 30. APRIL

Unter dem Motto „Lüneburg tanzt!“ riefen Tänzer, Choreografen, verschiedenen Tanzschulen, Tanzgruppen und Vereine aus Lüneburg und Umgebung das diesjährige bunte



Programm zum Welttanztage ins Leben. Den Auftakt macht am 29.4. ab 19.00 Uhr eine Vernissage mit an-

schließendem Vortrag zum Thema „Tanz mal anders gesehen“ in der VHS Region Lüneburg (Haagestr. 4). Weiter geht es am 30.4. von 10.30 bis 14.00 Uhr mit Tanzaktionen in verschiedenen Orten der Lüneburger Innenstadt. Für diese Aktion haben sich Aktive und Freunde des Tanzes zusammengefunden, um viele Lüneburger Bürgerinnen und Bürger mit Jazz und Moderndance, Hiphop und Zumba, mit höfischen Tänzen, Gesellschafts- und Volkstanz zu begeistern. Das gesamte Programm findet kostenlos statt, jeder ist willkommen.

EINWEIHUNG DES DHARMA- UND HEIL- HAUS LÜNEBURG

SAMSTAG, 30. APRIL
AM MARKT 4, 3. ETAGE
14.00 UHR

Das neue Lüneburger Dharma- und Heilhaus am Markt 4 wird am 30. April eröffnet – ein Ort der Begegnung und des Austausches, an dem künftig neben Meditationen, Seminaren, Vorträgen und interreligiösen Dialogen auch die Geburt-, Physio-,



Psycho- und Heiltherapien bis zur Sterbebegleitung zusammengeführt und zur Anwendung gebracht werden. Eingeladen wird künftig auch zu verschiedenen Vorträgen mit wechselnden Themenbereichen. Mit einer Segnungszeremonie durch den tibetisch-buddhistischen Meditationsmeister Geshe Pema Samten wird das Zentrum offiziell eingeweiht. Besucher sind herzlich dazu eingeladen.

NEUERÖFFNUNG DER HAMBURGER KUNSTHALLE

30. APRIL UND 1. MAI

Nach siebzehnmonatiger Bauphase wird die Hamburger Kunsthalle mit einem großen Fest wieder eröffnet. Das Museum präsentiert sich mit dem wiederbelebten historischen Haupteingang am Gründungsbau, den rundum erneuerten Sammlungsbereichen, die die Kunst aus allen Epochen zeigen, einem neuen Veranstaltungssaal und attraktiven



Serviceeinrichtungen. Am Eröffnungswochenende ermöglichen Sonderführungen, Konzerte, Performances und Filme einen facettenreichen Dialog zwischen den Künsten. Beteiligt sind unter anderem das Bundesjugendballett, das Schauspielhaus, die Hochschule für Musik und Theater, das Thalia Theater und international renommierte Musiker/innen wie Charlie Cunningham, Arianna Savall und Ulita Knaus. Der Ausstellungsraum „Hamburger Kinderzimmer“ lädt Kinder und Familien zu kreativen Workshops ein, verborgene Schätze des Kupferstichkabinetts können mit QR-Code auf dem eigenen Handy neu entdeckt werden. Das neu eingerichtete Museumscafé „Das Liebermann“ und das Café-Restaurant „The Cube“ empfangen ihre Gäste zudem mit einem ausgewählten gastronomischen Angebot. Das gesamte Veranstaltungsprogramm finden Sie unter im Internet www.hamburger-kunsthalle.de. (nf)



Bei uns finden Sie das Zubehör für Ihre Veranstaltung!

Sitzmöbel • Tische • Büromöbel • Loungemöbel
Hussen • Tischwäsche • Geschirr • Bühnen • Zelte



mieten statt kaufen

eventmöbel24.de

Tel. (04131) 30 30 670 • E-Mail: info@eventmoebel24.de



Willkommen zur Jazzmeile!

Musik und Motoren: Am Sonntag, den 24. April lädt die Automeile von 11.00 und 15.00 Uhr zum 16. Mal zu musikalischen Perlen und automobilen Neuheiten in die Autohäuser am Bilmer Berg ein



Für viele Lüneburger und ebenso zahlreiche Besucher aus dem Umland ist die Jazzmeile in den vergangenen Jahren zu einem immer wieder gern besuchten musikalischen Treffpunkt geworden. So laden die Autohäuser vom Bilmer Berg auch in 2016 erneut zu einem mitreißenden und abwechslungsreichen Musikprogramm ein! Die „Little Country Gentleman“ treten beim Toyota-Händler S & K in der August-Horch-Straße 9 auf und bringen mit ihrem beeindruckenden Repertoire den Showroom des Autohauses zum Beben. Bei Dello sorgen die „Forum Stompers“ aus Hamburg-Bergedorf erneut mit ihrem New Orleans Jazz für gute Laune, und das Hyundai-Haus Claas Wehner in der August-Horch-Straße 19 freut sich ein weiteres Mal auf die Altmeister des Oldtime-Jazz, die „Jazz Lips“. „Axel Jankowski's Trio Color“ spielt im VW- und Audi-Autohaus Dannacker & Laudien





FOTOS: WWW.FOTOKETTWIG.DE

in der August-Horch-Straße 22 auf. Wer weder dem Jazz noch der Country-Musik zugetan ist, fühlt sich im Mazda-Autohaus Unger in der Friedrich-Penseler-Straße 4-8 zuhause: Die „Rock'n Roll Deputy“ werden mit Klassikern von Deep Purple bis AC/DC die Jazzmeile rocken. Wir wünschen viel Spaß!

**auto.meile
am bilmer berg
Lüneburg**

www.lüneburger-automeile.de



**SCHNEIDER
STEFFENS & KALDEWEI**

HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK
- innovativ - regenerativ



**ANTISLIP
UND VOLLANTISLIP**

Mehr Sicherheit beim Baden und Duschen.

Wir beraten Sie gerne. Ihre Sanitärpartner:

EISENVATER & STITZ
HAUSTECHNIK



**SCHNEIDER
STEFFENS &**

HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK
effizient - innovativ - regenerativ

Schneider & Steffens GmbH & Co KG
Mehlbachstrift 4 · 21339 Lüneburg



Ihre Servicenummer:

0 41 31 / 99 99 888

www.schneiderundsteffens.de

Alles für Haus und Garten

DIE FIRMENGRUPPE MÖLDERS ERÖFFNET NEUES FLORALAND AN DER B 209 IN ADENDORF



Ein Traum aus Farben und Düften erwartet den Besucher, wenn er in diesen ersten Frühlingstagen das neue FLORALAND in Adendorf betritt. Schön gewachsene Lavendelbüsche, fast mannshohe Olivenbäume und unzählige andere mediterrane Pflanzen wecken die Lust auf Sommer, lauschige Abende auf dem Balkon

ZUM DIENSTLEISTUNGSGEDANKEN GEHÖREN AUCH KUNDENVERANSTALTUNGEN WIE HEIMWERKERSEMINARE UND DIE GEFRAGTEN WEBER-GRILLSEMINARE UND -VORFÜHRUNGEN.

oder der Terrasse. Von den ersten Blüthengrüßen des Jahres bis zu winterharten Stauden und Sträuchern wird hier die ganze lebendige Vielfalt von Mutter Natur dargeboten. Dazu präsentiert das Geschäft unzählige Arten von Blumentöpfen, die nur darauf warten, bepflanzt zu werden. Nach umfangreichen Umbaumaßnahmen hat die Mölders Gruppe jetzt die Türen ihres top-modernisierten hagebaumarktes und des neu errichteten Floralandes an der B209 geöffnet. Der Verwirklichung von Ideen für die Verschönerung von Haus und Garten sind seitdem keine Grenzen mehr gesetzt, wird doch in dem lichtdurchfluteten Glashaus ein riesiges Sortiment rund um Garten und Indoor-Begrünung angeboten. Der hagebaumarkt und das FLORALAND präsentieren sich nun auf einer imposanten Gesamtfläche von 11.800 Quadratmetern. Gleich sechs Fach-

märkte zeigen sich unter dem Dach des großen und attraktiven Gartenfachmarkt-Centers, das allein 6.500 qm einnimmt: Pflanzen-, Gartenholz-, Gartenmöbel- und Gartentechnik-Fachmarkt sowie ein Kreativ- und ein Zoo-Fachmarkt, der mit seinem Sortiment an Heimtierbedarf für alle Aquarien- und andere Tierfreunde besonders interessant sein

dürfte. Als Weber-Premium-Plus-Partner ergänzt Mölders die neue Gartenwelt durch eine große Grillabteilung, die mit ihrer riesigen Auswahl an hochkarätigen Weber-Grills und allerlei Zubehör ein „Must Have“ für alle Grillfreunde ist und jetzt



schon Lust auf fröhliche Grillabende macht. Aber auch im Außenbereich bietet sich viel Neues: Die Warengruppe „Holz im Garten“ wird kundenfreundlich in einem Drive-In-Prinzip angeboten. Der Außenbereich ist befahrbar, so dass eine leichte Handhabung für den Kunden möglich ist – frei nach dem Motto: reinfahren, aufladen, zahlen, rausfahren. Das ist Kundenfreundlichkeit, wie sie für die Unternehmerfamilie Mölders typisch ist. Geachtet wurde beim Bau auch auf den Einbau energiesparender Technik: von der LED-Beleuchtung bis hin zu einer leistungsstarken Photovoltaikanlage auf dem Dach.

Mit dem modernisierten hagebaumarkt in Adendorf bietet Mölders ein ultramodernes Einkaufskonzept am Puls der Zeit: Hier finden Kunden unter anderem eine optimale Verzahnung von Online-Einkauf über www.hagebau.de mit einer anspruchsvollen Produktpräsentation für das Erleben mit allen Sinnen – natürlich inklusive der Mölders-typischen kompetenten Fachberatung. Das Familienunternehmen Mölders setzt auf moderne Einkaufsatmosphäre, einen umfassenden, individuellen Kundenservice, auf hohe Beratungsqualität aber auch ein familienfreundliches Arbeitgeber-Arbeitnehmerverhältnis. „Wir freuen uns, dass wir unser Adendorfer Team nun auf 70 Mitarbeiter erweitern konnten“, so Geschäftsführer Felix Mölders, „darunter sind viele gelernte Hand-



Ein Traditionsunternehmen in Familienhand: Bianca & Felix Mölders, Traute & Viktor Mölders

werker und Gärtner.“ Die Partnerschaft zu den Kunden, das Vertrauen und die Zufriedenheit seien das Maß aller Dinge. „Wir sind glücklich darüber, dass unsere Kunden diesen Service zu schätzen wissen – zum Beispiel mit der individuellen Gartenberatung, die durch unseren professionellen Gartenberater Wolf-Marcus Knappe vor Ort beim Kunden durchgeführt wird. Er gibt Tipps und Tricks und begleitet Sie bei kleineren und größeren Gartenprojekten.“ Zum Dienstleistungsgedanken gehören weiter regelmäßige Kundenveranstaltungen wie Heimwerkerseminare und die immer gut besuchten Weber-Grillseminare und -vorführungen. Im Zuge der Erweiterung um das FLORALAND, dessen gläserner Baukörper schon während der rund zweijährigen Bauphase immer wieder für Aufmerksamkeit sorgte, wurde auch der Baumarktbe-

reich umfassend erweitert und modernisiert. Dabei setzt das Unternehmen besondere Schwerpunkte auf ein gut abgestimmtes Markenangebot mit Blick auf Qualität. Dazu gehören die Eigenmarken aber auch alle namhaften Topmarken aus dem Bau- und Gartenbereich. Neue Sortimente wie etwa Alpina „Feine Farben“, erstmals der Hersteller Makita und weitere Fachhandelsmarken wie Wera machen auch Profiqualität für den privaten Endverbraucher zugänglich. Das schafft Erfolgserlebnisse im Heimwerkerbereich, so dass jeder Kunde seinen ganz privaten Umbau- oder Ausbauwunsch problemlos verwirklichen kann. Dabei kann er auch immer auf die Hilfe und Beratung des kompetenten Fachpersonals bauen, das jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht. Einen längeren Einkaufsbummel im hagebaumarkt kann

man sich übrigens mit einer leckeren Pause beim Salzbäcker im Eingangsbereich versüßen. Neben frischen Backwaren, kleinen Snacks und belebenden Heißgetränken warten auch saisonale Köstlichkeiten auf die Gäste. (cb)

FLORALAND

hagebaumarkt Mölders Adendorf GmbH

Artlenburger Landstr. 55

Tel.: (04131) 9830-0

www.moelders.de/hagebaumarkt-adendorf



Den Himmel im Blick

DIE DRITTE GENERATION DES MINI CABRIO STEHT BEIM LÜNEBURGER AUTOHAUS B&K BEREIT



Mit den langsam steigenden Temperaturen wächst sie wieder, die Lust auf Fahrspaß, Frischluft und Fahrtwind. Und wie könnte man seine Sonnenträume schöner und individueller verwirklichen, als während einer Fahrt in dem neuen MINI Cabrio? Inzwischen ist die dritte Generation des kultigen Flitzers auf dem Markt – und die Modelle bieten vor allem eines: ein inspirierendes Fahrgefühl und maximale Flexibilität. „Das erste MINI Cabrio kam im Jahr 2004 auf den Markt“, erläutert Verkaufsberaterin Veronika Koch, die beim Lüneburger Autohaus B&K an der Hamburger Straße für den MINI zuständig ist. Sie liebt dieses Auto mit seinem speziellen Design und den diversen Extras, die jedes individuell ausgestattete Modell zu etwas ganz Besonderem machen. „Manche nennen den Mini ein Frauenauto“, so die Expertin, doch das entspräche schon lange nicht mehr dem Image. „Auch viele Männer erfreuen sich mittlerweile an dem legendären Gokart-Feeling und den leistungsstarken Motoren, die das MINI Cabrio

auszeichnen.“ Mit 192 PS etwa bietet das MINI Cooper S Cabrio richtig viel Power unter der Motorhaube. „Damit kann man auch schon einmal 230 Stundenkilometer als Höchstgeschwindigkeit erreichen.“

WIR BAUEN FÜR SIE UM! Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch während der Umbauphase, die wir voraussichtlich Ende August 2016 abgeschlossen haben, in allen Bereichen weiterhin zur Verfügung.

Im Vergleich zu den Vorgängermodellen hat sich einiges getan, damit das Fahren mit offenem Verdeck noch faszinierender wird. Das hochwertige Stoffverdeck lässt sich jetzt in genau 18 Sekunden öffnen und schließen, und das sogar während der Fahrt bis zu einer Geschwindigkeit von rund 30 Stundenkilometern. Vollelektronisch und flüsterleise bewegt es sich, so dass man als Fahrer ganz

spontan auf etwaige Wetterkapriolen reagieren kann. Apropos Wetter: Damit der MINI-Fahrer den Kopf frei hat und so lange wie möglich offen fahren kann, werden Regenschauer künftig angesagt: Mit einem Regenwarner, der problemlos als App auf das Handy geladen wird, weiß man immer rechtzeitig, wenn das Verdeck geschlossen werden sollte. Worauf also noch warten, wenn es draußen nun endlich Frühling wird – steigen Sie ein und genießen Sie den ungehinderten Panoramablick, den die steile Frontscheibe ermöglicht. Doch auch bei geschlossenem Verdeck ist Fahrspaß vorprogrammiert, denn mehrlagige Stoffe sorgen für eine hohe Geräuschdämmung und entspannten Langstreckenkomfort. Vor allem die Verdeckvariante mit dem eingewebten Union Jack in titangrau sollte auf jeden Fall ab und zu mal geschlossen werden, um die Liebe zu Großbritannien als Statement zu zeigen. Zusätzlich zu den Varianten offen oder geschlossen gibt es sogar noch eine dritte Verdeckposition: Als Sonnendach mit einer Öffnung von



„Mit ‚MINI Yours‘ steht unseren Kunden ein exklusives Spektrum an Außen- und Innenausstattung zur Auswahl, mit dem sich der eigene, unverwechselbare Stil kreieren lässt, angefangen bei den Farben bis hin zu diversen Interieuroberflächen.“ Ein echter Hingucker ist auch das Modell im Farbton „Caribbean Aqua metallic“. Insgesamt 14 Farbvarianten bietet der Hersteller an, die durch verschiedene Außenspiegelklappen zusätzlich in Szene gesetzt werden können. Luxuriöse Felgen und das Design des Interieurs beweisen zudem, dass der MINI kein Auto „von der Stange“ ist, sondern den Stil seines Besitzers widerspiegelt. Steigen Sie ein und probieren Sie es einfach aus! Los geht der Fahrspaß ab 21.990 Euro. (cb)

B&K GmbH & Co. KG
 Hamburger Straße 1
 21339 Lüneburg
 Tel.: (04131) 30 04-0
www.bundk.de



rund 40 Zentimetern kann man sich den frischen Wind um die Nase wehen lassen. Das ist eine Option, die auch Veronika Koch gerne genießt, wenn der Sommer noch auf sich warten lässt.

Bei der aktuellen Überarbeitung des MINI Cabrio wurde darauf geachtet, die Funktionen und Formen weiter zu optimieren. „Man bekommt jetzt deutlich mehr Auto“, freut sich die Verkaufsberaterin – und das gleich in mehrfacher Hinsicht. Armaturen, Knöpfe und Schalter sind griffiger und wertiger geworden. Zudem bietet das neue MINI Cabrio mit 215 Liter Kofferraumvolumen bei geschlossenem Verdeck mehr Platz als je zuvor. Die Easy-Load Funktion hebt die Unterseite des Verdecks an, damit Sie Ihre Sachen bequemer ein- und ausladen können. Also: Gepäck rein, Dach auf und genießen! Vorne ist die Sitzfläche verlängert worden, so dass auch größere Personen sich so richtig aufs Minifahren freuen können. „Der Einstieg für die Passagiere auf der Rückbank ist ebenfalls bequemer“, so die Expertin. Insgesamt sei der MINI um zehn Zentimeter in der Länge und vier Zentimeter in der Breite gewachsen. Doch ein MINI bleibt immer ein MINI, und der punktet in erster Linie mit den unzähligen Ausstattungsvarianten, um jedes Fahrzeug zu individualisieren.

GEWINNEN SIE! Mit etwas Glück können Sie das unvergleichliche Gefühl, ein MINI Cabrio zu fahren, für sieben Tage inkl. 1.000 Kilometern und vollem Tank genießen. Klicken Sie bis zum 30. April einfach auf www.bundk.de/lueneburg/gewinnspiel.



Der Widder-Mann

JOSCHKA FISCHER – 12. APRIL 1948

Widder wollen mit dem Kopf durch die Wand. Für den Widder gibt es keine Hindernisse, sondern nur Herausforderungen, und genau dies machte sich Joschka Fischer zu seiner Lebensmaxime. Noch vor Beendigung der 10. Klasse verließ er das Gymnasium ohne Abschluss, begann eine Lehre als Fotograf, die er 1966 abbrach. Anschließend engagierte er sich in der Außerparlamentarischen Opposition, kurz APO, jobbte in einem Verlag und einer linken Buchhandlung, war Gasthörer bei den Soziologen Adorno und Habermas. 1970 gründete er schließlich die Karl-Marx-Buchhandlung in Frankfurt am Main. Seine Tätigkeit 1971 beim Automobilhersteller OPEL, mit dem Versuch die Arbeiter zu polarisieren, um sie für die Revolution zu gewinnen, brachte ihm die fristlose Kündigung. Passend zu einem Feuerzeichen waren die folgenden Jahre auch geprägt von linksradikaler Gewalt. Erst die Ereignisse 1977 im so genannten „Deutschen Herbst“ lösten in ihm ein Umdenken aus – und die Wandlung zu einem überzeugten Demokraten.

Widder arbeiten am liebsten dort, wo Initiative, Herausforderung und Führung gefragt ist. Sie sind da zu finden, wo konstruiert und gebaut wird. Wenn es um Selbstdarstellung geht und auf Initiative ankommt, ist der Widder-Geborene in seinem Element. Und so gründete Fischer 1981, ein Jahr vor seinem Parteibeitritt, gemeinsam mit Daniel Cohn-Bendit den Arbeitskreis Realpolitik, der die Positionen für die Partei „Die Grünen“ formulierte. Aus der Polarisierung mit den „Fundis“ setzte er sich als Sieger und Kandidat für die Bundestagswahl 1983 durch und zog in diesen ein – und wegen des damals geltenden Rotationsprinzips dieser Partei 1985 wieder aus. Er wurde Um-



Gipfelstürmer oder Grenzgänger, willensstark oder freiheitsliebend? Charly Krökel hat unsere Polit-Prominenz und ihre jeweiligen Tierkreiszeichen unter die Lupe genommen ...

weltminister in Hessens erster rot-grüner Landesregierung und erhielt wegen seiner Vorliebe fürs bequeme Schuhwerk den Spitznamen „Turnschuh-Minister“.

In dieser Zeit verschwanden die Unterlagen der Staatsschutzabteilung über Fischer, ein Umstand, der die Nachermittlungen gegen ihn ordentlich ins Stocken brachte. 30 Jahre später tauchte die Akte in einem herrenlosen Koffer am Frankfurter Flughafen wieder auf, welche seine Verstrickung in die linksradikale Szene dokumentierte. Da hatte Fischer seine politische Karriere, welche in den Ämtern des Außenministers und Vizekanzlers gipfelte, längst beendet – was wieder einmal zeigt,

dass Widder-Geborene ganz klar zu den Siegertypen zählen; er stellt seine Forderungen und tut alles dafür, um seine Ziele zu erreichen.

Aber wieder zurück in die Oppositionsbank nach der Wahl 2005: Joschka Fischer stolperte lieber über die „Visa-Affäre“ und übernahm die Verantwortung – etwas, das für einen Widder ganz untypisch ist, schließlich zeigt er damit Schwäche.

Was machen also Ex-Politiker mit ihren hervorragenden Kontakten? Für Fischer war es erst einmal eine einjährige Gastprofessur, bevor er 2007 als Berater mit eigener Firma in Richtung Wirtschaft strebte. Er schloss Verträge mit BMW, der Siemens AG, Rewe und den Energieversorgern RWE und OMV als politischer Berater für den geplanten Bau der Nabucco-Pipeline. Damit wurde er Lobbykonkurrent zu Gerhard Schröder (übrigens auch Widder), an dessen Seite er jahrelang regierte. Widder scheuen keine Konfrontation und keinen Widerstand. In der zweiten Lebenshälfte werden sie allerdings etwas ruhiger, davon zeugen auch Fischers Publikationen. Er

macht sich berechnete Sorgen um Europa und die Welt, fördert kommunikative Initiativen – als Lobbyist kann man schließlich auch für grüne Projekte werben.

Der Widder hat keine Zeit, ist immer auf dem Sprung. Die lästige Kleinarbeit überlässt er lieber anderen. Auch mit dem Essen ist das so eine Sache, denn auch dies wird eher im Vorübergehen eingenommen, was bei dem stressanfälligen Sternzeichen gerne einmal zu Magenbeschwerden führen kann. Die wünschen wir im aber nicht zu seinem Geburtstag, doch vom zweiten Stück Torte sollte er lieber die Finger lassen. Happy Birthday, Joschka!



DA KOMMT FREUDE AUF.



Jetzt bei uns
Probe fahren.

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Die ŠKODA Sondermodelle JOY.

Ob Fabia, Octavia, Rapid oder Yeti – alle Modelle überzeugen mit zahlreichen Extras, die Ihnen ein Lächeln auf die Lippen zaubern werden. Erleben Sie sie am besten gleich bei einer Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,9–4,1; außerorts: 5,6–3,3; kombiniert: 6,4–3,6; CO₂-Emission, kombiniert: 149–93 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D–A

Autohaus Plaschka GmbH
ŠKODA Vertragshändler
Hamburger Straße 8, 21339 Lüneburg
Tel.: 04131 223370, Fax: 04131 2233729
www.plaschka.com

Autohaus Plaschka GmbH
ŠKODA Vertragshändler
Osttangente 206, 21423 Winsen Luhe
Tel.: 04171 788118-0, Fax: 04171 788118-29
www.plaschka.com

„Lüneburger Kinderzähne“

EINE PRAXIS FÜR KINDER VOM BABYALTER BIS ZUM JUGENDLICHEN: DR. ERIKA CHRISTMANN UND DR. CHARLOTTE RIBBAT HABEN SICH IN DER UELZENER STRASSE 107 AUF DIE KINDERZAHNHEILKUNDE SPEZIALISIERT



Warum sollte ich mit meinem Kind zum Kinderzahnarzt gehen und nicht zu meinem eigenen Zahnarzt? Sie können ihr Kind natürlich von ihrem eigenen Zahnarzt behandeln lassen, keine Frage. Doch gibt es eben auch die Alternative des speziell ausgebildeten Kinderzahnarztes. Ihr Kind wird ja in der Regel auch von einem Kinderarzt betreut, weil der sich einfach besonders gut mit den individuellen Gegebenheiten bei Kindern auskennt; in der Zahnheilkunde verhält es sich ganz ähnlich.

Mit einer zweijährigen, zertifizierten Zusatzausbildung haben sich die beiden erfahrenen Zahnärztinnen Dr. Erika Christmann und Dr. Charlotte Ribbat auf die Kinderzahnheilkunde spezialisiert und führen nun in Lüneburg ein, was sich beispielsweise in den USA schon seit langem etabliert hat. „Mit besonders einfühlsamen und kindgerechten Behandlungsmethoden sorgen wir für einen Zahnarztbesuch, bei dem sich unsere jungen Patienten

wohl fühlen“, betonen die Ärztinnen. Dies beginnt schon im Eingangsbereich der hellen, modernen Praxis in der Uelzener Straße 107, wo ein großes Meerwasseraquarium die Neugier der Kinder weckt und für eine positive Grundstimmung sorgt. Statt Zahnarztgeruch gibt es einen eigenen Praxisduft und manchmal auch Meeresrauschen. Das außergewöhnliche Konzept der Praxis setzt sich in der Einrichtung wie auch bei den explizit geschulten

STATT ZAHNARZTGERUCH GIBT ES EINEN EIGENEN PRAXISDUFT UND MANCHMAL AUCH MEERESRAUSCHEN – UND EIN GROSSES AQUARIUM IM EINGANGSBEREICH.

Mitarbeiterinnen fort, welche sensibel auf die vielfältigen Belange der kleinen Patienten und ihrer Eltern eingehen. Da gibt es farbenfrohe Behandlungsliegen, die eher an Turnmatten erinnern und die in der Wahrnehmung der Kinder vertraut erscheinen. Selbstverständlich ist es bei den Lüne-

burger Kinderzähnen auch möglich, eine erste Kontrolluntersuchung des Gebisses zu machen, während das Kind sicher und geborgen auf dem Schoß der Eltern sitzt, denn eins ist Erika Christmann und Charlotte Ribbat ganz wichtig: „Alles muss positiv besetzt werden, um erst gar keine Angst oder Unsicherheit aufkommen zu lassen“. Kinder seien von Natur aus neuen Erfahrungen besonders aufgeschlossen. Ziel sei es, diese Neu-

gierde und natürliche Kooperationsbereitschaft zu erhalten und zu fördern: „Alle Kinder sollen entspannt zum Kinderzahnarzt gehen können.“ Die psychologische Verhaltensführung erhielt daher einen großen Fokus in der umfangreichen Zertifizierung, die die beiden absolvierten. Kleine Ge-



schichten, Stimmmodulation und Körperkontakt helfen, die Kinder in kurze Trancezustände zu führen. Typisch für das Kinderzahnarzt-konzept sind auch die Fernseher an der Decke, welche die Hypnose mit Kinderfilmen übernehmen. „Wir reden und erklären auch viel und benutzen eine kindgerechte Sprache, um die Behandlungsschritte zu erläutern.“ So kann der Sauger etwa auch ein

MIT EINER EINER KINDGERECHTEN ERLÄUTERUNG, FARBENFROHEN BEHANDLUNGLIEGEN UND ERZÄHLTEN GESCHICHTEN UND FILMEN WIRD DER ZAHNARZTBESUCH POSITIV BESETZT.

„Schlürfi“ sein, und aus der Spritze, die in der Lüneburger Kinderzahnarztpraxis eine ultrafeine Spitze hat, kommen kleine silberne Schlafkugeln. Trotz aller sanften Methoden beim Kinderzahnarzt gibt es Situationen, in denen eine Sedierung mit Hilfe von Lachgas angewandt wird, um die Kinder in einen total entspannten Zustand fallen zu lassen.“ Es bewirkt eine Tiefenentspannung, bis hin zur Zeitlosigkeit. Dies funktioniert sehr gut, habe die Erfahrung gezeigt. Auf diese Weise lasse sich ein Vertrauen aufbauen, das die Behandlungen für alle Seiten leichter und entspannter macht. Zusätzlich zu den Behandlungszimmern verfügt die Praxis über spezielle Prophylaxeräume. Anhand zweier parallel stehender Liegen bemüht

man sich, auch Geschwistern gerecht zu werden, die hier gleichzeitig behandelt werden können. „Das spart einerseits Zeit, zugleich lernen die kleineren von ihren größeren Geschwistern“, so Erika Christmann. Ein Beratungsraum für Ärzte und Eltern dient der Besprechung von diagnostizierten Zahnerkrankungen. Der Nachwuchs kann währenddessen in der Wartelounge spielen. Ein Zimmer ex-

tra für die Mundhygiene, ein Röntgenraum mit modernster, strahlungsarmer Digitaltechnik und eine spezielle Abteilung, wenn größere Behandlungen unter Vollnarkose durchgeführt werden müssen, vervollständigen die Praxis. „Wir haben hier wirklich sehr viel Platz“, betonen die Zahnmedizinerinnen. Dies sei auch nötig, da jeder junge Patient mit Eltern und zum Teil auch Geschwistern zur Sprechstunde komme. „Da wird es schnell voll.“ Nach dem Termin wartet bei den Lüneburger Kinderzähnen eine tolle Heldenmünze auf die Kinder. „Die kann in unseren Belohnungsautomat gesteckt werden, der eine Überraschung bereithält“ – eine weitere Motivation, sich schon auf den nächsten Besuch bei Erika Christmann und Charlotte Ribbat zu freuen.

Mit dem Durchbruch des ersten Milchzahns ist für Dr. Charlotte Ribbat und Dr. Erika Christmann der ideale Zeitpunkt für einen ersten Besuch beim Kinderzahnarzt gekommen, der in regelmäßigen Abständen wiederholt werden sollte. „Die Kinder können auf somit über viele Jahre positive Erfahrungen sammeln.“ Prophylaxe, gesunde Ernährung und Aufklärung über die Ursachen von Karies sind hingegen die Themen, die mit den Eltern besprochen werden, um den Grundstein für ein lebenslang kariesfreies Gebiss zu legen. Wenn es dann doch einmal dazu kommen sollte, dass eine Karies oder ein abgebrochener Zahn behandelt werden muss, ist bereits eine vertrauensvolle Basis zwischen Zahnarzt und dem kleinen Patienten gelegt. (cb)

Lüneburger Kinderzähne

Uelzener Straße 107

21335 Lüneburg

Tel.: (04131) 7077234

www.lueneburger-kinderzaehne.de



Lüneburg tanzt Tango

DIE TANGO ARGENTINO-SZENE LÜNEBURGS IST SEIT JAHREN ÄUSSERST VIELFÄLTIG: HEIDETANGO UND „IN TANGO VERITAS“ LEHREN DIE URSPRÜNGLICHSTE ALLER TANGO-FORMEN UND LADEN ZU TANZKURSEN, MILONGAS, REISEN UND FESTEN EIN



Mitten in der kulturellen Vielfalt von Buenos Aires, in jedem Raum, der annähernd Platz bietet, wird Tango getanzt – nach Feierabend, generationsübergreifend und in Alltagskleidung. Was es dazu braucht, sind weder Glamour noch pompöse Säle. Lediglich ein Paar, das Lust hat, gemeinsam auf eine tänzerische Reise zu gehen.

Eine Vielzahl solcher Paare hat sich auch in der Stadt an der Ilmenau zusammengefunden. Seit vielleicht 20 Jahren ist der Tango Argentino in Lüneburg zu Hause. 2001 gründete sich der gemeinnützige Verein „Heidetango e.V.“, der heute fast auf den Tag genau 15-jähriges Jubiläum feiert – und dies unter anderem dank seiner großen Mitgliederzahl. „150 Mitglieder sind es in Lüneburg, etwa 70 im Wendland“, sagt Silvia Johannsen, die selbst passionierte Tangotänzerin ist und seit 2009 zu den aktiven Vereinsmitgliedern zählt. Der

Unterricht von Anfängern bzw. Fortgeschrittenen findet in wechselnden Räumlichkeiten statt, getanzt werden kann beispielsweise am ersten und dritten Samstag des Monats in der historischen Turnhalle der Heiliggeistschule.

Die Tangonächte, die bereits das vierte Jahr in Folge im T.3 des Theaters Lüneburg stattfinden, sind mittlerweile ein willkommener Termin für alle Tango-Begeisterten. „Über das Jahr laden wir zudem zu mehreren Workshops ein, für die wir immer renommierte Lehrer gewinnen können“, so Thomas Schmidt, ebenfalls Heidetango-Mitglied. Im Sommer finden mittwochs im Lüneburger Kurpark die Open-Air-Milongas von 19.00 bis 22.00 Uhr statt“, lauschige Abende, an denen jeder mittanzen oder einfach zuschauen kann. Eröffnet wird die diesjährige Saison Ende Mai bei hoffentlich schönstem Wetter. Hinzu kommen Nachmittagsveranstaltungen im Foyer des neuen Museums an

drei Sonntagen in diesem Jahr, so zum Beispiel am 10. Juli. Anmelden kann man sich auch für die Frühlings-Milonga mit Brunch und Tanz am 10. April in der „Inselküche“ in Hitzacker, zu welcher der Heidetango einlädt.

Gerrit Schüler unterrichtet seit 2009 als selbständige Tangolehrerin in ihrem Lüneburger Tanzraum „in tango veritas“, mit dem sie Anfang dieses Jahres in neue Räume zog, die nun viel Platz fürs Lehren und Tanzen bieten. Am Sande 52, dort, wo man sich einst an der Kneipentheke des „Medleys“ traf, lehrt sie heute argentinischen Tango für Anfänger und Fortgeschrittene, bietet Workshops, Kurse, eine Tangolehrer-Ausbildung und Tango-Reisen an, die sie gerne mit Körperarbeit wie Qi-gong verknüpft. Eine Tango-Reise für Anfänger und Fortgeschrittene führt vom 3. bis 8. Juli bzw. 10. bis 15. Juli 2016 ins Schloss Ulrichshusen nach Mecklenburg.



Heidetango e.V.

„Mein Schwerpunkt sind nicht so sehr die großen Events, sondern der Unterricht“, bringt sie den Unterschied zum Heidetango auf den Punkt, der mit seiner Vereinsstruktur über ganz andere Möglichkeiten verfügt. Zwischen beiden existiert seit vielen Jahren eine harmonische und wertschätzende Zusammenarbeit, die auch die Absprache der jeweiligen Veranstaltungstermine einbezieht.

Im Laufe ihrer Lehr- und Tanzzeit ist Gerrit Schüler immer konsequenter zum Ursprung zurückgekehrt, vermeidet bewusst die Klischees von Erotik, Stiletto und hoch geschlitzten Röcken, mit denen der Tango Argentino heute teilweise noch behaftet ist. Ihr geht es viel mehr um den inneren Dialog, die nonverbale Sprache zwischen zwei Tanzpartnern. „Argentinischer Tango“, erklärt Gerrit Schüler, „ist

eine Kommunikation von Herz zu Herz, von Seele zu Seele. Ein Tanz voller Improvisation, der gleichermaßen Körper- wie Bewusstseinsarbeit ist und zudem über einen starken sozialen Aspekt verfügt.“ Konstante Figuren, wie man sie von anderen Standard-Tänzen her kennt, existieren hier nicht, weshalb jeder einzelne Schritt sehr präzise geführt werden muss. Da braucht es einen Impulsgeber und einen Empfänger – ein sehr klares Rollenbild, das hier gelebt wird: Eine/r führt, eine/r folgt, darauf muss man sich einlassen, sonst funktioniert es nicht. Argentinischen Tango zu tanzen bedeutet, gemeinsam auf eine Reise zu gehen, deren Ziel noch nicht definiert ist. Was bei den Profis so präzise aussieht wie eine getanzte Einheit, ist das Ergebnis eines ständigen Übungs- und Lernprozesses. Tango Argentino lernt man nicht über Nacht, ein wenig Durchhaltevermögen ist nötig, um seine ganze Schönheit zu erfahren. „Alles ist schwer, bis es leicht wird“, zitiert Gerrit Schüler und bezieht sich damit auf die Tatsache, dass es einige Hindernisse im Kopf zu überwinden gilt, bevor sich ein wunderschönes „Ein-Körper-mit-vier-Beinen-Gefühl“ ausbreiten kann. Und Thomas Schmidt fügt aus eigener Erfahrung hinzu: „Tango beginnt im Kopf, nicht in den Füßen“. (nf)

Wer über aktuelle Termine informiert werden möchte, kann sowohl www.in-tango-veritas.de als auch www.heidetango.de besuchen bzw. sich zu den Newslettern anmelden.

- » Persönliche Beratung
- » Qualifiziertes Aufmaß
- » Individuelles Angebot
- » Werkseigene Produktion
- » Fachgerechte Montage
- » Flexibler Service



Fenster und Türen ab Werk.

Unsere Partner: Markenqualität aus Deutschland.



FENSTER 2000

www.fenster2000.de



In guten Händen

DIE KANZLEI ACKERMANN, MEYER & PARTNER BERÄT TRANSPARENT, NACHHALTIG UND IMMER AUF AUGENHÖHE

Cord Petersen, Eckart Behrens, Bettina Ohlwein & Klaus-Peter Meyer



Acht Uhr morgens in der Uelzener Straße 75, direkt am Kurpark: In Lüneburgs größter Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „Ackermann, Meyer & Partner“ – kurz AMP – hat der Alltag begonnen. Kaum steht der erste Latte Macchiato auf dem Schreibtisch, meldet sich schon ein Mandant in der Lohnbuchhaltung, der dringlich die Abrechnungsmodalitäten für seine in die USA entsandte Mitarbeiterin besprechen möchte. In den Nachbarbüros sitzen bereits seit einer Stunde die ersten Steuerexperten an ihren Schreibtischen und bearbeiten die laufende Buchhaltung für ihre Mandanten, erstellen Gewinnermittlungen und Bilanzen, prüfen Steuerbescheide und klären alle weiteren steuerlichen Belange. Jeden Tag arbeiten 50 Köpfe daran, diese wie auch die betriebswirtschaftlichen Herausforderungen

und rechtlichen Fragestellungen für ihre Mandanten zu lösen. Ihnen zur Seite stehen modernste Medien und Programme, die einen nahtlosen Ablauf gewährleisten.

Bettina Ohlwein, Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin, vervollständigt als vierte Teilhaberin das Führungsteam. „Wir freuen uns, mit Frau Ohlwein eine Partnerin gewonnen zu haben, die wir bereits

VOR MEHR ALS EINEM JAHR STELLTE DIE KANZLEI IHRE AUFSTELLUNG NACHHALTIG UM UND ENTWICKELTE DIE WERTSCHÄTZENDE EBENE ZWISCHEN PARTNERN UND MITARBEITERN WEITER.

Seit Anfang 2016 ist die Führungsriege der Partnerschaft wieder komplett. Nachdem die beiden Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Eckart Behrens und Cord Petersen sowie der Steuerberater und Rechtsanwalt Klaus-Peter Meyer die Geschicke der Kanzlei, ihrer Mandanten und ihrer Mitarbeiter über zwei Jahre zu dritt führten, ist nun der Generationenwechsel vollzogen.

zwei Jahre zuvor kennen lernen konnten und die sich mit der Struktur der Kanzlei auskennt. Zudem bringt sie als Fachberaterin für Internationales Steuerrecht noch einen weiteren Tätigkeitsschwerpunkt ein“, so Cord Petersen. Klaus-Peter Meyer ergänzt: „Damit ist gewährleistet, dass wir die verschiedenen Schwerpunkte der Kanzlei optimal abdecken – wie Wirtschaftsprüfung, Beratung ge-



werblicher Unternehmen, Heilberufe und Rechtsberatung, um nur einige zu nennen.“

Im Besprechungsraum hat mittlerweile die Teamleiterrunde begonnen. Vor mehr als einem Jahr stellte die Kanzlei ihre Aufstellung sanft, aber nachhaltig um und entwickelte die zeitgemäße und wertschätzende Ebene zwischen Partnern und Mitarbeitern weiter, die durch angestellte Steuerberaterinnen und -berater besetzt wird. Dadurch wird garantiert, dass sowohl die Auftraggeber jeweils einen persönlichen Steuerberater an ihrer Seite wissen, als auch die Mitarbeiter, die stets von mehreren Ansprechpartnern unterstützt werden können. Untermuert wird dieses Prinzip zusätzlich durch die regelmäßigen Fortbildungen aller Mitarbeiter.

„Einer der Gründe, die mich zum Einstieg als Partnerin bewogen haben, ist die großartige Zusammenarbeit aller bei AMP, fachlich und natürlich auch persönlich. Steuerrecht ist immer komplizierter geworden, daher ist es umso wichtiger, eine schlagkräftige Einheit zu bilden“, bemerkt Bettina Ohlwein über ihre neue Position.



Einnahmeüberschussrechnung für eine ärztliche Gemeinschaftspraxis vor. Dienstags um 11.00 Uhr allerdings wird die Arbeit unterbrochen: Der Sporttrainer kommt und absolviert mit allen Anwesenden eine „bewegte Pause“ – ein Angebot der Kanzlei, das sich großer Beliebtheit erfreut. Zudem wird das Thema Familienfreundlichkeit groß geschrieben; erneut wurde AMP 2016 mit dem Familiensiegel ausgezeichnet. Unterschiedliche Teilzeitmodelle und auch Home-Office-Arbeits-

Schalter“ reicht, das Fenster zum Sekretariat, das vom Parkplatz bestens zu erreichen ist.

Gegen 18.00 Uhr trudeln auch diejenigen Mitarbeiter ein, die tagsüber bei Mandanten vor Ort eine gesetzliche Jahresabschlussprüfung durchgeführt haben. „Die Berufspflichten der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit sind Grundlage jeglicher Abschlussprüfung. Das Qualitätssicherungssystem unserer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde im letzten Jahr turnusgemäß überprüft, sodass wir auf jeden Fall bis ins Jahr 2022 Pflichtprüfungen vornehmen können“, betont Eckart Behrens, der auch selbst Qualitätskontrollsysteme anderer Wirtschaftsprüfungsgesellschaften untersucht. Das eigene Haus, Ackermann, Meyer & Partner bzw. Ackermann, Behrens & Eggert GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, profitiert von diesen hohen fachlichen Standards vor allem in der Zusammenarbeit mit Mandanten und Mitarbeitern: transparent, nachhaltig, aktuell und immer auf Augenhöhe. (cb)

ERNEUT WURDE AMP 2016 MIT DEM FAMILIENSIEGEL AUSGEZEICHNET. UNTERSCHIEDLICHE TEILZEITMODELLE UND AUCH HOME-OFFICE-ARBEITSPLÄTZE SIND SELBSTVERSTÄNDLICH.

Einige Zimmer weiter wird für ein größeres mittelständiges Unternehmen im Lüneburger Raum ein Konzernabschluss erstellt. Im Büro nebenan wiederum führt eine Mitarbeiterin eine Steuerhochrechnung durch, ihr Kollege hingegen bereitet eine

plätze sind selbstverständlich. Trotzdem ist die Kanzlei zwischen 8.00 und 18.00 Uhr verlässlich erreichbar – so auch an diesem Nachmittag, an dem ein langjähriger Mandant seine Unterlagen wie immer durch den so genannten „Drive-in-

Ackermann, Meyer & Partner

Uelzener Straße 75

21335 Lüneburg

Tel.: (04131) 78978 0

www.amp-steuerberatung.de



Hamburg

KUNST IM APRIL

Wir sind für Sie unterwegs in der nahen Hansestadt – zwischen Alster und Michel, zwischen Landungsbrücken und Hamburger Umland –, um Sie monatlich über unsere schönsten Entdeckungen zu informieren

LANGE NACHT DER MUSEEN

Am Samstag, den 9. April findet die 16. „Lange Nacht der Museen“ statt. Die Häuser widmen sich in diesem Jahr vordergründig dem Aspekt der Vermittlung – eine zentrale Aufgabe neben dem Sammeln, Bewahren und dem Forschen. Erklärtes Ziel



ist es, 2016 den Besuchern den Zugang zu den Dauer- und Sonderausstellungen der Museen zu vereinfachen. Dies soll unter anderem mit mehrsprachigen Führungen, barrierefreien Angeboten, mit Musik, Tanz, Theater, Lesungen, Vorträgen, Filmen und zahlreiche Mitmachaktionen gelingen. Passend zu dem Themenfokus der Vermittlung begrüßt die „Lange Nacht der Museen“ in diesem Jahr zwei Gäste. „Dialog im Stillen“ gewährt Einblicke in die deutsche Gebärdensprache und die „iF design exhibition Hamburg“ erleichtert mit durchgehend englischer Objektbeschriftung auch fremdsprachigen Besucherinnen und Besuchern den Zugang zu den Objekten.

Wo: im gesamten Stadtgebiet

Wann: Samstag, 9. April, 18.00 bis 22.00 Uhr

Web: www.langenachtdermuseen-hamburg.de

FRÜHJAHRSMESSE IN DER KOPPEL 66

Vom 15. bis 17. April findet im Haus für Kunst und Handwerk, der Koppel 66, die jährliche Frühjahrsmesse statt. Auf drei Etagen präsentieren Künstler und Kreative eine bunte Auswahl aus Design, Kunst- und Handwerk. Neben den 16 Ate-



liers des Hauses und dem Kunstforum GEDOK werden auch rund 40 Gastaussteller ihre Produkte vorstellen. Erstmals sind Manufaktur-Brillen von artshock aus Horn und Holz dabei. Daneben gehören exklusive Salz- und Pfeffermühlen aus Hölzern mit ausgefallenen Maserungen, Glaskunst aus Sylt sowie ergotherapeutische Spielzeuge zu den Neuheiten. Teebecher mit japanisch anmutenden Drucken, Herren- und Damenschuhe aus einer italienischen Manufaktur und viele weitere Neuheiten und Publikumsliebhaber erwarten die Besucher. Für das leibliche Wohl sorgen die Bier Manufaktur Hoppe Bräu mit Lager und Doppelbock sowie Jö Makrönchen mit süßen Leckereien. Der Eintritt ist frei.

Wo: Lange Reihe 75

Wann: 15. bis 17. April, 11.00 bis 19.00 Uhr

Web: www.koppel66.de

UDO LINDENBERG & MORE

Seit 2006 findet man im zweiten Obergeschoss der Europapassage eine vielseitige Auswahl der Klassischen Moderne, der Pop Art und Gegenwartskunst. In der „Udo Lindenberg & more“ Galerie, der größten Filiale der Walentowski Galerie-



Familie, werden Werke des in Hamburg lebenden Künstlers und Musikers Udo Lindenberg gezeigt. Ergänzt wird die Ausstellung durch Kunstwerke weiterer namhafter Künstler wie Armin Mueller-Stahl, Otto Waalkes und Frank Zander. Darüber hinaus präsentiert die Galerie auch internationale Kunstschaaffende wie James Rizzi, Axel Crieger, Lisboa, Devin Miles, Ekaterina Moré, Heike Böhnert, Claus Schenk oder Volker Kühn. Wer an Hamburg-Motiven interessiert ist, wird hier ebenfalls fündig: Neben Panorama-Fotografien von Stefan Korff haben sich weitere zahlreiche Künstler von der Hansestadt inspirieren lassen. (ak)

Wo: Ballindamm 40

Wann: Mo. bis Sa.: 10.00 bis 20.00 Uhr und nach Vereinbarung

Web: www.walentowski-galerien.de

April – der Kuckucksmonat

EIN VOGEL STEHT FÜR DEN FRÜHLINGSANFANG

Schwalben und Störche sind seit jeher als Boten des Frühlings bekannt. Der eigentliche Frühlingsbote aber ist der Kuckuck. Einer alten deutschen Rechtsformel nach begann der Lenz, „wann der gauch (Kuckuck) guket“. Seine Zeit ist erst gekommen, wenn er sich im Laub verstecken kann. Ruft er vor dem 14. April, so muss er sich des schlechten Wetters wegen oft noch 14 Tage in einem hohlen Baum versteckt halten – daher sagte man: „Solange der Kuckuck schreit, fürchte die Trockenheit“.

Im Volksmund wird der 14. bzw. 15. April auch Kuckuckstag genannt, weil viele Vögel Mitte April aus ihrem Winterquartier Ostafrika nach Deutschland zurückkehren. In Harth bei Büren (NRW) spricht der



Kuckuck: „Je (ihr) könnt räupen (rufen), wann er (wann ihr) dat jei willt, ik räupe nit eher bis den feifteen April.“ Auch in der Küche brachte der erste Kuckucksruf eine willkommene Abwechslung, worauf besonders die Kinder sehnsüchtig warteten, denn erst dann wurde traditionell der erste naturgereifte Schinken angeschnitten: „Wenn de Kuckuck röpt, dann kannst dan'n Schinken anschnien.“ Das bedeutet: „Wenn der Kuckuck ruft, ist der Schinken gut!“ Im Englischen wird der Frühling übrigens auch als „cuckoo time“ (Kuckuckszeit) bezeichnet. Ebenso werden Frühlingsblumen gerne nach dem Kuckuck benannt, so heißt beispielsweise die Schlüsselblume, auch „Himmelsschlüssel“ genannt, auf französisch „coucou“ („Kuckuck“). (ak)

FOTO: FLICKR.COM/PHOTOS/FLORENCE/CC-BY-NC 2.0

Grossmann & Berger

IMMOBILIEN | LÜNEBURG



„Über Glaubwürdigkeit und hohes Engagement schaffen wir Vertrauen bei unseren Kunden.“

Regina Trope, Vertriebsleiterin Lüneburg

Grossmann & Berger macht. Verkäufer glücklich.

ANGELESEN APRIL

DIE FRAUEN MEINER FAMILIE

TANJA WEBER
DROEMER

Elsa ist Kunsthistorikerin und soll einem Diebstahl nachgehen. Ein ungewöhnlicher Auftrag, denn es handelt sich um ein Gemälde, das Elsas Familie seit Generationen gehörte und der Legende nach ihre Urgroßmutter Anneli Gensheim darstellt. Elsas Vater hatte das



Gemälde jedoch vor einigen Jahren an ein Auktionshaus veräußert. Auf der Suche nach dem verschwundenen Bild taucht die Kunsthistorikerin immer tiefer in ihre eigene geheimnisvolle Familiengeschichte ein und entdeckt so nicht nur die wahre Identität der Frau auf dem Gemälde, sondern auch, wer ihre Urgroßmutter wirklich war.

GURLITT

MAURICE PHILIP REMY
HEYNE

Seit November 2013 sorgt der Münchner Kunstfund weltweit für Schlagzeilen: Matisse, Chagall, Liebermann, Dix – die Sammlung ist weit über 100 Millionen Euro wert; 1.500 Kunstwerke, viele davon sollen angeblich NS-Raubkunst sein. Die Rollen in diesem modernen Kunst-



krimi sind klar verteilt: der Vater, Hildebrand Gurlitt, Hitlers Kunsthändler und Profiteur von geraubter Kunst – der Sohn, Cornelius Gurlitt, Einzelgänger und Hüter des geraubten Schatzes. Die wahre Geschichte ist eine andere. Erstmals bringt der renommierte Autor und Dokumentarfilmer Maurice Philip Remy Licht in das Dunkel einer Affäre um Schuld, Vergessen und Gerechtigkeit.

GRENZENLOS

VERA KÜHNE
PATTLOCH

Mazedonien, Haiti, Sudan, Papua-Neuguinea, Afghanistan: Die Chirurgin Vera Kühne half vielen tausend Menschen in den Krisengebieten unserer Erde. Angefangen hat alles mit einem Engagement bei Ärzte ohne Grenzen, später kamen Einsätze für den Malteser Auslandsdienst und das Internationale Rote Kreuz dazu, bis sie schließlich bei der Bundeswehr anheuerte und als Stabsärztin Dienst in Afghanistan tat. Die Kraft für dieses anstrengende Leben schöpft sie aus ihrem christlichen Glauben. Grenzenlos ist die Geschichte einer selbstbewussten und starken Frau, die dem

bürokratisierten Medizinbetrieb in Deutschland immer wieder den Rücken



kehrt und dort hilft, wo sie ihren Beruf mit Leidenschaft ausüben kann – mutig, zupackend und von unerschütterlicher Zuversicht.

MEIN JAHR MIT MR. MAC

ESTHER FREUD
BERLIN VERLAG

Thomas ist der Sohn des Wirts im Küstendorf Walberswick. Hier gibt es neuerdings Sommergäste, und ein Fremder fasziniert Thomas ganz besonders: Mr.



Mac muss Detektiv sein, denn er trägt Cape und Filzhut und er raucht Pfeife, genau wie Sherlock Holmes. Im Pub wird über ihn getuschelt, denn Mac geht zu den unwahrscheinlichsten Zeiten spazieren. Er zeichnet noch das armseligste Blümchen am Wegesrand und starrt am Strand stundenlang in Richtung Horizont. Dann bricht der erste Weltkrieg aus. Die Urlauber reisen ab, nur die Mackintoshs bleiben. Je schlimmer der

Krieg wird, desto verdächtiger finden die Dorfbewohner den Sonderling Mr. Mac.

DIE AFFÄRE SCHIWAGO

FINN, PETER / COUVÉE, PETRA
THEISS

Die „Affäre Schiwago“ liest sich wie ein Thriller. Es ist die dramatische Geschichte von Pasternaks preisgekröntem Roman, der in die Hände der CIA gelangt und zur ideologischen Waffe im



Kampf gegen den Kreml wird. Die Autoren hatten erstmals Zugang zu den Geheimdienstakten. Ein fulminantes Buch über Propaganda, Literatur und Macht im Kalten Krieg!

INSPEKTOR JURY UND DIE FRAU IN ROT

MARTHA GRIMES
GOLDMAN

Inspektor Jury trinkt selten Champagner. Als er in einer noblen Londoner Bar Tom Williamson gegenüber sitzt, genießt er ihn umso mehr. Aber Williamson hat ein ernstes Anliegen: Vor 17 Jahren kam seine Frau Tess durch einen Sturz von einem steilen Treppenaufgang ums Leben, an einen Unfall will er jedoch immer noch immer nicht glauben. Jury nimmt sich des Falles an. Doch bevor er den Tatort in Devon inspiziert, besucht er seinen Freund Melrose Plant. Wie es der Zufall will, fällt ihm dort eine Leiche

quasi vor die Füße. Eine schöne Frau im roten Kleid soll sich von einem



alten Turm gestürzt haben. Jury kann nicht widerstehen und steht bald vor mehr als einem Rätsel.

HERR WONDRAK RETTET DIE WELT, JUCHHE!

JANOSCH DROEMER

Zu seinem 85. Geburtstag beschenkt uns Janosch mit zauberhaften Illustrationen und interessanten Lebensweisheiten aus der Sicht des dickbäuchigen Wondrak. Wondrak ist so, wie sein Schöpfer Janosch gerne wäre: ein Antiheld,



der scheinbar alles falsch macht, und dann doch immer richtig liegt. Wondrak ist der Mann, der auf der Schattenseite des Lebens das Licht anknipst. Was er anfängt, ist selten vernünftig und trotzdem stets ziel führend – weil Wondrak gar kein

Ziel hat. Er hat nur den richtigen Weg: Ob es darum geht, in der Liebe die entscheidenden Worte zu finden, sich auf die Energiekrise einzustellen oder mal eine Fußballweltmeisterschaft zu gewinnen – Wondrak weiß einfach immer, was zu tun ist.

WAHRER WOHLSTAND

JULIET B. SCHOR
OEKOM

Wer möchte nicht weniger arbeiten und dabei besser leben? Aber kann so etwas in unserer materiell geprägten Gesellschaft überhaupt funktionieren? Braucht unsere Wirtschaft nicht vielmehr dauerndes Wachstum, damit wir gut leben können? „Nein!“, entgegnet Juliet Schor, aus-

Juliet B. Schor

WAHRER WOHLSTAND

Mit weniger Arbeit
besser leben

gerechnet eine Wissenschaftlerin aus den USA, dem Land der unbegrenzten Wachstumsgläubigkeit. In ihrem Buch wirbt sie für intelligente Teilzeillösungen: „Wir sollten maximal vier Tage Erwerbsarbeit leisten – das macht nicht nur zufriedener, es reduziert obendrein Arbeitslosigkeit und Umweltzerstörung und führt zu wertvolleren sozialen Kontakten.“ Mit sprachlicher Leichtigkeit zeigt sie uns einen ebenso einfachen wie intelligenten Weg aus dem sich immer rasanter drehenden Hamsterrad. Anhand zahlreicher Beispiele legt die Sozio-

login in diesem Buch dar, wie bei geringerem materiellen Wohlstand ein Mehr an frei verfügbarer Lebenszeit zu veränderten Konsummustern, mehr Umweltbewusstsein und zu einem neuen Glück durch mehr Selbstbestimmtheit und Selbstwirksamkeit führt.

SCHRITT FÜR SCHRITT

MANUEL ANDRACK
MALIK

Auf griechischen Ziegenpfaden, in Römersandalen und auf den Spuren der Fischweiber von Paris: Auf rund 16 Touren erlebt Manuel Andrack Wendepunkte der Weltgeschichte nach. Indem er durch das Neandertal streift, wie Martin Luther gen Rom aufbricht und bei der Erkundung der „Schwedenlöcher“ die Sächsische Schweiz durchquert,



beleuchtet er die Bedeutung des Wanderns und seine verschiedenen Aspekte. So zeigt er bei einer Runde um den Thunersee, wo Sepp Herberger 1954 die Taktik für den Fußball-WM-Sieg entwickelte, auch, dass das Gehen das Denken beflügeln kann. Anhand unterschiedlichster Themenbereiche stellt Manuel Andrack nicht nur Landschaften und Wanderziele vor, sondern marschiert humorvoll und sachkundig durch die Geschichte. (nm)



BROGSITTER WEINOUTLET

Freitag 15 - 20 Uhr | Samstag 10 - 16 Uhr
Tel.: 04131-308 870 | www.bergstroem-weine.de

Unsere exklusiven Selbstabholer-Rabatte*
Ab 6 Fl. 5%, ab 12 Fl. 10%, ab 24 Fl. 15%,
ab 48 Fl. 20% Mengenrabatt
*gilt auch für gemischte Sorten. Ausnahme: Preisreduzierte Sonderangebote



Über 500 Weine aus aller Welt
zu günstigsten Preisen!

Direkt beim Hotel „Altes Kaufhaus“
Kaufhausstraße 5 | 21335 Lüneburg



Maßnahme gegen „Häufchen“

Um verantwortungslosen Hundehaltern Einhalt zu gebieten, sollen diese für jeden zurückgelassenen Haufen zur Kasse gebeten werden

Bürgermeister Eduard Kolle unterstützt die Lüneburger Aktion gegen „Tretminen“



Den Lüneburger Ordnungshütern stinkt es gewaltig! Trotz der zahlreich aufgestellten „Hundetoiletten“ in der Stadt kommt manch unsensibler Hundehalter seiner Beseitigungspflicht nicht nach und übersieht die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners geflissentlich. Öffentliche Wege und Grünflächen sehen nicht nur ungepflegt aus, auch manch Spaziergänger musste dies bereits mit der unappetitlichen Reinigung seines verschmutzten Schuhwerks bezahlen. Um diese „Schande“ im Lüneburger Stadtbild künftig zu vermeiden, soll es den verantwortungslosen Hundehaltern demnächst an den Geldbeutel gehen. Die Lösung des Problems sieht man in dem DNA-Test für Hunde, der bereits im laufenden Jahr in mehreren deutschen Städten eingeführt werden soll. Da die Kontaktdaten der meisten „Herrchen und Frauchen“ durch die zu entrichtende Hundesteuer bekannt sind, werden diese in Kürze in einem offiziellen Schreiben dazu aufgefordert, eine Kotprobe ihres

Vierbeiners beim staatlichen Veterinäramt einzureichen. Diese diene dazu, die jeweilige DNA zu ermitteln und bei einer Beschwerde den Verursacher der „Tretmine“ zu entlarven. Betroffene Bürger brauchen in Zukunft lediglich eine

DIE LÖSUNG SIEHT MAN IN DEM DNA-TEST FÜR HUNDE, DER NUNEINGEFÜHRT WERDEN SOLL.

Probe des Häufchens beim Veterinäramt einzureichen. Ein Abgleich mit den vorliegenden DNA-Daten überführt in kürzester Zeit den „Übeltäter“ und damit auch seinen Halter, der mit einer empfindlichen Geldbuße von bis zu 5.000 Euro rechnen muss. Denn schließlich ist nicht der seine Notdurft verrichtende Hund der eigentliche Übeltäter, sondern immer der Mensch am anderen Ende der Leine!

Echte Typen auf vier Hufen

KALTBLUT-PFERDE: BEEINDRUCKENDE KRAFT, GELASSENHEIT UND STARKE CHARAKTERE



Aus dem Stadtbild Lüneburgs sind die Kutschfahrten von Andreas Gensch nicht wegzudenken. Das Getrappel der schweren Pferdehufe des Kaltblut-Zweiergespanns vor dem Wagen ist zu einem vertrauten Klang in der Innenstadt geworden. Wer einmal vom Kutschbock aus die sich in ruhigem Takt bewegendem, ausladenden Hinterteile der Pferde betrachten konnte, fühlt die Gelassenheit und Kraft, die von diesen Tieren ausgeht, die sich weder vom Straßenlärm, noch von kläffenden Hunden oder begeisterten Kindern aus der Ruhe bringen lassen.

Die irrige Bezeichnung „Kaltblut“ bezieht sich übrigens nicht auf die Körpertemperatur dieser Pferderasse, sondern auf das schwere Körpergewicht – manche wiegen bis zu einer Tonne – und das

ruhige Temperament. Bei ihr wird das große Leistungsvermögen und nicht zuletzt die Gutmütigkeit geschätzt. Doch haben diese Tiere für ihren massigen Körperbau ein relativ kleines Herz – für den schnellen Sprint sind sie daher weniger geeignet.

EIN PFERDESPORTEREIGNIS, DAS JÄHRLICH IM JUNI UNZÄHLIGE KALTBLÜTER-FANS BEGEISTERT: „TITANEN DER RENNBahn“, DAS RENNEN DER KALTBLÜTER IN BRÜCK.

Dank ihrer Charakterfestigkeit und Geduld werden viele Kaltblüter-Rassen auch als Therapiepferde eingesetzt, besonders für autistische oder an ADHS erkrankte Kinder. Bei multipler Sklerose verschreiben Ärzte zum Teil Reitstunden auf Kaltblütern, da sich die ruhige Gangart dieser Tiere

positiv auf Körper und Geist der Reiter auswirkt. Schon seit dem frühen Mittelalter wurden Kaltblüter als Arbeitspferde eingesetzt, wobei ihre Ursprünge vermutlich bis in die Antike zurückreichen. Zu Ritterzeiten stammten die meisten von ihnen aus

edelsten Zuchten, mussten sie doch schwer gepanzerte Reiter durch die Schlachten tragen. Vor allem im Dreißigjährigen Krieg erlangten auch die Pferde von Kriegsherren wie Albrecht von Wallenstein und König Gustav II. Adolf von Schweden Berühmtheit.

Diese Zeiten gehören der Vergangenheit an, wie auch jene, als man diese zuverlässigen Tiere als Arbeitspferde einsetzte, die nicht nur willig und geduldig ihre Aufgaben erfüllten, sondern zudem noch recht genügsam waren. Inzwischen verrichten fast überall Maschinen die Feld- und Waldarbeit. Nur in wenigen Waldgebieten werden zum Schutz der Natur noch die sogenannten „Rückepferde“ eingesetzt. Auch die Bierwagen, die früher Teil des Stadtbildes vieler Städte waren, kommen nur noch bei besonderen Anlässen zum Einsatz.

Obwohl einige Rassen, darunter auch das Schleswiger oder Altmärker Kaltblut, mittlerweile auf der Roten Liste der gefährdeten einheimischen Nutztierassen stehen, gibt es doch Hoffnung, dass diese beeindruckenden Pferde auch weiterhin zu unserem Kulturkreis dazugehören. Durch eine Kreuzung aus Kaltblütern und Vollblütern entstand beispielsweise das Belgische oder Rheinische Kaltblut, mit dem Andreas Gensch aus Mechtersen vorzugsweise arbeitet. Zurzeit hat er fünf von ihnen im Einsatz: Hannes, Nero, Zigeu-

ner, Benjamin und Gutsherrn, allesamt Wallache. Inzwischen sind noch zwei Pferde dazugekommen, bisher ohne Namen. Obwohl die Pferde äußerst robust sind, bedürfen sie dennoch sorgfältiger Pflege und Aufmerksamkeit. Abgesehen von zwei täglichen Fütterungen müssen sie regelmäßig gepflegt und gestriegelt werden. Die so attraktiven Behänge an den Fesseln sind ein willkommenes Nest für Milbenbesatz, der das gefürchtete Ekzem „Mauke“ hervorrufen kann. Ohnehin legt Andreas Gensch Wert darauf, dass seine Pferde artgerecht gehalten werden. „Wenn einzelne Tiere nicht mehr belastbar sind, gehen sie aus dem Betrieb“, sagt er. Doch einige von ihnen würden bis zu 20 Jahre treu und brav ihre Dienste verrichten.

Übrigens: Wie beliebt sie sind, zeigt die hohe Besucherzahl bei einem Pferdesportereignis der besonderen Art, das erstmals im Jahre 2002 viele Schaulustige anzog: das alljährlich Ende Juni stattfindende Rennen der Kaltblüter „Titanen der Rennbahn“.



Besuchen Sie uns in unserem **LAGERVERKAUF** und sparen

Alles für die natürliche und artgerechte Ernährung für Hunde und Katzen zum Mitnehmen:
BARF · Frostfleisch · Premiumdosen · Kauartikel · Püriertes · Ergänzungsflocken · uvm.



**FÜR SIE
GEÖFFNET**

Mo · Di · Mi
12.00 - 17.00 Uhr
Do · Fr
9 - 14.00 Uhr

Papenkamp 11-13, 21357 Bardowick
(im Gewerbegebiet)
Telefon **0800 12 17 12 0***

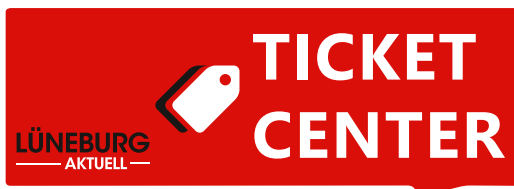
www.tackenberg.de/lagerverkauf



10%*

*Ab einem Warenwert von 100 €. Gilt für alle TACKENBERG Produkte





STAGE ENTERTAINMENT



MAYBEROP



STAGE ENTERTAINMENT



DIRK BECKER ENTERTAINMENT

JETZT KARTEN SICHERN FÜR IHRE WUNSCHVERANSTALTUNG:

COMEDY

21.04.2016

Urban Priol
Vamos!, Lüneburg

26.05.2016

Pawel Popolski
Kulturforum, Lüneburg

27.05.2016

Benjamin Tomkins -
Der Puppenflüsterer
Kulturforum, Lüneburg

29.05.2016

Luke Mockridge
Barclaycard Arena, Hamburg

28.09.2016

Sascha Grammel
Sport- und Kongresshalle,
Schwerin

29.09.2016

Johann König
Vamos!, Lüneburg

06.10.2016

Bodo Wartke
Vamos!, Lüneburg

14.10.2016

Torsten Sträter
Vamos!, Lüneburg

16.10.2016

Ralf Schmitz
Vamos!, Lüneburg

28.10.2016

Rüdiger Hoffmann: Ich hab's
doch nur gut gemeint ...
Kurhaus, Bad Bevensen

09.11.2016

Benjamin Tomkins -
Der Puppenflüsterer
Kulturforum, Lüneburg

10.11.2016

Ralph Ruthe: Shit Happens!
Vamos!, Lüneburg

01.12.2016

RebellComedy
Vamos!, Lüneburg

MUSICAL/SHOWS

Laufend

Der König der Löwen
Hafentheater, Hamburg

Laufend

Starlight Express
Starlighthalle Bochum

Laufend

Liebe stirbt nie
Operettenhaus, Hamburg

Laufend

Heiße Ecke
Schmidt's Tivoli, Hamburg

Laufend

Hinterm Horizont
Theater am Potsdamer Platz,
Berlin

01. - 06.03.2016

Ballet Revolución
CCH 1, Hamburg

22.04.2016

Thorsten Havener -
Der Körpersprache-Code
Vamos!, Lüneburg

22.04.2016

TINA - The Rock Legend
Sportpark Kreideberg, Lüneburg

Laufend

Aladdin
Neue Flora, Hamburg

bis 27.03.2016

Elisabeth
Mehr! Theater Hamburg

20.05.2016

Riverdance
CCH, Hamburg

04.05 - 05.06.2016

Zirkus des Horrors
Horner Rennbahn, Hamburg

07.10. - 09.10.2016

Peter Maffay & Tabaluga
Barclaycard Arena, Hamburg

laufend

Das Wunder von Bern
Theater an der Elbe, Hamburg

laufend

Kiss Me Kate
Theater Lüneburg

laufend

Variété im Hansa Theater
Hamburg

laufend

Blue Man Group
Bluemax Theater Berlin

laufend

Ich war noch niemals in
New York
Theater des Westens, Berlin

laufend

Die Königs vom Kiez
Schmidt Theater, Hamburg

bis August 2016

Das Phantom der Oper
Metronom Theater, Oberhausen

ab Herbst 2016

Tarzan
Metronom Theater, Oberhausen

LESUNGEN

07.04.2016

Axel Hacke
Theater Lüneburg

IHR TICKETCENTER IN LÜNEBURG!

12.04.2016

Ildiko von Kürthy und
Hubertus Meyer-Burckhardt
Theater Lüneburg

24.04.2016

Jan Weiler: Im Reich der
Pubertiere
Ritterakademie, Lüneburg

05.06.2016

Club Fahrenheit: Warum ist es
am Rhein so schön?
KulturBäckerei, Lüneburg

05.07.2016

Der Hundertjährige, der aus dem
Fenster stieg und verschwand
Kurhaus, Bad Bevensen

21./23/30.10.2016

Halloween - Grüße aus dem
Schattenreich
Kunst&Fertig, Theaterwerkstatt,
Lüneburg

KONZERTE

01.04.2016

Ina Müller
Barclaycard Arena, Hamburg

09.04.2016

Höhner
Grünspan, Hamburg

09.04.2016

Semino Rossi
CCH 1, Hamburg

11.04.2016

Angelika Milster - Begegnungen
Pauluskirche, Lüneburg

11.04.2016

Wise Guys
Große Freiheit, Hamburg

12.04.2016

Roger Cicero sings Sinatra
Mehr! Theater Hamburg

14.04.2016

A-HA
Barclaycard Arena, Hamburg

15.04.2016

Rantanplan
Salon Hansen, Lüneburg

07.05.2016

Vicky Leandros
Mehr! Theater Hamburg

15.05.2016

Disney in Concert
Barclaycard Arena, Hamburg

18.04.2016

Hans Zimmer
Barclaycard Arena, Hamburg

19.05.2016

Peter Kraus
CCH, Hamburg

20.04.2016

Joja Wendt
Vamos!, Lüneburg

21.04.2016

Phrasenmäher: Wir wären
dann so weit
Zwick, Lüneburg

21.04.2016

The Australian Pink Floyd Show
Barclaycard Arena, Hamburg

13.05.2016

Mumford & Sons
Barclaycard Arena, Hamburg

21.05.2016

Disney in Concert
Barclaycard Arena, Hamburg

26.05.2016

5 Seconds of Summer
Barclaycard Arena, Hamburg

28.05.2016

Bryan Adams
Barclaycard Arena, Hamburg

01.06.2016

Maybeop
Kulturforum Lüneburg

03.06.2016

Elton John
Almased Arena, Uelzen

04. - 05.06.2016

25. Lüneburger Jazznight
Kulturforum, Lüneburg

11.06.2016

Udo Lindenberg
Volkspark Stadion, Hamburg

25.06.2016

Felix Meyer
Schlosshof Bleckede

09.07.2016

Rihanna
Volksparkstadion, Hamburg

12.07.2016

ZZ Top
Stadtpark, Hamburg

20.07.2016

Lionel Richie
Stadtpark, Hamburg

30.07.2016

The BossHoss
Stadtpark, Hamburg

16.08.2016

ZAZ
Stadtpark, Hamburg

19.08.2016

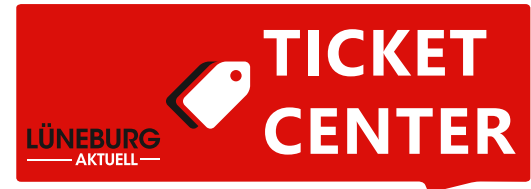
Helge Schneider
Stadtpark Hamburg

22.10.2016

Andrea Berg
Barclaycard Arena, Hamburg

25.11.2016

David Garrett
Barclaycard Arena, Hamburg



DIRK BECKER ENTERTAINMENT



STAGE ENTERTAINMENT



DIRK BECKER ENTERTAINMENT



STAGE ENTERTAINMENT

ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAGS BIS FREITAGS: 10.00 BIS 19.00 UHR - SAMSTAGS: 9.00 BIS 15.00 UHR

4. Lüneburger Wohnmobiltage

07.-10. April 2016



www.lueneburg.info/lueneburger-wohnmobiltage

Verbraucher-Messe & Flohmarkt für Wohnmobilmfahrer und Freizeitliebhaber auf den Sülzwiesen

Öffnungszeiten Messe:

Fr. 14.00 – 18.00 Uhr | Sa. 11.00 – 18.00 Uhr | So. 11.00 – 15.00 Uhr (mit leckerem Salz-Sau-BBQ und Live-Music)

Caravaning-Flohmarkt:

Sa. 09.00 - 13.00 Uhr



www.lueneburg.info

Guter Wein!

Wein des Monats April – von Anette Wabnitz

2015 GELBER MUSKATELLER WEINGUT GMEINBÖCK, ÖSTERREICH

Wiener Charme



Tradition in der elften Generation: Die Kunst des Weinbaus schreibt im österreichischen Poysdorf seit 1734 Geschichte. Hier wird die Hingabe zum Echten von Familie Gmeinböck großgeschrieben. Die Heimat ihrer Weine liegt im Herzen des Weinviertels, nördlich von Wien. Die Weinbergslagen sind eingebettet in Löss-, Lehm- und Urgesteinsböden mit vielen mineralischen Eigenarten.

Qualität und Charakter eines Weines sind abhängig vom Boden, auf dem er reift. In Poysdorf reicht das Spektrum der Böden von luftig und leicht bis dicht und schwer. Ein leichter, sandiger Boden wie Löss erwärmt sich schnell und kann fruchtig-elegante Weine wie den Muskateller hervorbringen – ideale Bedingungen für Weine mit ausgeprägtem Charakter!

Hinter den Weinen stehen die Menschen, die mit Leib und Seele ihre Erzeugnisse mitprägen, reifen lassen und den Verlauf des Prozesses nach traditioneller Art und modernster Kelterung kultivieren. Schon seit 30 Jahren ist Erwin Gmeinböck als Kellermeister für die Vinifizierung verantwortlich. Gelebte Tradition – auch Grund für die Entscheidung, die sehr alte und hochwertige Weißweinrebsorte Gelber Muskateller mit ihrem unverwechselbaren komplexem Muskatbouquet weiter zu pflegen. Strahlendes Strohgelb mit leicht grünen Reflexen; animierende Aromen mit feinfruchtigen Muskatnoten,

einem Hauch Holunder und delikatem Weinbergspfirsich: Ein Wein, der richtig Spaß macht mit seiner Frische – Frühling im Glas!

Tipp: zu leichten Frühlingserichten – und an warmen Nachmittagen zur Vesper auf der Sonnenterrasse!

Bezugsquelle: im April 6,50 Euro / 0,75 l; Lieferung ab 12 Fl. frei Haus; bei Abholung: 12 + 1 = die 13. Flasche ist gratis! Weinfass Wabnitz, Ritterstraße 12, Tel. (04131) 44 500, www.weinfass-wabnitz.de

FOTO A. WABNITZ; ENNO FRIEDRICH

**Saline-Park 3**
Naturnah wohnen im Zentrum Lüneburgs



*Jetzt an Morgen denken
– Ihre Investition für
eine sichere Zukunft*

Drei-Zimmer-Wohnung
EG, 70,89 m², Küche, Bad,
Diele und Terrasse

Kaufpreis **138.600,00 €**
Mieteinnahme mtl. **570,00 €**
⁽¹⁾ * Finanzierung mtl. **371,97 €**



Unser Frühlingsangebot - 21 weitere Wohnungen

- + Ideale Verkehrsanbindung
- + In Fußentfernung zur Innenstadt
- + Perfekt für jede Lebenslage
- + Anwohnerparkplätze
- + Aufzug in alle Etagen
- + Wohnanlage energieeffizient mit größtenteils abgeschlossenen Sanierungsmaßnahmen

FW, EV 107, Bj. 1985

www.saline-park.de

Vier-Zimmer-Wohnung
2. OG, 88,56 m², Küche, Bad,
Diele und Balkon

Kaufpreis **175.700,00 €**
Mieteinnahme mtl. **657,60 €**
⁽²⁾ * Finanzierung mtl. **452,93 €**

* Zinsbindung von 10 Jahren, Sollzins 1,47% (1)/1,44% (2). Tilgungssatz 2,00%, Eigenkapital 25.451 € (1)/32.090 € (2).

**Freie Wohnungen für
Eigennutzer auf Anfrage**



**HÖPFNER**
IMMOBILIEN

Oder kontaktieren Sie uns direkt:
041 31 - 400 47 - 0



**BENNO FABRICIUS &
OTTO ERNST SCHULZ**

GANZ PRIVAT

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, FOTOGRAFIERT IN ANNA'S CAFÉ

Platz genommen

Sie kennen im wahrsten Wortsinn den ganzen „Rummel“ und arbeiten Hand in Hand, wenn es um das Ausrichten von Märkten in und um Lüneburg geht: Otto Ernst Schulz und Benno Fabricius, Geschäftsführer und der 1. Vorsitzende des Schaustellerverbandes. Am 22. April geben sie den Startschuss zum diesjährigen Frühjahrsmarkt auf den Sülzwiesen.

Frühjahrsmarkt, Oktoberfest, Weihnachtsmarkt – alle drei Veranstaltungen wachsen unter Ihrer Ägide. Dies klingt erst einmal nach einem moderaten Arbeitsaufwand innerhalb eines Jahres.

Otto Ernst Schulz: Das täuscht. Wie bei den meisten Veranstaltungen wird von Außenstehenden lediglich das Endergebnis gesehen – und das ist auch gut so. Tatsächlich ist schon eine ganze Menge zu tun, um diese Märkte Jahr für Jahr so attraktiv zu gestalten, wie wir es versuchen. Da ich seit zehn Jahren im „Unruhestand“ bin, bleibt dennoch noch genügend Zeit für Freizeitaktivitäten. Bei Benno sieht es da schon anders aus.

Im März habe ich mit den Vorbereitungen für die Werbung begonnen, schließlich steht am 22. April die Eröffnung unseres Lüneburger Frühjahrsmarkt vor der Tür. Und nicht zu vergessen: Neben unseren drei Lüneburger Hauptveranstaltungen organisieren wir beispielsweise auch den Gallusmarkt in Hitzacker und beteiligen uns an zahlreichen Aktionen, die die Stadt ausrichtet, wie „Lüneburg blüht auf“.

Benno Fabricius: Ich gehöre noch der alten Zunft der Schausteller an, das Reisen von Ort zu Ort gehört zum Geschäft. Somit bin ich das ganze Jahr über auf verschiedenen Märkten, vornehmlich im Norden, unterwegs – in Lüneburg wie in Buxtehude, in Hamburg beim DOM und beim Hafengeburtstag. Hinzu kommen Stadtfeste, Weihnachtsmärkte und ähnliche Veranstaltungen. Abgesehen von der Winterpause, in der ich in unserem Haus in Lüneburg lebe, bin ich also „on the road“.

Herr Fabricius, das Schaustellergewerbe hat in Ihrer Familie eine lange Tradition.

Benno Fabricius: Meine Eltern betrieben damals das größte Riesenrad Norddeutschlands mit zwölf Gondeln und einer Konzertnotenorgel – schon damals eine Rarität. Später wurde das Geschäft um eine Schießbude erweitert. Bereits zu dieser Zeit zogen wir mit unserem Wohnwagen von Standort zu Standort. Für mich bedeutete dies einen permanenten Schulwechsel, nur im Winter waren wir zweieinhalb Monate lang in Lüneburg stationiert.



Zum Glück fiel mir das Lernen sehr leicht, dennoch bekam ich die Auswirkung später in der Berufsschule zu spüren; da hieß es dann für mich, eine Menge Lernstoff aufzuholen. Heute versucht man dies auszugleichen, indem Schaustellerkinder meist in einem Internat untergebracht sind. Auch meine Tochter erhielt in ihrer Schulzeit auf diese Weise eine Konstante in ihrem jungen Leben.

Welche sind Ihre Aufgaben innerhalb des Schaustellerverbandes?

Benno Fabricius: Da sind zum Beispiel die Kontakte zu überregionalen Verbänden, zu den Kommunen und Ordnungsämtern – Termine, die ich zu einem großen Teil gemeinsam mit unserem Geschäftsführer wahrnehme. Da der Schaustellerverband Gesellschafter der Lüneburg Marketing ist, nehme ich folglich auch an den Gesellschafterversammlungen teil, und dann gibt es ja noch die zahlreichen Markteröffnungen – nicht nur in Lüneburg –, bei denen ich Präsenz zeigen muss. Alles in allem sind es unzählige Termine, die jedoch immens wichtig sind, weil es immer wieder Neuerungen gibt, über die wir unsere Kollegen informieren müssen.

Otto Ernst Schulz: Mir obliegt zum einen die Betreuung der Werbung, das heißt konkret: Ich informiere jeweils die Zeitungsredaktionen zwischen Salzwedel und Geesthacht sowie zwischen Parchim und Soltau über die Veranstaltung. Banner müssen an den Brücken angebracht, Werbetafeln an den Einfahrtstraßen Lüneburgs beklebt werden – da arbeiten wir wiederum eng mit der Lüneburg

MEINE ELTERN BETRIEBEN DAMALS DAS GRÖSSTE RIESENRAD NORDDEUTSCHLANDS MIT ZWÖLF GONDELN UND EINER KONZERTNOTENORDEL – SCHON DAMALS EINE RARITÄT.

Marketing zusammen. Zum anderen übernehme ich die allgemeine Verbandsarbeit, die sehr umfangreich ist, bearbeite Rechtsfragen, wenn es einmal zu Uneinigkeiten kommt, und ich stehe der Lüneburg Marketing beratend zur Seite. Sollten andere Veranstalter Bedarf an einem Kinderkarussell oder Ähnlichem haben, vermittele ich ebenfalls den entsprechenden Kontakt.



Benno Fabricius

geboren: 1952 in Lüneburg

Beruf: Schausteller

Otto Ernst Schulz: Etwa 160 Geschäfte bewerben sich jährlich für unseren Frühjahrsmarkt – ein Barometer dafür, dass der Lüneburger Markt aufgrund seiner Attraktivität äußerst beliebt ist. Bei der Platzvergabe, für welche die Kommunen zuständig sind, sind wir als Berater tätig.

Auf welchem Weg kamen Sie zum Schaustellerverband?

Otto Ernst Schulz: Ich war beim Ordnungsamt der Hansestadt Lüneburg tätig, seit 1988 zuständig für die Bereiche Veranstaltung, Märkte und Lebensmittelüberwachung. Auf diesem Wege ist auch die Verbindung zum Schaustellerverband gewachsen. Zehn Jahre ist es nun am 24. April her, dass ich zum Geschäftsführer ernannt wurde.

Benno Fabricius: Als Otto, noch jung und knackig, verkündete, dass er in den Ruhestand gehen werde, war meine spontane Antwort: „Mein lieber Otto, wir brauchen Dich.“ Dass er schließlich zusagte, war eine wunderbare Fügung, denn es gelang ihm, dem Verband mit seiner Arbeit eine neue, innovative Richtung zu geben. Ich selbst bin seit 41 Jahren Mitglied des Schaustellerverbandes. Irgendwann hatte ich das Bedürfnis, mich neben meiner Selbstständigkeit stärker für unseren Berufsstand einzusetzen, etwas zu bewegen. Mit kleinen Unterbrechungen bin ich nun seit 36 Jahren im Vorstand aktiv. Die Zusammenarbeit zwischen dem Schaustellerverband und Otto war schon während seiner Tätigkeit bei der Stadtverwaltung eine sehr gute; dank seiner Unterstützung haben unsere Lüneburger Märkte eine spürbare Aufwertung erfahren, deren positiver Trend bis heute anhält. Ein Ergebnis unserer Zusammenarbeit ist beispielsweise das weit über die Stadtgrenzen hinaus beliebte Oktoberfest, das den früheren Herbstmarkt abgelöst hat und jedes Jahr ein voller Erfolg ist.

Die bunte Vielfalt des Frühjahrsmarktes setzt sich aus rund 45 Schaustellerbetrieben mit 60 Fahrgeschäften zusammen. Wie geht man bei der Planung vor?

Benno Fabricius: Es kommt vor allem auf eine gelungene Mischung an. Der Wechsel von großen Fahr- und Belustigungsgeschäften und kulinarischen Angeboten macht die Attraktivität einer Großveranstaltung aus. Mit unserem bunten Angebot möchten wir eine möglichst breite Zielgruppe ansprechen – Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien. Auf einem maßstabsgerechten Plan werden zunächst einmal die teilnehmenden Geschäfte so angeordnet, dass das Angebot für die Jugend und jenes für Familien nicht direkt nebeneinander

liegen. Die Geisterbahn, der Autoscooter bilden oft das Zentrum, um dass alles andere gruppiert wird. Parallel schafft man Orientierungspunkte: Wenn also der Großvater mit seinem Enkel seine Lieblings-Bratwurstbude sucht, soll er sie am gleichen Standort vorfinden wie in den Vorjahren. Die Abwechslung bringen dann die Karussells und Belustigungsgeschäfte.

Herr Fabricius, Sie hatten durchaus einmal die Ambition, dem Schaustellerberuf den Rücken zu kehren.

Benno Fabricius: Richtig, das war während meiner Ausbildungszeit. Ich bin gelernter Groß- und Einzelhandelskaufmann im Baumaschinengewerbe, doch nachdem ich nach der Lehre ein Dreivierteljahr in dem Betrieb gearbeitet hatte, entschied ich mich, den beruflichen Werdegang meiner Eltern, die ebenfalls Schausteller waren, einzuschlagen und mich selbständig zu machen. Den Anfang machte ein Postkutschenstand mit gebrannten Mandeln und kandierten Früchten, letzteres gab es damals im norddeutschen Raum noch nicht. Irgendwann ist daraus eine Gastronomie – die „Bauernschänke“ – geworden, mit der ich noch heute auf den Märkten unterwegs bin.

Ist es vor allem das Lüneburger Publikum, das sich auf dem Frühjahrsmarkt vergnügt?

Benno Fabricius: Keinesfalls! Es kommen sehr viele Besucher aus der Peripherie, selbst aus dem Dannenberger Raum, was uns sehr freut. Dies war

ICH TANKE VOR ALLEM AUF MEINEM FAHRRAD NEUE ENERGIE, IM LETZTEN JAHR HABE ICH INSGESAMT 5.500 KM ZURÜCKGELEGT.

einerseits eine positive Auswirkung der Grenzöffnung, andererseits hat es natürlich auch mit der Attraktivität Lüneburgs zu tun. Man kommt einfach gerne in die Stadt, verbindet den Bummel mit einem Besuch der Veranstaltungen.

Otto Ernst Schulz: Am Freitag treffen sich beispielsweise immer die Fußballer aus der Region auf dem Oktoberfest, ein schöner Termin, der sich über die Jahre etabliert hat.

Kleinere Volksfeste, so heißt es, sterben aus. Hat sich der Anspruch der Besucher verändert?

Benno Fabricius: Vor allem ist alles viel kostenintensiver geworden. Früher brauchte man für den Transport eines Karussells gerade einmal zwei Transporter, heute sind es mindestens vier; auf-



Otto Ernst Schulz

geboren 1944 in Rohstorf bei Lüneburg
Beruf: Beamter

Auch das Vergnügen ist ein anstrengendes Geschäft. Wo tanken Sie auf, wenn der Feierabend eingeläutet wird?

Benno Fabricius: In meinem Wohnwagen, in den ich gerade zum Saisonstart wieder eingezogen bin, im Winter in unserem Haus in Lüneburg und natürlich im Urlaub und im Kollegenkreis.

Otto Ernst Schulz: Ich danke vor allem auf meinem Fahrrad neue Energie, im letzten Jahr habe ich insgesamt 5.500 km zurückgelegt; da ich jeden Tag unterwegs bin, schaffe ich in der Woche mindestens 150 km. Gleich an zweiter Stelle steht mein Garten. Sobald ich die Gartenpforte öffne, bleibt der Alltagsstress draußen. Das war schon damals so, als ich noch berufstätig war. Ich reise gerne – vorzugsweise nach Norwegen oder auf die dänische Insel Als – und bin ein leidenschaftlicher Hobbykoch. Und dann wäre da noch meine große Leidenschaft für die Weltgeschichte, durch die ich mich Schritt für Schritt hindurcharbeite; gerade bin ich im 13. Jahrhundert angelangt, ein unglaublich spannendes Zeitalter.

Wie sieht Ihr Wunsch für Lüneburgs Veranstaltungszukunft aus?

Benno Fabricius: Ich wünsche mir, dass die Veranstaltungen weiterhin im Fokus der Stadt stehen, denn ich bin überzeugt, dass wir mit unseren Festen die schöne Hansestadt Lüneburg für das Publikum immer noch ein bisschen attraktiver machen können.

Otto Ernst Schulz: Mein größter Wunsch hat sich bereits erfüllt: dass wir wieder Hand in Hand mit der Lüneburg Marketing zusammenarbeiten, uns gegenseitig unterstützen und verlässliche Partner füreinander sind. Die Zusammenarbeit steht heute wieder auf einem sehr guten und stabilen Fundament, darüber freue ich mich sehr. (nf)

grund des Konkurrenzdrucks wird zudem viel Wert auf eine originelle Ausstattung gelegt. Auch die Unterbringung der Schausteller ist kostspieliger geworden; man wünscht sich heute auch in einem Personalwagen Privatsphäre und einen gewissen Standard. Wo einst fünfköpfige Familien zusammenlebten, haben die Kinder heute meist schon

einen eigenen Wohnwagen. Mit anderen Worten: Die steigenden Lebenshaltungskosten haben zur Folge, dass die kleinen Märkte, auf denen die Umsätze nicht stimmen, von den Schausteller nicht mehr angefahren werden; und wenn es keine attraktiven Angebote gibt, bleiben eben auch die Besucher aus.

Otto Ernst Schulz: Eine weitere Rolle spielt die schwindende Bereitschaft, Geld fürs Vergnügen auszugeben. Statussymbole wie Smartphones sind vielen Jugendlichen heute weitaus wichtiger, die Pro-Kopf-Ausgabe auf dem Rummel ist deutlich zurückgegangen. Gott sei dank ist heute kein Publikumsrückgang mehr zu verzeichnen, wie wir ihn vor einigen Jahren verkraften mussten, heute verzeichnen wir wieder steigende Besucherzahlen.

Shucce mal!

AB SOFORT HEISST ES NICHT MEHR „SUCH MAL BEI GOOGLE“,
SONDERN „FINDE MIT SYSTEM“!



Eineinhalb Jahre ist es her, dass an dieser Stelle der Wunsch nach neutraleren, demokratischeren Suchmaschinen – verknüpft mit einer dezenten Kritik an der Googlemanie – geäußert wurde. Um genau zu sein, wurde gefordert, „als öffentliche Maßnahme für die Infrastruktur des Internets eine unabhängige Suchmaschine zu etablieren“ (Quadrat 07/08 2014). Und siehe: Der Wunsch fand Gehör! Und zwar nicht irgendwo und auch nicht bei der EU, sondern bei einem Erfinderunternehmer aus der Region, Dipl. Ing. H.-D. Kreft, der uns auch schon die Chipkartentechnik für Geld- und Kreditkarten beschert hat. Welch ein Zufall, dass er, als ihm Quadrat damals in die Hände fiel, gerade Kapazitäten frei hatte, um die bescheidenen Träume einer Kolumnistin zu erfüllen; Dank nach Dassendorf ...! Zur Erinnerung: Googeln ist zwar die beliebteste, aber bei weitem nicht die unbedenklichste Art, Informationen zu suchen. Zum einen sind die Treffer sortiert nach Werbeeinnahmen deshalb meist nicht aktuell – dann stehen sie wie Kraut und Rüben und obendrein verfolgt Google über den Browser auch noch jeden Schritt, den man im Internet macht. Shucce.de soll Abhilfe schaffen: 100 % anonym im Web unterwegs sein, aktuellste Ergebnisse bei einer größeren Zahl passender Treffer, und dann auch noch selbst bestimmen, wie alles sortiert und gespeichert wird – das klingt fast zu schön, um wahr zu sein. Für mehr Werbung ist an dieser Stelle kein Platz, dafür gibt es ein Erklärvideo (<https://youtu.be/CiYfWs-NN9M>). Das ist zwar als solches noch optimierbar, aber für den Einstieg zum Shuccler reicht's, und wenn man über einen sogenannten Themenserver kostenfrei Werbung für die eigene Website machen kann, verzeiht man fast alles. Zur Beruhigung der Gewohnheitssünder, für die dieser Vorschlag – Internet ohne Google – unvorstellbar ist: Shucce kann wie ein Filter für Google verwendet werden. Damit aus einer Such- eine Echtzeit-Findemaschine werde. (ke)

FOTO: 123RF.COM © ANDREI KRAUCHUK





Gesundes Traumhaus in Westergellersen!

• **Ökologisch wertvoll Wohnen mit viel Charme und Moderne** • **Eine Oase zum Wohlfühlen** •

Liebe Leser, gerne möchten wir Ihnen unsere „Immobilie des Monats“ vorstellen:

Äußerlich passt sich das freistehende, in ökologischer Bauweise erstellte, ca. 180 m² große TOP-Architektenhaus mit seinem 850 m² großem Grundstück sehr schön der gepflegten Umgebung des feinen Wohngebietes an.

Im Inneren zeigt sich das frisch renovierte Einfamilienhaus hochmodern, mit offenen, großzügigen Grundrissen, einer Galerie und beeindruckenden Raumhöhen. Die zahlreichen bodentiefen Fenster-Elemente schaffen Helligkeit in den Räumen und geben den Blick in den stilvoll angelegten Garten frei. Ein durchgängig äußerst gelungenes Gestaltungskonzept prägt den Gesamteindruck dieses beeindruckenden Hauses – gepaart mit exklusiver Ausstattung. Es erwarten Sie hochwertige Dielenböden, sichtbare Holzdeckenbalken, eine offene Einbauküche mit neuwertigen Miele-Markengeräten, einzigartige Bäder sowie

eine moderne Gasbrennwertanlage und vieles mehr. An kalten Tagen spendet ein Ofen im Wohnzimmer wohlige Wärme. Eine Freifläche in der Decke sorgt dafür, dass diese Wärme ebenfalls das Obergeschoss erreicht und garantiert Lichtaustausch. Der liebevoll angelegte Garten weist verschiedene Wohlfühl-Inseln auf und bezaubert mit teils asiatisch und teils mediterran anmutenden Bereichen.

Ein mit Kieselsteinen angelegter Vorgarten, ein gelungener Eingangsbereich sowie die herrlich eingewachsene Gartenterrasse mit Südausrichtung runden das Ensemble ab und nehmen den ländlichen Charme der naturnahen Umgebung auf. Lebensfreude und Erholung sind hier an einem Ort vereint und warten auf Sie!

Ein TOP-Preis-Leistungsverhältnis: 385.000,- EUR zzgl. 5% Courtage.



M&M IMMOBILIEN GMBH

Gewerbegebiet 1

21397 Volkstorf

Ansprechpartnerin:

Barbara E. Santo

Telefon 04137 / 814-114

Telefax 04137 / 814-301

www.manzke-immobilien.de

NEU IM SCALA PROGRAMMKINO APRIL

EIN MANN NAMENS OVE

AB 07.04.

S 2015 – Regie: Hannes Holm –
mit: Rolf Lassgård, Bahar Pars,
Ida Engvoll, Zozan Akgün



So einen kennt jeder! Diese Sorte des grantigen, in die Jahre gekommenen Nachbarn, der jeden Morgen seine Kontrollrunde in der Reihensiedlung macht, Falschparker aufschreibt und Mülltonnen auf korrekte Mülltrennung überprüft. Genau so einer ist Ove. Dabei will er eigentlich Schluss mit allem machen. Nachdem er seine geliebte Frau verloren hat, versucht er immer wieder, sich auf diverse Arten das Leben zu nehmen. Auch beim neuesten Versuch wird Ove gestört, weil die neuen Nachbarn seinen Briefkasten über den Haufen fahren. Von diesem Augenblick an steht Oves Leben auf dem Kopf. Denn hinter der grimmigen Fassade verbirgt sich eigentlich ein großes Herz.

FREEHELD – JEDE LIEBE IST GLEICH

AB 07.04.

USA 2015 – Regie: Peter Sollett –
mit: Julianne Moore, Ellen Page,
Michael Shannon, Steve Carell



Laurel lebt nur für ihren Job als Polizeikommissarin. Dies ändert sich, als sie Stacie kennenlernt. Die beiden verlieben sich und bauen sich eine gemeinsame Zukunft auf. Doch Laurel erhält die Diagnose, dass sie Lungenkrebs hat und ihr nicht mehr viel Zeit bleibt. Ihr Wunsch ist, dass Stacie in ihrem Haus wohnen bleiben kann; das kann sie aber nur, wenn ihr Laurels Pensionsansprüche übertragen werden. Die Behörden lehnen ihr Gesuch wiederholt ab. Auch innerhalb der Polizei erfährt Laurel keinen Rückhalt. Nur ihr Kollege Dane und der Aktivist Steve halten zu Laurel und Stacie in ihrem Kampf um Gerechtigkeit.

A WAR

AB 14.04.

D 2016 – Regie: Doris Dörrie –
mit: Rosalie Thomass, Kaori
Momoi, Moshe Cohen

Kommandant Claus Pedersen und seine Einheit sind in der afghanischen Provinz stationiert. Als die Kompanie ins Kreuzfeuer der Taliban gerät, for-



dert Pedersen Luftverstärkung an, um das Leben seiner Männer zu retten. Doch zurück in der Heimat muss sich der Familienvater vor Gericht verantworten, weil bei dem Einsatz Zivilisten getötet wurden. Ein Prozess beginnt, der ihn auch immer mehr in ein moralisches Dilemma bringt. – Ein Film über Krieg und seine persönlichen Konsequenzen, über Moral, Schuld und Unschuld.

DIE KOMMUNE

AB 21.04.

DK 2015 – Regie: Thomas Vinterberg – mit: Trine Dyrholm, Ulrich Thomsen, Fares Fares, Lars Ranthe



Als Erik und Anna eine Villa erben, gründen sie eine Kommune. Der Alltag der Hausgemeinschaft ist geprägt von Freundschaft, Liebe und Laissez-faire. Doch als Erik sich in Emma verliebt und sie ins Haus aufnimmt, droht die Stimmung zu kippen. Der Konflikt zwischen privaten Bedürfnissen und großen Idealen wird zu einer Zerreißprobe für die verlassene Anna und die gesamte

Kommune. Die Zeit der Liebe geht zu Ende, die Zeit der Abschiede beginnt. Schließlich wird Anna in ein neues Leben aufbrechen. – Silberner Bär für Trine Dyrholm: Beste Darstellerin!

EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG

AB 28.04.

DUSA/GB/F 2016 – Regie: Tom Tykwer – mit: Tom Hanks,
Alexander Black, Sarita Choudhury



Alan Clay soll Hologramm-Kommunikationstechnologie an den Mann, besser gesagt den König bringen: König Abdullah von Saudi-Arabien lässt in der arabischen Wüste eine glänzende Wirtschaftsmetropole errichten. Doch der König kommt nicht. In diesen Tagen des Wartens wird Yousef Alans Gefährte. Durch ihn erlebt Alan die Widersprüchlichkeiten eines Landes zwischen Tradition und Moderne. Und er lernt die Ärztin Zahra kennen. Anhand dieser Begegnungen und der kulturellen Eindrücke entwickelt sich Alan Clay vom erfolgsgetriebenen Salesman zu einer Person, die für sich einen neuen Platz im Leben findet.

SCALA
PROGRAMMKINO

Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg
Karten-Telefon (0 41 31) 224 32 24
www.scala-kino.net

NACH DEM BESTSELLER VON FREDRIK BACKMAN

EIN MANN NAMENS OVE

DER NR. 1
HIT AUS
SCHWEDEN!



AB 7. APRIL IM KINO

EIN FILM VON HANNES HOLM

ROLF LASSGÅRD

BAHAR PARS

FILIP BERG

IDA ENGVOLL

[f /EinMannNamensOve.Film](https://www.facebook.com/EinMannNamensOve.Film)

Berlin – Die Sinfonie der Großstadt

**AM DIENSTAG, 19. APRIL FINDEN DIE BEIDEN LETZTEN STUMMFILMKONZERTE
VON UND MIT STEPHAN GRAF VON BOTHMER IM SCALA PROGRAMMKINO STATT**



Der Pianist und Komponist Stephan Graf von Bothmer füllt mit seinen spektakulären Stummfilmkonzerten Konzerthäuser und Theater auf fünf Kontinenten. Göttliche Diven, ehrenvolle Gentlemen, skrupellose Ganoven und skurrile Gestalten erstrahlen durch seine Musik in einem neuen Licht. Zu inzwischen über 600 Stummfilmen hat er eine eigene neue, immer wieder überraschende Filmmusik komponiert. Der klassisch ausgebildete Pianist legte sein Examen an der Hochschule der Künste Berlin mit der Note 1,0 unter besonderer Erwähnung der herausragenden interpretatorischen Leistung ab. Daneben studierte er an der Jazz- und Rockschule Freiburg und spielte

in zahlreichen Bands. Intensive Studien außer-europäischer Musik, experimenteller und Neuer Musik folgten. Filmmusik-Komposition lernte er bei Prof. N.J. Schneider, Niki Reiser und dem Moricone-Schüler Fabrizio Sabarino. Im SCALA Programmokino wird Stephan Graf von Bothmer am Dienstag, den 19. April seine kleine Niedersachsen-Tournee beenden, die im November des vergangenen Jahres begonnen hatte.

Um 15.00 Uhr interpretiert der Künstler drei der besten Kurzfilme von „Stan & Olli“, dem populärsten Komiker-Duo aller Zeiten, live am Klavier. Ende der 1920er-Jahre sind Stan Laurel & Oliver Hardy, hierzulande bekannt als Dick und Doof, auf

dem Höhepunkt ihrer Kunst. Ohne jede böse Absicht geraten sie in halsbrecherische Situationen und säen Chaos und Zerstörung. Automobile und Häuser, die Symbole des „American Dream“, verwandeln sich in ihrer Gegenwart in Schrotthaufen. Angst haben Stan und Olli nur vor ihrer eigenen Courage und dem weiblichen Charme. Die Kurzfilme versprechen ein grandioses Spektakel, Witz und gute Laune. Sie werden Tränen lachen!

Als experimenteller Dokumentarfilm von 1927 dokumentiert um 19.00 Uhr „Berlin. Die Sinfonie der Großstadt“ detailgetreu einen Tagesablauf im Berlin der 1920er Jahre. Zu sehen sind fast nur ungestellte Außenaufnahmen. Die Kamera sieht die Brötchen auf einem Backblech in einer Bäckerei hüpfen, zeigt die Füße der Arbeiter, die zur Arbeit schreiten, Soldaten und Rinderherden. Sie verliert sich im Verkehr am Potsdamer Platz, steht inmitten einer Kundgebung, bewegt sich auf eine Frau zu, die – die einzige fiktive Szene des Films – Selbstmord begeht. Am Abend schließlich halten die Maschinen in den Fabriken an, und die Stadt wechselt ihre Kleider: Leuchtreklamen erhellen die Einkaufsstraßen und werfen Licht auf Revuen, Theater, Kneipen und auf das abendliche Glücksspiel.

Stummfilmkonzerte im SCALA Programmokino

Dienstag, 19. April

– 15.00 Uhr: Stan & Olli

Eintritt 12 Euro/Kinder bis 15 J.: 9 Euro

– 19.00 Uhr: Berlin – Die Sinfonie der Großstadt

Eintritt 16 Euro

Karten sind im Vorverkauf an der SCALA-Kinokasse erhältlich!

www.scala-kino.net

Aprilschauer in der Taschenmanufaktur

Wenn das Wasser von oben kommt, heißt es: Ärmel hochkrempeln und renovieren. Mitte April 2016 feiert der Ackermann Manufakturladen an der Münze 1 frisch gestylt und mit neuen Produkten seine Wiedereröffnung



Es war einmal ein kalter aber schöner Samstagmorgen, als wir bemerkten, dass es über Nacht begonnen hatte, von unserer Ladendecke zu regnen. Zwar sind wir das norddeutsche Wetter gewöhnt, doch Regen in Innenräumen war auch für uns etwas unerwartet Neues. Wir und der Laden sind ganz schön nass geworden, also haben wir die Gummistiefel angezogen, den Südwester aufgesetzt und die Ärmel hochgekrepelt, denn so leicht lassen wir uns nicht unterkriegen! Ein wenig Zeit braucht sie allerdings noch, die Rundum-Renovierung unseres Ladens, doch müssen Sie nicht auf uns verzichten. Bis wir Mitte April frisch gestylt und fein gemacht wiedereröffnen, finden Sie unsere Taschen in der neuen Galerie New York in der 5th. Avenue, bei PSB international auf

Guadeloupe in der Karibik, im Izutsuya-Department Store im japanischen Kokura oder deutschlandweit in den Warenhäusern von Manufactum. Zu weit entfernt? Dann schauen Sie statt dessen doch einfach im kleinen Laden links neben dem „großen“ Ackermann An der Münze 1 vorbei, wo wir nicht nur bis zur Neueröffnung viele tolle Taschen und Kleinlederwaren für Sie im Angebot haben. Wenn Sie hingegen den unnachahmlichen Duft von echtem Leder und traditionellem Handwerk schnuppern möchten, besuchen Sie uns in unserer Manufaktur in der Goseburgstraße 27 und schauen Sie uns beim Nähen unserer neuen, umweltfreundlichen ECO-Kollektion über die Schulter, deren Leder in einem innovativen Verfahren mit Extrakten aus Olivenblättern gegerbt wurde.

Ackermann Manufakturladen

An der Münze 1
21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 35857
www.ackermann-leder.de



 **Ackermann**

MODERNE FARBEN UND MATERIALIEN

Gärten mit neuem Gesicht

Beim Thema „Farbe im Garten“ denkt man schnell an leuchtende Farben von Prachtstauden wie Rittersporn, Pfingstrosen und Sonnenhut oder an vielfältige Farbnuancen der Rosen. Doch damit nicht genug: Entdecken Sie die faszinierende Welt der Farbe im Garten einmal ganz neu – von Christine Schaller



Farben bestimmen das Bild des Gartens, prägen seinen Charakter und seinen Stil. Für uns als Gartengestalter steht meistens die Farben von Blüten, Laub und selbst der Baumrinde an erster Stelle. Wir schaffen gelungene Farbkombinationen in Staudenbeeten und achten auf den jahreszeitlichen Wechsel der Blüten. Doch der Garten eröffnet darüber hinaus viele weitere Möglichkeiten der Farbgestaltung – so wie beispielsweise den Einsatz farbiger Steine für Bodenbeläge und Mauern; farbige Anstriche oder das Setzen von Farbakzenten mithilfe von Garten-

möbeln, Sonnensegeln, farbigem Licht oder dekorativen Pflanzgefäßen und Accessoires.

MEHR MUT ZUR FARBE!

Im Trend der Chelsea Flower Show liegen seit Jahren auch farbige Mauern. Als schützende Rückwand einer wohnlichen Terrasse, freistehender Raumteiler oder als Teil eines modernen Wasserspiels: Farbige Wände beeinflussen die Stimmung des Gartens. Während warme Orange- und Rotnuancen Erinnerungen an mediterrane Szenen wecken, wirken Blautöne kühl, modern und ele-

gant. Wer nicht gleich zum Farbtopf greifen will, kann auch schon mit Kissen oder Bezügen auf einfache Weise neue Akzente setzen.

Die Ausstattung für Indoor- und Outdoorbereiche gleichen sich dabei immer mehr an. Das Design des Wohnzimmers findet seine Entsprechung im Garten. Selbst der Einsatz von Edelstahl, Naturstein, Holz und Kies sind sehr vielfältig. Probieren Sie es aus! Wie dies, je nach Einrichtungsstil, in der Umsetzung aussehen kann, können Sie im Gartentypen-Test unter www.zinsser-garten.de für sich entdecken.

„Rabbi Wolff“

William Wolff ist wohl einer der ungewöhnlichsten Rabbiner der Welt. Am Montag, 18. April, ist er gemeinsam mit Regisseurin Britta Wauer um 19.00 Uhr zu Gast im SCALA Programmkin

William Wolff ist Ende 80 – und besonders gut drauf. Der kleine Mann mit Hut wurde in Berlin geboren, hat einen britischen Pass und wohnt in einem Häuschen in der Nähe von London. Immer Mitte der Woche fliegt er nach Hamburg, steigt dort in den Zug und pendelt zu seinen jüdischen Gemeinden nach Schwerin und Rostock. Samstags nach dem Gottesdienst geht es zurück nach London – es sei denn, er ist bei Verwandten in Jerusalem, auf Fastenkur in Bad Pyrmont oder beim Pferderennen in Ascot – denn das Leben muss vor allem Spaß machen, findet Willy Wolff.



Mit seiner unkonventionellen Art und seinem herzhaften Lachen begeisterte der Landesrabbiner von Mecklenburg-Vorpommern die Zuschauer bereits in Britta Wauers Publikums-Hit „Im Himmel, unter der Erde“ (2011). Wauers neuer Film zeigt nun den turbulenten Alltag von Willy Wolff und beleuchtet seine bewegte Vergangenheit: Bevor er Rabbiner wurde, war er politischer Korrespondent in London; als Kind floh er mit seiner Familie aus Nazideutschland.

„Rabbi Wolff“ ist nicht nur das Porträt einer faszinierenden Persönlichkeit und eines tief religiösen Menschen, der sich voller Lebensfreude über Konventionen hinwegsetzt; der Film führt auch auf mitreißende Weise in die Welt des Judentums ein und präsentiert uns einen ganz besonderen deutschen Lebenslauf.

FOTO: JULI HOLZ



DAS BRÖÖDCHEN

Locker, luftig & kross!

Kruse
Der Lecker Bäcker

DER-LECKER-BAECKER.DE | [f/LECKERBAECKER](#)



QUADRAT wirft einen Blick in die privaten „Kombüsen“ kochaffiner Lüneburger, lüftet ihre Küchengeheimnisse und geht auf Entdeckungstour durch ihren Rezeptfundus.

Das Ergebnis präsentieren wir Ihnen hier – samt Anleitung zum Nachkochen.

VORNEWEG

Burkhard's thailändische Suppe (für 4 Personen)

Einen Würfel Hummerpaste mit 500 ml heißem Wasser aufgießen und in einem Topf kurz aufwallen lassen. 100 ml Kokosmilch, einige dünne, mit dem Sparschäler abgezogene Streifen einer Karotte sowie eine Handvoll in schräge Stücke geschnittene Zuckerschoten hinzugeben. Zusätzlich eine in dünne Scheiben geschnittene Frühlingszwiebel und fünf braune, größere Champignons, in feine Scheiben zerteilt, in die Suppe geben. Abschmecken mit Tellycherry-Pfeffer, anschließend die Suppe mit einigen Krabben garnieren.

HAUPTGERICHT

Selbstgeräucherter Lachs mit Fenchelsalat und Rosmarinkartoffeln (für 4 Personen)

Etwa 6 bis 7 große Kartoffeln waschen, schälen und in Viertel schneiden. Auf einem Backblech mit Olivenöl beträufeln, salzen, zerkleinerte Knoblauchzehen und frische Rosmarinzwige dazwischen legen. Bei 200 Grad Umluft für 30 bis 40 Minuten im Ofen backen, bis die Kartoffeln

leicht bräunen. 500 Gramm frisches Lachsfilet mit der Haut nach unten auf ein zweites Blech legen, mit grobem Salz und etwas Zucker würzen. In einen elektrischen finnischen Räucherofen schieben, der den Fisch mit Räucherspänen aus Eschenholz aromatisiert. Nach etwa 30 Minuten ist der Fisch gar. Für den Salat eine Knolle Fenchel waschen, den Strunk herausschneiden und das Grün entfernen. In etwa 5 mm breite Streifen schneiden, einige Blätter Babyspinat hinzugeben, salzen und mit einem Öl abschmecken, das mit frittiertem Knoblauch aromatisiert wurde.

SÜSSES FINALE

Blutorangen-Sorbet (für 4 Personen)

Einen halben Liter Direktsaft aus Blutorangen mit etwa 5 EL Zucker und einer ganzen Vanilleschote aufkochen. Die Flüssigkeit (ohne die Schote) in einer Eismaschine zubereiten, bis eine halbgefrorene Masse entstanden ist. In einem kleinen Topf frische, kleingeschnittene Blutorangenstücke von etwa 4 Früchten mit etwas Kokosmilch mischen, zuckern und aufkochen. Das Halbgefrorene auf Schälchen verteilen und mit der Fruchtsauce übergießen, mit etwas Tannenspitzensirup und einigen getrockneten Maulbeeren abschmecken. (cb)

Guten Appetit!

STECKBRIEF

Name: Burkhard Schmeer & Kerstin Kessel

Lüneburgerin seit: Kerstin Kessel lebt seit fast 29 Jahren in der Hansestadt, ihr Mann ist im Jahr 1992 nach Lüneburg gezogen.

Kochen ist für mich: gerne Hausmannskost wie Kartoffelpuffer oder Gemüsesuppe bei Kerstin Kessel. Burkhard liebt alles, was lecker ist und aus guten, gerne auch extravaganten Zutaten besteht.

Kulinarische Präferenz: „einfach schön.“ Burkhard kocht fast nie nach Rezept – und wenn doch, kommt dabei meist etwas anderes als erwartet heraus.





„Welches Alter hätten Sie denn gern?“

DAS NEUE STÜCK DES THEATER-SENIOREN-CLUBS „DIE MIMETTEN“ FEIERT AM 21. APRIL AUF DER T.NT STUDIOBÜHNE DES LÜNEBURGER THEATERS PREMIERE



Der große Regisseur und Schauspieler Max Reinhardt sagt einmal übers Theater: „Es ist der seligste Schlupfwinkel für diejenigen, die ihre Kindheit heimlich in die Tasche gesteckt und sich damit auf und davon gemacht haben, um bis an ihr Lebensende weiterzuspielen.“ Ein Satz, mit dem man die Arbeit von Sabine Bahnsen und

ihren „Mimetten“ treffend beschreiben kann. In der Spielzeit 2010/11 gründete die Regisseurin und Theaterpädagogin den Senioren-Club am Theater Lüneburg. Die Arbeit mit lebenserfahrenen Menschen hatte ihr schon bei ihrer Tätigkeit am Landestheater Coburg sehr viel gegeben, so dass sie auch in Lüneburg eine solche Theatergruppe

aufbauen wollte. Lange warten auf interessierte Schauspiel-Amateure musste sie nicht: „Gleich beim ersten Aufruf haben sich mehr als zehn Damen gemeldet“, erinnert sich Sabine Bahnsen. Spielfreude bringen sie mit, den Rest übernimmt Sabine Bahnsen. Die wöchentlichen Proben starten mit einem kleinen Schauspieltraining: Lockerungs-

übungen für den Körper, Aufwärmen der Stimme, Abschütteln des Alltags – obwohl dieser bei der Arbeit der „Mimetten“ immer wieder eine große Rolle spielt, denn nicht selten geht es um Geschichten aus dem eigenen Leben. Für Sabine Bahnsen bringt dies „eine besondere Farbe“ in die Stücke, Lebenserinnerungen, aus denen sie als Regisseurin ein Theaterstück „strickt“.

Etwa ein Jahr lang wird erzählt und geprobt. So auch für das neue Stück „Welches Alter hätten Sie denn gern?“. Premiere ist am 21. April. Wie immer bei den „Mimetten“ verkaufen sich die Karten sehr gut, und Sabine Bahnsen bringt es auf den Punkt: „Der Senioren-Theater-Club ist der Hit“. Das mag auch an der Authentizität der Geschichten liegen.

Die erste Probenphase für ein neues Stück beginnt mit Gesprächen. Sabine Bahnsen gibt ein Thema vor, die „Mimetten“ erzählen, beispielsweise vom ersten Kindergeburtstag oder der ersten großen Liebe. Doch muss es nicht immer die Jugend sein, die thematisiert wird. Im neuen Stück

PERSÖNLICH UND AUTHENTISCH: „MIT DER KINDHEIT IN DER TASCHE BRINGEN DIE „MIMETTEN“ DAS PRALLE LEBEN AUF DIE BÜHNE.“

geht es beispielsweise um Lebensalter im Allgemeinen: Wohnen und Hobbies, aber auch Krankheit und Liebe. Sabine Bahnsen sammelt die Geschichten und verwebt diese zu einem bühnentauglichen Stück, das weniger von einer durchgehend erzählten Handlung lebt, sondern von Episoden, die eine Collage ergeben, in der jede der Teilnehmerinnen mindestens einmal im Mittelpunkt steht. Mit klassischen Haupt- und Nebenrollen wäre dies schwieriger. Dies galt auch beim ersten und bisher einzigen Stück, das nicht aus der Feder von Sabine Bahnsen stammte. 2015 führten die „Mimetten“ „Das war's – Stücke aus dem halben Leben“ von Fitzgerald Kusz auf. Von Kritikern und Publikum gleichermaßen gelobt, brachten die Darstellerinnen das Stück des fränkischen Autors über Einsamkeit, Ängste, aber auch über die kleinen Absurditäten des Alltags professionell auf die Bühne.

Die Zeit brachte weitere Neuerungen: 2010 startete Sabine Bahnsens-Senioren-Theaterarbeit ausschließlich mit Damen, mittlerweile sind auch Männer dabei. In dem großen Zuspruch von interessierten Theaterlaien spiegelt sich die Qualität der Theaterarbeit wieder, doch bringt dieser Sabine Bahnsen auch mitunter in schwierige Situationen: „Da alle „Mimetten“ auf der Bühne stehen sollen, sind unsere Kapazitäten begrenzt“, erklärt sie. Als Nachwuchs gesucht wurde, meldeten sich so viele, dass am Ende nur gelost werden konnte. Nun stehen 14 Damen und Herren bei „Welches Alter hätten Sie denn gern?“ auf der Bühne. Das T.NT Studio bleibt dabei schlicht: Das Bühnenbild, die Kostüme sind reduziert, mal sind es Trenchcoats, mal Kittelschürzen, die die Protagonisten kleiden – schließlich sind es Geschichten aus dem Alltag. Im Mittelpunkt stehen die Erinnerungen. „Die Zuschauer reizt das Autobiografische“, erklärt Sabine Bahnsen. Denn – um noch einmal auf Max Reinhardt zurückzukommen – mit der Kindheit in der Tasche bringen die „Mimetten“ das pralle Leben auf die Bühne. (mh)

FOTO: ANDREAS TAMME


Castanea Resort
HOTEL | SPA | EVENT | GOLF

Sonntags- & Familien

Brunch

**Jeden Sonntag
von 11:30 bis 15:00 Uhr**

Erleben Sie ein Brunch Buffet der besonderen Art, in unserem eleganten Gastronomie Boulevard, mit einmaligem Blick über den Golfplatz. Die großen Außenterrassen sind bei gutem Wetter geöffnet. Und damit sich Eltern und Familie beim Castanea Brunchgenuss richtig entspannen können, kümmern wir uns um die Kleinen.

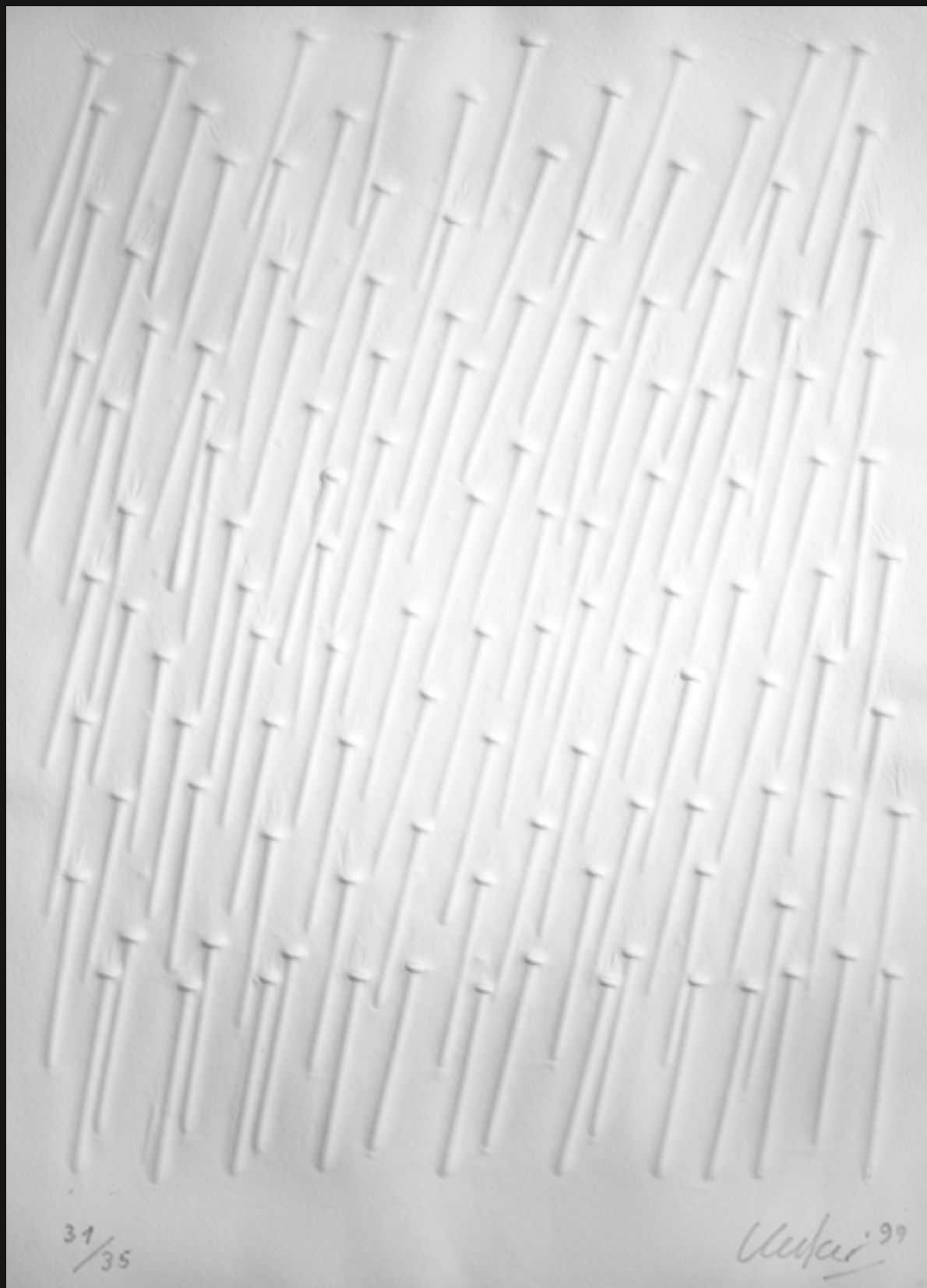
€ 27,50 pro Person

(Kinder bis 6 Jahre frei / bis 14 Jahre ½ Preis)
**inkl. Begrüßungs-Prosecco, Kaffee,
Säfte vom Buffet, Kinderkarte und
Kinderbetreuung**

Jetzt mit neuer Raucher-Lounge
Großer kostenfreier Parkplatz vor dem Haus



BEST WESTERN PREMIER Castanea Resort Hotel
Inh.: R. Adank · Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf
Reservierungen: 04131 - 22 33 25 21
www.castanea-resort.de



Günther Uecker –
limitierter Prägedruck auf Büten

**WEITERE KÜNSTLER KÖNNEN
SIE AUF DEM NÄCHSTEN
GALERIERUNDGANG AM
SAMSTAG, DEN 2. APRIL UM
11.00 UHR KENNENLERNEN.**

Um eine verbindliche Anmeldung
unter (04131) 3088-0 wird
gebeten. Der Eintritt ist frei.

Galerie im Hotel „Altes Kaufhaus“
Öffnungszeiten:
täglich 9.00 bis 21.00 Uhr
Kaufhausstraße 5, 21335 Lüneburg
www.galerie-im-alten-kaufhaus.de

„Kunst-Stücke“

Was ist neu in der Galerie im Alten Kaufhaus? Monatlich werfen wir einen Blick auf ungewöhnliche Skulpturen und Bilder verschiedener Künstler. Das „Kunst-Stück“ des Monats widmet ihnen an dieser Stelle eine Bildbetrachtung

Nagelfelder nennt er seine meist großformatigen Bildobjekte, die ihre verblüffende Wirkung durch das Licht- und Schattenspiel auf dem Bildträger entfalten. Je nachdem, wie sich die Lichtstrahlen an den metallenen Stiften brechen, gleichen sie sanft wogenden Getreidefeldern, einem organischen Fellteppich oder stillen, weiten Landschaften, die mit dem jeweiligen Standort des Be-

Reißfestigkeit zeichnet dieses dicke, strukturierte Papier aus, die durch einen hohen Anteil an Baumwollfasern erzielt wird, welche man dem Papierbrei während seiner Herstellung beimengt. Kleinere Nagelbilder dienen als Druckstock. Auf diesen werden das Papier und anschließend eine dicke Filzmatte als schützende Zwischenschicht gelegt, bevor man mit hohem Druck das Nagelrelief in das nachgiebige

GÜNTHER UECKERS PRÄGEDRUCKE ERHALTEN EINE SEHR MINIMALISTISCHE ANMUTUNG, IN DENEN FARBE NICHT VON DER FORM ABLENKT.

trichters immer neue Perspektiven eröffnen. Nicht anders verhält es sich bei Günther Ueckers Prägedrucken, bei denen mit nur wenigen Ausnahmen die Farbe Weiß im Vordergrund steht. Dies hat einerseits zur Folge, dass die Bilder eine minimalistische Anmutung erhalten, in denen Farbe nicht von der Form ablenkt, andererseits unterstützt dies das Sichtbarwerden des Licht- und Schattenspiels und damit den Eindruck von Dreidimensionalität und Tiefe. Günther Ueckers reliefartige Drucke entstehen im kleineren Format auf handgeschöpftem Büttenpapier, das er unter Vorgabe der Blattgröße für jede seiner Arbeiten explizit anfertigen lässt. Eine große

Papier presst. Ähnlich wie seine großformatigen Objektarbeiten leben auch diese Bilder von dem spannungsreichen Wechsel von konkaven und konvexen Formen.

Nach dem Schlüsselmoment gefragt, mit dem sich Ueckers spätere Hinwendung zu Hämmern und Nägeln als künstlerischen Ausdrucksmitteln erklären lässt, antwortete dieser, es sei möglicherweise ein Kindheitserlebnis während des Krieges gewesen. Als 14-Jähriger wollte er Mutter und Schwestern vor plündernden Soldaten schützen, indem er sämtliche Fenster und Türen seines Elternhauses von innen mit Holzplatten zunagelte. (nf)

KÜNSTLERSTECKBRIEF

Malerei, Objektkunst, Installationen, aber auch Bühnenbilder und Filme gehören zu Günther Ueckers Schaffens-Kosmos. Mit Heinz Mack und Otto Piene gilt er als Hauptvertreter der Avantgardekunstbewegung, die sie ZERO nannten – die Stunde Null der Kunst. Anfang der Siebzigerjahre entwickelte er seinen Materialminimalismus, der ihn schließlich mit seinem Markenzeichen, dem Nagel, weltberühmt machte. Heute lebt und arbeitet Uecker in Düsseldorf, St. Gallen und Berlin und ist mit unzähligen Preisen ausgezeichnet worden.

FOTO: ENNO FRIEDRICH



Der amerikanische Starkoch Dwain Ridgeway und unser Chefkoch Maurice Croom konnten die Michelin-Tester überzeugen. Jetzt müssen wir noch die Lüneburger überzeugen mit einem:

Early Bird Dinner 17 – 19 Uhr für 19,- €

Ein beliebiges Gericht aus den Salaten, Suppen, Sandwiches und Burger unserer Karte, dazu ein Glas Wein oder ein Bier aus der „Neuen Welt“ und ein Dessert, zum Beispiel:

*Gegrillte Hähnchenbruststreifen mit Fenchel-Traubensalat, Blue Cheese und Walnüssen in Champagnerdressing
1 Glas Sauvignon Blanc aus Neuseeland
Schokoladenbrownie mit Pecannüssen und Kahlúasahne*

...oder etwas später mit einem

American Dinner 19 – 22 Uhr für 29,- €

Ein beliebiges Hauptgericht aus unserer Karte, dazu ein Glas Wein oder ein Bier aus der „Neuen Welt“ und ein Dessert, zum Beispiel:

*1 Pfeffersteak vom Rinderrücken mit gefüllter Tomate und Pommes frites
1 Glas Zinfandel aus Kalifornien
2 Riesenkugeln Original amerikanische Eiscreme*

**Unter den Gästen verlosen wir jeden Monat
10 Original Canoe-Kochbücher!**

CANOE

Restaurant · Bar · Galerie

Hotel Altes Kaufhaus · Kaufhausstraße 5
21335 Lüneburg · Tel. 04131-3088-624
www.alteskaufhaus.de

Öffnungszeiten: Täglich 7.00 - 23.00 Uhr



Sterntaler und Rabenhexe

Die Uraufführung der Kinderoper, geschrieben von Thomas Dorsch und Friedrich von Mansberg, feiert am 15. April um 10.00 Uhr auf der Studiobühne T.3 des Theaters Lüneburg Premiere

Wir kennen sie aus Kindertagen – diese besondere Faszination, die das Erzählen von Märchen auslöste. Die wohligen Schauer, die sie uns damals über den Rücken schickten, wenn sie von geheimnisvollem Hexenwerk, schönen Prinzessinnen, verzauberten Kindern, von Gut und Böse erzählten. Wir konnten uns mit dem guten, dem vorbildhaften Protagonisten identifizieren und hofften atemlos auf ein Happy End. All dies bot und bietet schönsten Erzählstoff für eine kindgerechte Oper; eine, die gleichsam fesselt sowie Kinderherzen erreicht und darüber hinaus die Tür zu diesem musikalischen Genre auf altersgerechte Weise öffnet. Anspruchsvolle und dennoch eingängige Musikkultur für Kinder, wissen Thomas Dorsch, Musikdirektor am Lüneburger Theater, und Chef dramaturg Friedrich von Mansberg, ist Mangelware. Kinderlieder, Musicals, all dies gäbe es, doch eine ernstzunehmende Oper? Köpfe voller Ideen, Mut und die

EINE SPANNENDE INSZENIERUNG FÜR KINDER, DIE VON DER SUCHE NACH SIEBEN SCHWARZEN RABEN, VON EINSAMKEIT, FREUNDSCHAFT UND VON UNGEAHTEN FÄHIGKEITEN ERZÄHLT.

Lust am Experimentieren gehören dazu, wenn zwei Musiktheaterprofis zu Notenpapier und Notizblock greifen, um gemeinsam etwas Neues zu Papier zu bringen. Das Ergebnis ist am 15. April mit der Uraufführung der Kinderoper „Sterntaler und Rabenhexe“ im T.3 des Lüneburger Theaters zu erleben: eine Oper, für Kinderohren und Kinderherzen, das Thema von Kindern ausgewählt.

Dass die Zielgruppe selbst an dem Findungsprozess beteiligt werden müsse, stand sowohl für Dorsch als auch für von Mansberg außer Frage. Zur Jury wurden schließlich Schüler und Schülerinnen einer dritten Klasse der Grundschule Hasenburger Berg, die aus acht Märchen ihren Favoriten – pardon: ihre zwei Favoriten der Gebrüder Grimm kürte: „Sterntaler“ und „die sieben Raben“. Was dann folgte, war ein intensiver Arbeitsprozess zwischen Theatererfahrenen und Schülern, aus dem ein innovatives Musiktheater erwuchs. Man diskutierte, verwarf, fand alternative Wege und baute schließlich ein inhaltliches und musikalisches Gerüst, auf dem Thomas Dorsch die Musik und Friedrich von Mansberg die Handlung entstehen ließ – eine Synthese aus den beiden bekannten Kindermärchen.

„Es war einmal ein armes Mädchen, das musste bei den Pflegeeltern, bei denen es lebte, von früh bis spät kochen und putzen. Und es hatte keine Freunde als nur sieben Raben (...). Die Pflegeeltern aber waren böse Zauberer, die die Kinder, wenn sie nicht gehorchten, in Vögel verwandelten und der schwarzen Hexe im Glasberg zum Geschenk machten...“, so beginnt diese mitreißende Inszenierung für Kinder ab fünf Jahren, die von der Suche nach den sieben schwarzen Raben, von Einsamkeit und Freundschaft und von ungeahnten Fähigkeiten erzählt. Natürlich gibt es auch das Happy End, wenn Hexen wie Zauberer ihre gerechte Strafe erhalten.

Wenn die Rabenhexe, gesungen und gespielt von der dänischen Sopranistin Signe Heiberg, voll Hinterlist versucht, Stella, das Sterntalermädchen (Sarah Hanikel) wie zuvor die Raben für immer einzusperrern, dann sind dies dramatische Momente auf der Bühne des T.3,

die es musikalisch zu vertonen galt. Thomas Dorsch komponierte dazu eine wunderbar assoziative Musik, welche die Handlung bebildert, aber auch

kommentiert und vorantreibt; der es zudem gelingt, Themen zu spielen, Empfindungen und Charakteristika der Figuren hörbar zu machen. Eine Musik, die, von einem neunköpfigen Orchester gespielt, auf eine vielschichtige Weise die Szenerien beschreibt, mal gefällig und transparent, dann wieder mit Mut zum ungewöhnlichen Klang. Letzteres vor allem dann, wenn die sieben flatterhaften Raben auftreten, getanzt vom TanzJugendClub Lüneburg. Eine Musik, die trotz ihres Anspruchs kindgerecht und verständlich bleibt, erläutert Friedrich von Mansberg, der die Zutaten für eine gute Kinderoper benennt: Fesseln muss sie und viele Anlässe bieten, um hinzugucken, hinzuhören und hinzuerleben. Dies gelingt ihnen zweifelsohne mit diesem fesselnden Musiktheater „Sterntaler und Rabenhexe“, das Kindern wie Erwachsenen 50 zauberhafte Minuten beste Unterhaltung beschert. In weiteren Rollen sind zu sehen und zu hören: Timo Rösner und Kirsten Patt als Pflegeeltern und Bettler, sowie alternierend Laurenz Voss (11), Belana Pittin (13) und Jona Hoek (11) als „das Kind“.

Für Schulklassen wird auf Anfrage vor der Aufführung eine Einführung gegeben. (nf)

Der Musik neue Akzente geben

„Gitarre innovativ“ initiiert von 22. bis 24. April ein Konzert und Workshops mit den KreuschBros. und Ulf Manú Müller im Forum der Lüneburger Musikschule



Es geht um das Große und Universelle in der Musik, um Kreativität, Leidenschaft und neue Impulse. Wenn sich die KreuschBros. sowohl bei ihrem Konzert am 22. April um 19.00 Uhr im Forum der Musikschule Lüneburg als auch bei den zwei sich anschließenden Workshop-Tagen dem Lüneburger Publikum zuwenden, paart sich exzellentes technisches Können mit der unbändigen Freude am Musizieren. Die KreuschBros., das sind mit bürgerlichem Namen der klassische Gitarrist Johannes Tonio Kreusch und der Jazzpianist Cornelius Claudio Kreusch, zwei in München geborene Brüder und Weltklassemusiker, die sich immer auf der Suche nach neuen Inspirationsquellen befinden.

Dritter im Bunde ist Ulf Manú Müller, der das Lüneburger Programm initiierte. „Ich bin sehr glücklich, dass ich die KreuschBros. für die Veranstaltungsreihe „Gitarre innovativ“ nach Lüneburg holen

kann“, sagt der Lüneburger Gitarrist, der beim Konzert auch gemeinsam mit den beiden Brüdern musizieren wird. Mit Johannes Tonio Kreusch verbindet ihn eine lange Freundschaft.

Das Ziel von „Gitarre innovativ“ sei es, Musiker in die Hansestadt Lüneburg zu bringen, die neue Akzente in der musikalischen Ausdrucksweise setzen. Zum einen durch das Ausloten ungewöhnlicher Klangräume, zum anderen die Kombination von Instrumenten, die sonst kaum zusammen zu hören sind, erläutert er das künstlerische Ziel. Auch die KreuschBros. sind dafür bekannt, Wege jenseits des Konventionellen zu gehen. Inspiriert von der zeitgenössischen Musik unserer Zeit, suchen sie stetig nach ungewohnten Ausdrucksweisen. Ihre Musik eröffnet Räume. „Genau dies finde ich besonders spannend“, so Ulf Manú Müller, der selbst auch ständig nach neuen Wegen sucht. „Ich bin ein Wanderer zwischen den musikalischen



FOTOS: SVEN BERGMANN, DETLEF SCHNEIDER

Welten“, sagt er von sich selbst. Durch die Verbindung verschiedener Musikrichtungen hat er seinen ganz eigenen Stil entwickelt. Inspirierend für den Gitarristen war dabei vor allem die Begegnung mit indischen Bhajans, den gesungenen Gebeten des Landes. Seit 20 Jahren pflegt er intensive Verbindungen nach Indien. „Besonders die Musik von Sri Ganapathi Sachchidananda Swamiji hat mich fasziniert“, erzählt er und beschreibt die außergewöhnliche meditative Grundhaltung dieser Klänge; „sie ergreifen und berühren sehr tief.“

Verschiedenste Musikstile werden auch zu hören sein, wenn die KreuzschBros. im Forum der Musikschule zu ihren Instrumenten greifen. Ihr erstes gemeinsames CD-Projekt, das den Titel „Two worlds one“ trägt, erschien im Herbst 2015 und wurde im NDR als Jazz-Album der Woche ausgezeichnet. Musik kann über alle Grenzen hinweg verbinden und so vereinen die beiden Brüder unterschiedliche Musikstile und Klangwelten. Ob Jazz, Klassik oder Weltmusik – alles zusammen ergibt eine universelle und gemeinsame musikalische Sprache, die die Zuhörer am 22. April sicher überraschen wird und Entdeckungen abseits des Mainstream ermöglicht.

Da aber „Gitarre innovativ“ auch immer versucht, musikalische und pädagogische Impulse zu verknüpfen, schließen sich auch dieses Mal Workshops mit den Künstlern an. Profis und Laien können hier neue musikalische Erfahrungen machen, bei denen Musik nicht vordergründig als Ergebnis technischer Perfektion zu begreifen ist, sondern es Perfektion im Einklang mit inneren Impulsen am Instrument freizusetzen gilt. Im Fokus steht der musikalische Ausdruck als ein Mittel für Kommunikation, als Sprachrohr für die eigene individuelle musikalische Stimme im Spannungsfeld von Können, Anspruch und eigenem Impuls. Am Samstag und Sonntag, 23. und 24. April, unterrichten die Musiker Profis und Laien aller Altersgruppen und Leistungsstufen zu Fragen der Interpretation auf der klassischen Gitarre und Improvisation auf dem Klavier und allen weiteren Instrumenten, die übrigens ausdrücklich erwünscht sind.

„Musik zu machen bringt mir die Schönheit dieser Welt näher“, sagt Cornelius Claudio Kreuzsch. Wer das im Konzert oder den Workshops hautnah erfahren möchte, erhält weitere Informationen telefonisch unter (04131) 7898221. (cb)

Exklusiv nur bei uns!

Laufen wie auf Wolken



Leichter, schneller, explosiver!

Schweizer Performance

Laufschuhe: **Die stärkste**

On-Kollektion aller Zeiten.



Laufladen Endspurt

Obere Schrankenstr. 18

21335 Lüneburg

Tel. 04131-223751

lueneburg@laufladen-endspurt.de

www.laufladen-endspurt.de

Kunstobjekt, Krimi, Unterhaltungsmedium

Kein anderes Buch ist in einer höheren Auflage erschienen, keines durchlief eine derartige gestalterische und sprachliche Entwicklung wie die Bibel. Eine Ausstellung im Kloster Lüne zeigt im Rahmen des 500. Reformationsjubiläums, dass es schon weit vor Luther deutsche Bibeln gegeben hat

Kein Buch hat den Lauf der Weltgeschichte so stark beeinflusst wie die Bibel. Als eindrucksvoller Foliant, nicht selten reich bebildert und nur für jene erschwinglich, die über einen gut gefüllten Geldbeutel verfügten, wurde das Buch der Bücher zu einem regelrechten „Must-Have“, wie man heute sagen würde, zu einem Statussymbol, das je nach Ausführung Aufschluss über Kunstverständnis und Zahlkraft des Besitzers gab. In ihren mehr als 60 Schriften greift die Bibel jede nur erdenkliche Thematik auf, die den Menschen umtreibt; sie schreibt Kriminalgeschichte, wird zum Psychothriller, in welchem sich die Protagonisten zwischen Liebe, Neid und Missgunst aufrieben. Auch Erotisches findet sich dort – und natürlich das „Wort zum Sonntag“. Das Buch der Bücher verfügt folglich nicht nur die eine, die fromme Vermittlungsebene, sondern entsprach im Grunde der Rolle unseres heutigen TV-Programms. Nicht selten waren es die persönlichen Vorlieben der Käuferschaft, die vorgaben, auf welche Weise ein solches Bibelwerk illustriert wurde. Der eine bevorzugte eine minimalistische Bebilderung, die sich vornehmlich in Schmuckinitialen und einer Randgestaltung der Buchseiten ausdrückte; der andere hingegen liebte es reich illustriert mit großformatigen, auf Blattgold gemalten Abbildungen, die mitunter eine unzweifelhaft erotische Sprache sprachen. Auch dies ein probates Marketinginstrument, mit dem man hoffte, den Absatz anzukurbeln. Wie es der Luther-Bibel gelang, die Inhalte eines solchen Buches nachhaltig an den Mann bzw. an die Frau zu bringen und wie sie zum größten Bestseller ihrer Zeit werden konnte, darüber spricht der Lüneburger Bibelexperte Dr. Wolfgang Schellmann.

Mit seinem Eröffnungsvortrag zu der Ausstellung „Vorreformatorische deutschsprachige Bibeln“ im Kapitelsaal des Klosters Lüne nimmt er Sie mit auf eine Exkursion durch die spannende Geschichte der deutschen Bibeln am Vorabend der Reformation, bevor Martin Luther 1517 seine 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses an die Schlosskirche von Wittenberg schlug.

Kostbare und höchst seltene Exponate aus der Lüneburger Ratsbücherei und Privatsammlungen werden im Museum für sakrale Textilkunst im Kloster Lüne gezeigt, darunter auch die so genannte Kölner Bibel aus dem Jahr 1478 aus dem Besitz der Lüneburger Patrizierfamilie von Döring/von Düsterhop. Verfasst ist sie in niedersächsischem Platt, so der



**Dr. Wolfgang Schellmann,
Kurator der Bibel-Ausstellung
im Kloster Lüne**

Kurator Dr. Schellmann, ähnlich wie es seinerzeit in Lüneburg gesprochen wurde. Allerdings: Wie es zu dieser Zeit üblich war, Wort für Wort aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt, unter Beibehaltung des lateinischen Satzbaus wie auch der lateinischen Wortkonstruktion. In den vorlutherischen Bibeln führte dies zu recht kuriosen Formulierungen, die schon damals bei so manchem Leser

zu Irritationen geführt haben mochten. Neben weiteren Originalausgaben sind zudem originale Lüneburger Ablassbriefe zu sehen, sowie zwei lateinische Bibelhandschriften aus dem 13. und 14. Jahrhundert, die eine in Paris, die andere in Lüneburg entstanden. Weitere Bibeln, wichtige Stationen des Bibeldrucks aus der Frühzeit der Reformation, runden das Bild ab.

Die Ausstellung wird bis Ende Oktober 2016 zu sehen sein. Begleitend finden zahlreiche weitere Veranstaltungen im Rahmen des Reformationsjahres statt, das sich in 2017 zum 500. Mal jährt. Bereits in 2016 nehmen erste Veranstaltungen das Thema auf, so auch im Kloster Lüne, das mit Vorträgen und Konzerten die verschiedenen Bedeutungsebenen der Reformation beleuchtet. Alle Veranstaltungstermine finden Sie im Internet unter www.kloster-mahl-anders.de. (nf)

VERANSTALTUNGEN IM KLOSTER LÜNE

Freitag, 22. April, 18.30 Uhr
**Vorläufer der Lutherbibel – deutsche
Bibeln zwischen 1350 und 1522**
Vortrag und Ausstellungseröffnung

Freitag, 29. April, 18.30 Uhr
**Was macht die Lutherbibel
zum medialen Großereignis?**
Vortrag

Um schriftliche Anmeldung wird gebeten:
E-Mail an info@kloster-luene.de

inghe des lichaems Moysi. Desse euer wat se
 nich weten dat lasten se. Euer wat se nante
 ken bekennen. Dat is mie sineliker bekent
 yfse. Irecht als de trouen beesten. dat ymne
 ver den se voelcomt. We den de dat aff gegan
 hen synt in deme wege Capri. vnde sint vely
 begoten vomme gherwyn in de earynghe Ba
 am. vnde sint aff gegange in der wedderpre
 ynghe kore. Desse sint vlecke so se weerschyp
 en in een erben. ane vruchte sijn sulues wden
 e. wolken ane waten de van den wynden. ge
 maen werde. hartselike vruuehebar boma
 we ghestouen vnde vthgheroder. de vloete
 es wden vnde stormonden merd affschumde
 es tho hope vleynghe. crande stern. den
 belken de bulghen der dufternisse. Dat is de
 wynghe pyne. Ia beholde ewighe. Vn do
 n thokomeden ketteren vnde vngelounghe
 affe Enoch de seuende van Adam geprophe
 t. also sprekende. Beet de hem kupt in du
 nden sijn hylighen tho doen dat gergicht
 vedder all. vnde to straffen alle vruyden. Ia
 le een tofen werken mit den si bolshen ghe
 den hebben. vnde van alle harden woeden
 ghesproken hebben de vruyden. sunder
 vedder god. Desse sint de murmaler. vnde de
 ri klagen sint. vnde wanderen na een begre
 ten. vnde ere munt spake bouact. wonderly
 e. emde de persone der rijken vruue des ge
 pruses wyllen. Sander gy aller leuelike selo
 n gedeelich sijn der wort de vor gesproke
 te van den apostelen vnsen heere Ihu xpi de
 h sprekende dat i de lesten inden werde kome
 n sporten. wandende in een bosheyden na
 m begrede. Desse sint de sijnlicheit volgent. vnde miche
 bben den hylighen gheest. Euer gy aller
 lasten ouerbouwende nau suluen vnen hyl
 ghesten gbelouen. bedende in dem hylighen
 yfse. beholde nau sulues in der leede gba
 s. vorewende de baginharicheit vnsen he
 Ihesu christi in dat ewyge leuen. vñ wy
 desse vooedelde. euer beholde de vnde ne
 te se van dem euer. euer der anderen vobbar
 it in in der vruchte ghades. vñ hater ok de
 vlecke de rock de dat vleschlich is. Euer dem
 dat meelich is in to beholde ane sude. in
 stellen vore dem angelicheit sinter glorie vñ
 vlechet in de vobhogynge. allene gade vñ
 holdet dorch Ihu xpi vnsen heere. deme
 glorie gromakicheit ghebdinge. vñ ge
 nst vore alle der werlt. vnde nu vnde in ewy
 ept Amen.

Een ende heffe de Epistel Jude.

Kostbare und höchst seltene Exponate aus
 Privatsammlungen und der Lüneburger
 Ratsbücherei werden im Museum für sakrale
 Textilkunst im Kloster Lüne gezeigt



Yne begint de vorede auer dat boek der
 hemeliken openbaringhe.

Johannes een apostel
 vnde een ewigheleste.
 van dem heere ensto vth
 ewolt. vñ aueruloedich
 leff ghebod in sinter leoff
 do. dat he an demie awie
 eto vñ sinter leoff rastede
 vnde eme do hee by dem
 cruce stunde alleyn sijn eghen moder beuall.
 Vn de als he wolde beutliche halde die here
 heffe gheopen to der vruueanghinghe doer
 vruuechap vnde gaff eme to bewaren de iunc
 vruue. vnde drosser doe hee nu vomme dat
 woord ghades vnde vruue dat gbedich Ihesu
 ensti in de insulen pathmos ward in dat ellen
 de ghesane dar sulues van eme wart ghesche
 uen dat voerwysede boeck Apocalypsis. dat
 is der hemeliken openbaringhe. vñ dat so in de
 anuanghe des boekes Genesis dat vruueftoa
 like beghin wort vore ghemekel dat oek also
 dat vruueftoelike ende dorch der inuououwe
 worde wedder ghegeuen in deme boeke der he
 meliken openbaringhe sprekende. Iu bin alpha
 vñ o. dat is de anuanc vnde dat ende. Dese
 is de Johannes de dat wyfte vnde belande o
 me tho neken den daech sinter vthgamynghe vā
 den licham vnde he to samen repte in epheso si
 ne uinghele vnde ginch aff in de groue de stad
 sinter graues. vnde do he vulbrachte sijn ghebet
 gaff he vñ sinter geest. vnde wart also vthwe
 dich van dem smerte des dodes. als wo vyl he

vruuede is bekomet vāder vrestoringe
 vlyfches. Euer de seluynghe desir schen
 effte de ordyninge des boekes. wort dat
 me van vns nicht dorch alle dyck verleg
 vñ dat de vruue de werde gegeuen de beg
 de to versche vnde den sokende de vruue d
 arbeet vñ gade de lere der meesterchap weer
 beholde. De vorede heuet eyn ende vñ
 heuet an dat boek der hemeliken openbar
 inghe.

Dat eerste Capitel
 E hemelike openbaringhe. I
 su christi de eme god gbat ap
 bar tho maken sijnen knecht
 de dynghe de dar moeren siell
 ken ghescheen vnde deede kun
 dorch sijn engell den he sante
 sijnem knechte Johannes de dat gaf gbat
 misse deme woerde gades vnde de gesuchnisse
 su christi in alle den de he sach. He is salich d
 dar leet vnde de dat horet. dese woerde der
 phou. vñ behelt de dynghe de dat sint gesehe
 uen in oer wente de tijt is na Johannes den
 uen kerke de dat sint in asra. vnde sy my
 iu vñ vrede vande de dat is vñ de dat was. vñ
 de dat is voluamende. vñ van de seuen geesten
 de dat sint in de angelicheit sinter twen. vñ
 van iesu christo de dat is een geuue genich
 de eerste geuue der dode vñ een vreste der koo
 ninge der eede. de vñ leof heff ghat. vñ wof
 selhe vns van vnsen sunden in sijnem bloede vñ
 makede vns een rijke. Dat is he makede vns
 bogge de s ewygen rike. vñ pnt ere gade vñ
 sine ras. de sijn glorie vñ gebedyge in ewicheit.



KULTUR MELDUNGEN APRIL

LESUNG: THE DEVIL LIES IN THE DETAIL

LÜNEBUCH
DONNERSTAG, 7. APRIL
20.00 UHR

Lustiges und Lehrreiches über unsere Lieblingsfremdsprache: Richtiges Englisch? Verdammt schwierig. Millionen Deutsche geben sich für ihr Sprachkönnen eine gute Note, doch selbst die Besten machen Fehler. Humorvoll und geistreich bringt Peter Littger, Autor der erfolgreichen Spiegel-Online-Kolumne „Fluent English“, Licht ins Dickicht der Sprachverwirrung.

AXEL HACKE LIEST

DONNERSTAG, 7. APRIL
THEATER LÜNEBURG / GR. HAUS
20.00 UHR

Seit 25 Jahren schreibt Axel Hacke für das Magazin der Süddeutschen Zeitung. Tausend Texte sind so entstanden, Axel Hacke ist mit ihnen zum beliebtesten deutschen Kolumnisten geworden. „Die deutsche Presse ohne die Kolumne von Axel Hacke, das wäre wie Fernsehen ohne Thomas Gottschalk oder Boxen ohne Muhammad Ali, undenkbar eigentlich“, schrieb Harald Martenstein im Zeit-Magazin. In seinem „Kolumnistischen Manifest“ hat Hacke bekannte und unbekannte Texte versammelt, geordnet und kommentiert, nun liest er und erzählt von seiner Arbeit, und es wird sein, wie

es immer war und in der Augsburger Allgemeinen hieß: „Betritt er die Bühne, wird gelacht.“

MICHAEL FITZ – LIEDERMACHING

FREITAG, 8. APRIL
ZELT IM PARK, BAD BEVENSEN
19.30 UHR

Es ist noch längst nicht alles gesagt, was gesagt werden will. Die Nische, die Michael Fitz, der durch seine Rolle im Münchner Tatort bekannt wurde, mit inzwischen sechs erfolgreichen Solo-programmen als leidenschaftlicher Allein-Gitarrist/Sänger/Erzähler mit sei-

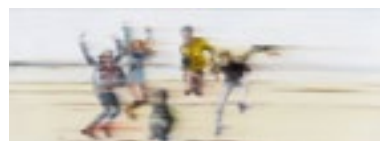


ner eigenwilligen Kombination aus Liedern, Geschichten und hintersinnigem Humor gefunden hat, ist noch lange nicht voll und ganz erschlossen. Und mit jedem Thema, dass der 56-jährige Schauspieler auf seine unnachahmliche Art in Musik und Poesie umsetzt, öffnet sich auch für ihn selbst ein neuer Kosmos. Sorgsam und beharrlich krempelt Michael Fitz das Innen nach außen, bürstet gegen den Strich, lässt sich nicht verbiegen und wechselt souverän zwischen bayrischen und hochdeutschen Texten. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

KUNSTAUSSTELLUNG – ANJA STRUCK

SONNTAG, 10. APRIL
WASSERTURM
12.00 UHR (VERNISSAGE)

„Kinder in Bewegung, das radschlagende Mädchen, der hüpfende Junge, ein fröhlich flatternder Drache hoch am Himmel – Lebenslust im Wind! Die Malerin Anja Struck zeigt Arbeiten in der für sie typischen Technik des Verwischens von Farbe und dem Auflösen der Bild-



schärfe. Das Empfinden von Zeit und Geschwindigkeit wird intensiviert. Durch den Einsatz eines Spachtels entstehen spannende Strukturen und Farbflächen. Musikalisch begleiten Frank Füllgrabe (Gitarre) & Sebastian Stierl (Cello) die Vernissage. Zu sehen ist die Ausstellung noch bis zum 17. Mai.

LAUDATE PUERI DOMINUM

SONNTAG, 10. APRIL
PETER UND PAUL-KIRCHE,
LÜDERSBURG
17.00 UHR

Ein Fest für die Orgel – ein Fest der Kirchenmusik: Endlich klingt sie wieder die Furtwängler Orgel der Kirche Peter und Paul in Lüdersburg. Und dies soll gefeiert werden. Fünf Jahre hat es gedauert, bis die Restaurierung des über 100 Jahre alten Instruments dank zahlreicher Spenden durchgeführt werden konnte. Am 10. April wird das erste öffentliche Konzert gemeinsam mit drei exzellenten Künstlern stattfinden: dem Organisten Dr. Tobias Gravenhorst, ehemaliger Kantor von St. Michaelis in

Lüneburg, jetzt am Dom in Bremen, der weit über die Region bekannten Trompeterin Rita Arkenau-Sanden und dem Bassbariton Ralf Grobe aus Hamburg,



DAN HANSEN

die solistisch und gemeinsam für festlichen Glanz und musikalische Höhepunkte sorgen werden.

LESUNG MIT SKY DU MONT

DONNERSTAG, 14. APRIL
PALAIS AM WERDER
20.00 UHR

Steh ich jetzt unter Denkmalschutz? Älterwerden ist nichts für Spaßbremsen, weiß der Schauspieler. „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an – und dann?“ fragt sich Sky du Mont in seinem mit viel Humor geschriebenen Buch über das Älterwerden. Sicher, der Bauch wird etwas dicker, aber dafür werden die Haare dünner! Ein Buch über das große Glück, nicht allzu früh den Löffel abgeben zu müssen.

DAVID & GÖTZ

FREITAG, 15. APRIL
GUT BARDENHAGEN
20.00 UHR

Die neue Show der beiden Showpianisten heißt nicht nur „Mit Herz und Hand“, die Künstler präsentieren auch mit viel Herz und virtuoser Hand ihren musikalischen Bogen von Brahms bis Strauss, von Swing bis Rock'n'Roll, von Michael Jackson bis Frank Sinatra; dabei gehen



STEFAN WIEBER

die beiden Ausnahmekünstler an die Grenze des Machbaren an zwei Konzertflügeln.

ACHT FRAUEN UNTER MORDVERDACHT

SAMSTAG, 16. APRIL
THEATER I.D. KULTURBÄCKEREI
19.30 UHR (PREMIERE)

Am 16. April feiert das Amateurtheater Rampenlicht mit den „Acht Frauen“ von Robert Thomas Premiere. Frankreich Ende der 50er Jahre: Die Mitglieder einer betuchten Familie versammeln sich über die Weihnachtsfeiertage in ihrer abgelegenen Villa. Mit der vermeintlichen Idylle ist es jedoch schlagartig vorbei, als der Hausherr mit einem Dolch im Rücken aufgefunden wird, heimtückisch ermor-



det! Doch damit nicht genug: Das Telefon funktioniert plötzlich nicht mehr, die Zündkabel des Autos sind durchgeschnitten und das Gartentor ist versperrt. Was folgt, ist ein fesselndes Verwirrspiel aus gegenseitigen Verdächtigungen, in dem nach und nach alle Masken fallen, denn keine der acht Frauen hat ein Alibi, aber jede ein Motiv. Karten erhalten Sie im Vorver-

kauf im Lüneburg aktuell-Ticketcenter in der Rosenstraße und an der LZ-Veranstaltungskasse Am Sande.

SKULPTUREN VON PEER OLIVER NAU

SONNTAG, 17. APRIL
KULTURBÄCKEREI
16.00 UHR (VERNISSAGE)

Tragödien, Romanzen, Alltag, Fantastisches – ob Mensch oder Tier: „Wenn es gelingt den Betrachter in die Szene hinein zu ziehen, ist meine Arbeit getan, was er dann dort macht und sieht, bleibt ganz bei ihm!“ Peer Oliver Nau gehört zu den bekanntesten Holz-Bildhauern im norddeutschen Raum, seine karikaturistisch bis kritisch über-



zeichneten Skulpturen sind unverwechselbar. Die Arbeiten sind häufig Ausdruck wiedergewonnener Kindlichkeit – und gerne setzen sie die sensiblen Seiten des menschlichen Daseins mit Witz und Gefühl in Szene: Peinlichkeit, Empfindsamkeit und Angst. Eine gewisse Theatralik des Augenblicks ist dabei durchaus beabsichtigt.

MICHAEL SEUBERT & TIMO WARNECKE

SONNTAG, 17. APRIL
KUNSTRAUM TOSTERGLOPE
17.00 UHR

Im Rahmen der Niedersächsischen Galeriekonzerte gastiert das Duo

VAMOS  KULTURHALLE



40
up
samstag, 22:00 uhr

23.04. & 28.05.

DIE PARTY FÜR JUNGGEBLIBENE.



Maria Stuart

Trauerspiel von Friedrich Schiller | Großes Haus

Vorstellungen:

01.04. 20 Uhr | 10.04. 19 Uhr | 15.04. 20 Uhr | 17.04. 19 Uhr | 20.04. 20 Uhr | 30.04. 20 Uhr

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Karten

theater-lueneburg.de

04131-42100



Michael Seubert und Timo Warncke am 17. April im Kunstraum Tosberglope. Vor dem Hintergrund der aktuell gezeigten Ausstellung „IRIS-A-MAZ | Orbis subviridis“ kreieren die beiden Musiker mit ihrer ungewöhnlichen Instrumentenkombination aus 10-saitiger klassischer Gitarre und Jazz-Drumset eine eigen-tümlich gefärbte Musiksprache. „The sound of plants“ bewegt sich zwischen Neuer Musik, freier Improvisationsmusik, klassischer amerikanischer Musiktradition und biografischem Soundtrack. Minimalistische, fragile und anmutige Klanggebilde reflektieren auf vielfältige Weise die gezeigten Exponate der Ausstellung.

LÜNEBURGER URAUFFÜHRUNG: „WASSERMUSIK“

SONNTAG, 17. APRIL
ST. NICOLAI, LÜNEBURG
16.00 UHR

Dies ist ein schwer oder gar nicht zu verstehendes theologisches Thema. In der „Wassermusik“ kommt es mit der Materie Wasser und seinen drei Aggregatzuständen in Berührung: mit Wind, Regen und Eis – auch hier ist alles eins. Die Musik ist vielschichtig und eingängig, anspruchsvoll und dennoch zugänglich. 60 Kinder von sechs bis zehn Jahren singen unter der Leitung von Sabine Paap in der Lüneburger Uraufführung der „Wassermusik – eine Kantate über die Schöpfung und das Mysterium der Trinität“. Vater, Sohn und Heiliger Geist: ein Gott in drei Dimensionen. Die Aufführung nutzt akustische Elemente, um die drei Aggregatzustände des Wassers hörbar zu machen: Heuschläuche, Wasservögel und Blubberrohre

kommen zum Einsatz, mit denen die Kinder die besondere Akustik nutzen und den Kirchoraum bespielen. Der Komponist Daniel Stickan spielt Orgel, Klavier und Clavichord. Die Kantate „Wassermusik“ beruht auf biblischen sowie auf literarischen Texten unter anderem von Johann Wolfgang von Goethe, Rainer Maria Rilke und Matthias Claudius. Die „Wassermusik“ ist ein Auftragswerk der Hamburger Kinder- und Jugendkantorei St. Petri und St. Katharinen an den Organisten, Pianisten und Komponisten Daniel Stickan und wurde 2015 in den Hamburger Hauptkirchen St. Petri und St. Katharinen uraufgeführt.

VALLESANTACORDE – FOLKLORE INTERNATIONALE

DIENSTAG, 19. APRIL
WASSTERTUM
20.00 UHR

Das Quartett macht mit ihrer Musik vom Balkan, aus Griechenland, Afrika, Argentinien, Irland, Israel dem Titel seiner neusten CD „Vagabondo“ alle Ehre. Seit der ersten musi-



RALEF STICADORNY / JUNE WINKLER

kalischen Begegnung auf einem toskanischen Bauernhof hat sich viel getan, und der Reisekoffer quillt über mit Musik aus aller Welt. Andreas Petermann (Geige), Hagen Hofmann (Gitarre), Renate Titze (Kontrabass) und Andi Bühler (Per-

cussion) liefern Kammermusik, die mit energiegeladenen Rhythmen auf ungewöhnliche und rasante Weise folkloristische und klassische Musik miteinander in Einklang bringt.

NEU ÜBERSETZT: DAS DSCHUNGELBUCH 1 & 2

DIENSTAG, 19. APRIL
HEINRICH-HEINE-HAUS
19.30 UHR

Ein Abend mit dem Literaturübersetzer Andreas Nohl, der gänzlich neue Erkenntnisse über Mogli und seine Gefährten verspricht: Die Geschichten von Mogli, der bei den Wölfen aufwächst, und seinen Freunden, dem Panther Baghira und dem Bären Balu gehören zu den berühmtesten Erzählungen der Weltliteratur. Der Literaturübersetzer Andreas Nohl hat „Das Dschungelbuch“ pünktlich zu Rudyard Kiplings 150. Geburtstag neu übersetzt, ergänzt durch wunderbare Illustrationen von Sarah Winter.

EMIL BRANDQVIST TRIO

FREITAG, 22. APRIL
KULTURFORUM
20.30 UHR

Nach begeisternden Konzerten kommt die Formation um den schwedisch-finnischen Klangmaler nun auch nach Lüneburg. Über das Trio, das auf dem Weg in die erste Liga europäischer Jazz-Formationen ist, war unlängst im „Jazzpodium“ zu lesen: „Das Brandqvist Trio besticht durch seine atmosphärische Dichte, seine Präzision der Darstellung, seine durchdachten Kompositionen ... Im Vordergrund

NUTHMANN

— SCHRANK - DESIGN —

Ihr exklusiver CABINET-Partner in:

Winsen / Pattensen

Pattenser Hauptstraße 18

04173 - 62 45

www.nuthmann-schrank-design.de



CABINET®

Einbauschränke nach Maß

steht der hervorragende Pianist Tuomas Turunen, ein Finne, der mit seiner technischen Brillanz und lyrischer Verspielt-heit überzeugt... Den Namen Brandqvist wird man sich merken müssen.“

ELBTONAL-PERCUSSION

SAMSTAG, 23. APRIL
THEATER IM E.NOVUM
20.00 UHR

Wie kaum eine andere Formation beherrschen die Schlagwerker aus Hamburg den kreativen Crossover aus Klassik, Jazz & Weltmusik, Neuer Musik, Rock & Drum'n'Bass. Sönke Schreiber und Jan-Frederick Behrend präsentieren sowohl virtuose als auch meditative Musik für Marimba, Vibraphon und Percussion und schicken die Zuhörer auf eine



spannende Reise durch ungehörte Klangwelten. Ihre individuelle wie unkonventionelle Klangästhetik veranlasst immer wieder internationale Künstler, die Zusammenarbeit mit ihnen zu suchen, so auch Stewart Copeland („The Police“), der indische Schlagzeuger & Perkussionist Trilok Gurtu, der Schauspieler und Synchronsprecher Christian Brückner sowie John Neumeier mit seinem Hamburg Ballett. Wie sensibel sie sich in andere Genres einfinden können, belegt auch ihre musikalische Mitwirkung bei verschiedenen Filmproduktionen: u. a. in Doris Dörries Drama „Kirschblüten – Hanami“, dem „Baader-Meinhof-Komplex“ von Bernd Eichinger und Christian Alvaros Science-Fiction-Thriller „Pandorum“.

KUNST VER-RÜCKT TANZ

SAMSTAG, 23. APRIL
THEATER LÜNEBURG, T.3
20.00 UHR

Es ist schon eine richtige Tradition geworden: Einmal im Jahr wird das T.3 zum tänzerischen Versuchslabor, wenn Mitglieder des Ballettensembles ihre eigenen Choreographien vorstellen. Manches wirkt dabei spontan, voller



ANDREAS TAMME

Fantasie und unbändiger Bewegungslust; anderes wiederum scheint genauestens inszeniert und bis ins Detail tänzerisch ausformuliert. Klassische Bewegungsformen stehen neben Spielarten des modernen Tanztheaters, heitere Geschichten über die Irrungen und Wirrungen des Lebens neben aufrüttelnden Befragungen der menschlichen Existenz. Ein Abend voller Überraschungen.

HANNES WADER

SONNTAG, 24. APRIL
VAMOS!
20.00 UHR

Hannes Waders Lieder sind längst Allgemeingut geworden, werden von Generation zu Generation weitergegeben und immer wieder neu gesungen. Er ist der Autor und Interpret von Liedern, die intimste Empfindungen ausdrücken. Er ist aber auch der Volkssänger und der politische Mensch, der Stellung bezieht, sich mit seinen Liedern einmischt und damit zu wichtigen Bewegungen in den letzten Jahrzehnten den „Soundtrack“ geliefert hat. Auch mit über 70 Jahren

bleibt Hannes Waders Produktivität ungebrochen: Anfang Februar 2015 erschien seine neue CD „Sing“, ein Album mit zehn Stücken, die allesamt aus Waders Feder stammen.

JAN WEILER – IM REICH DER PUBERTIERE

SONNTAG, 24. APRIL
RITTERAKADEMIE
19.00 UHR

Die lang ersehnte Fortsetzung des Nr.-1-Bestsellers „Das Pubertier“ erzählt, wie der Wahnsinn in der Familie weitergeht. Pubertiere bewohnen am liebsten schlecht belüftete Räume, in denen sich Müllberge türmen. Signifikant erscheinen die Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Vertretern dieser Art: Während das weibliche Pubertier durch eine Vielzahl verstörender Eigenschaften auf sich aufmerksam macht (darunter maßloser Konsum von allem Möglichen, der Erhaltung der Art nicht dienlicher Partnerwahl, unverständliches Monologisieren und multiples Dauermeckern), verbringt das Pubertier-Männchen seine Lebenszeit im Wesentlichen mit drei fast lautlosen Tätigkeiten: Essen, Müffeln und Zocken.

WOLFSKINDER

DIENSTAG, 26.04.2016
SCALA PROGRAMMKINO
19:00 UHR

Der Film „Wolfskinder“ wird als einmalige Vorführung zur Sonderausstellung VERMISST, VERLOREN, VERGESSEN... die noch bis zum 29. Mai 2016 im Neubau des Ostpreußischen Landesmuseums in der Heiligengeiststraße 38 zu sehen ist, im SCALA Programmkino gezeigt. Die Ausstellung im Museum dokumentiert in nie zuvor gezeigten Bildern und Textzeugnissen den Weg der

Wolfskinder bis heute und basiert auf einem Oral History Projekt der Fotografin Claudia Heineremann und der Journalistin Sonya Winterberg. Zum Spielfilm „Wolfskinder“: Sommer 1946. Tausende elternlose Kinder kämpfen in Ostpreußen um ihr Überleben. Zu ihnen gehört auch der 14-jährige Hans. Als seine



Mutter im Sterben liegt, überträgt sie ihm eine letzte Aufgabe: Er soll sich mit seinem kleinen Bruder Fritzchen nach Litauen durchschlagen, wo es noch Bauern geben soll, die deutsche Kinder bei sich aufnehmen. Doch in der Wildnis geraten sie zwischen die Fronten und die beiden Brüder verlieren sich aus den Augen. Seine Suche nach Fritzchen wird zu einer Odyssee, und Hans muss in einem fremden Land gegen Hunger, Wetter und Krankheit kämpfen.

STELLA'S MORGENSTERN

DOMÄNE SCHARNEBECK
DONNERSTAG, 28. APRIL
19.30 UHR

Stella's Morgenstern – präsentiert von der Sängerin Stella Jürgensen und ihrem Partner Andreas Hecht an der Gitarre – lädt ein, sich auf unterschiedlichste musikalische Stile und Klänge, auf Neues und Traditionelles einzulassen. Das Duo zaubert mit zwei Stimmen in 4 Sprachen und auf 12 Instrumenten musikalische Kaskaden zum Träumen und zum genauen Hinhören und erzählt von Höhenflügen und Glücksgefühlen, von Hoffnung und Enttäuschung, von Abschied und Trennungen. Eindrucksvoll festgehalten auf dem gerade erschienenen Album „Beautiful Songs“, von dem es natürlich einiges zu hören geben wird. (nf)



31. März 2016
EDDIE THE EAGLE –
ALLES IST MÖGLICH

Eddie The Eagle Edwards ist ein Name, den sich Michael Edwards (**Taron Egerton**) erst noch verdienen muss. Zwar kann er sich auf heimischem Boden in England als einer der Besten seiner Disziplin für Olympia qualifizieren, aber mit anderen internationalen Größen hat sich Edwards bisher noch nicht gemessen. Sein Trainer Bronson Peary (**Hugh Jackman**) setzt alles daran, seinen Schüler zu Höchstleistungen zu animieren, aber als der Tag der Wahrheit kommt, sieht es für Eddie the Eagle zunächst nach einer düsteren Stunde aus.



7. April 2016
HOW TO BE SINGLE

Wie verhält man sich als Single in der Stadt, die niemals schläft? Das muss Alice (**Dakota Johnson**) erst lernen, als sie sich von ihrem Freund trennt und einen neuen Job in New York City antritt. Unter die Arme greifen ihr bei ihren ersten Gehversuchen im Single-Großstadtdschungel ihre Schwester und Mitbewohnerin Meg (**Leslie Mann**) und ihre feierwütige Kollegin Robin (**Rebel Wilson**). Während Alice bald mit dem alleinerziehenden David (**Damon Wayans Jr.**) anbandelt, plagen Meg ganz andere Single-Sorgen: Als Geburtshelferin hat sie über 3.000 Babys auf die Welt gebracht und nun wünscht sie sich ein eigenes Kind.



14. April 2016
DAS DSCHUNGELBUCH

Der junge Mogli (**Neel Sethi**) ist nach einem Zwischenfall von seiner Familie getrennt und von nun an alleine im indischen Dschungel unterwegs. Er findet schon bald Zuflucht bei der Wolfsmutter Rakcha, die ihn als eines ihrer Kinder aufzieht. Allerdings hat es Schir Khan auf Mogli abgesehen. Der Tiger will alle menschliche Bedrohung vernichten, um die Gesetze des Dschungels zu wahren. Also verlässt Mogli die Wölfe und beginnt ein Abenteuer voller Gefahren, bei dem er dem fröhlichen Bären Balu und dem strengen Panther Baghira begegnet.

filmpalast
 LÜNEBURG

Filmpalast Lüneburg · Fahrsteg 1 · 21337 Lüneburg · Tel. (0 41 31) 30 33 222 · www.filmpalast-kino.de

REINGEHÖRT

APRIL

SALUT SALON

CARNIVAL FANTASY –
KARNEVAL DER TIERE
WARNER CLASSICS

Zu unvergleichlichen Meisterwerken ließen sich große Komponisten seit jeher von tierischen Freunden inspirieren. Rimsky-Korsakoff widmete sich in sei-



nem populärsten Stück einer Hummel, Bach besang „sicher weidende Schafe“, Saint-Saëns schuf gleich einen ganzen imaginären musikalischen Zoo in seinem berühmten „Karneval der Tiere“. Für ihr neues Album ging das Quartett „Salut Salon“ mit ihrem erfolgreichen Bühnenprogramm „Ein Karneval der Tiere und andere Phantasien“ ins Studio. Wie keine andere kammermusikalische Formation begeistern die vier Damen aus Hamburg mit ihren „animalischen Geschichten“. Sie erleben eine neue Version des Liedes „Hör auf mich“ der hypnotisierenden Schlange Kaa aus Disneys „Dschungelbuch“ sowie ein bezauberndes Liebeslied für einer Qualle. Inspirie-

rende Grundlagen sind auch Werke wie Billy Mays „Green Hornet“, Astor Piazzollas „Escualo“ und viele mehr. Die Idee von der Lust an der Verwandlung zieht sich durch das gesamte Album – wie im Karneval, in dem für kurze Zeit die Welt Kopf steht.

OUM

ZARABI
MDC

Knapp ein Jahr nach ihrem ersten Album veröffentlicht die marokkanische Sängerin Oum bereits ihr zweites. Aufgenommen in den Weiten der marokkanischen Wüste, inspiriert durch die Landschaft rund um M’hamid el Ghizlane, einer kleinen Oasenstadt im Süden Marokkos, präsentiert sie ihre zehn Songs in reduzierter Quartettbesetzung mit Bass, Oud, Trompete und Percussion. Ruhige, atmosphärische Melodien sind es, traditionelle Klänge, die sich mit der



kraftvoll-melodiösen Stimme der Sängerin zu einem feinen Klangteppich verbinden, der die Sehnsucht nach der Ferne entfacht.

ERIK TRUFFAZ

DONI DONI
PARLOPHONE LABEL GROUP

In Mali weiß man: „Es ist besser, mit drei Sprüngen ans Ziel zu kommen, als sich

mit einem das Bein zu brechen.“ „Doni Doni“ heißt in der Landesprache so viel wie „Schritt für Schritt“, und vielleicht wählten der franco-helvetische Trompeter Erik Truffaz und sein Quartett deshalb ebendiesen Titel für ihr neues Album, für dessen Umsetzung sie sich viel Zeit ließen. Dass es – mal folkloristisch, mal jazz-rockend – wie eine Musik gewordene Weltreise klingt, überrascht nicht. Seit jeher ist Truffaz eine Art musikalischer Kosmopolit, der bereits auf



seinen vorherigen Alben stets neue Wege probierte. Eintauchen möchte man auch dieses Mal wieder in die Tiefen seiner Musik, die bei aller Lebensfreude immer auch ein Quäntchen Melancholie in sich trägt.

PAOLO FRESU, RICHARD GALLIANO, JAN LUNDGREN

MARE NOSTRUM II
ACT

Stilistische Kapriolen schlagen diese drei herausragenden Instrumentalisten, wenn sie rauchigen Jazz mit schwedischen Folksongs und brasilianischen Standards verknüpfen. Mit ihren Instrumenten lassen sie ein faszinierendes Klangbild entstehen, das dank ihres Könnens zu einer faszinierenden Einheit verschmilzt. Jazz der Gegenwart, mit einem offenen Blick in Richtung Zukunft – so könnte man diese Musik beschrei-

ben, die sich ganz mühelos in das Ohr einschmeichelt und dennoch immer wieder Neues offenbart. Mit „Mare Nostrum II“ haben Fresu, Galliano und Lund-

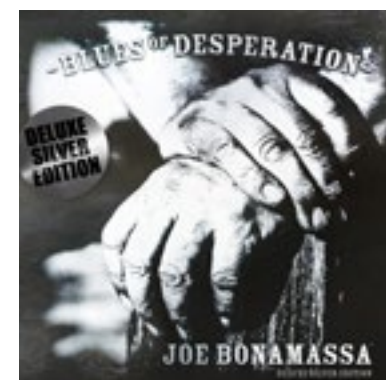


gren ihr gemeinsames, Grenzen überschreitendes Jazzprojekt in diesem Jahr fortgesetzt.

JOE BONAMASSA

BLUES OF DESPERATION
MASCOT LABEL GROUP

Mit nicht einmal 40 Jahren gehört Joe Bonamassa bereits zu den Stars seines Genres. Elf Studioalben veröffentlichte



der Bluesgitarrist in den vergangenen 15 Jahren als Solokünstler. Dass er dennoch flexibel geblieben ist, zeigt sein neues Album „Blues of Desperation“, für das er hin und wieder die gewohnten Pfade verließ und elf Songs schrieb, die sowohl ein Zeugnis seiner musikalischen Entwicklung als auch seiner stilistischen Vielfalt sind. (nf)

Deerberg®

FRÜHLINGSLUST & FARBENRAUSCH

AM 16. APRIL 2016

Feiern Sie mit uns den Frühling:

- am **16.04.2016 von 10 – 14 Uhr** mit Sekt, Häppchen und individueller Stil- und Typberatung.
- mit **30% Frühlingsrabatt*** auf Ihr Deerberg Lieblingsstück.

Wir freuen uns auf Sie!

Deerberg GmbH · Velgen 35 · 29582 Hanstedt
Montag – Freitag: 9 – 19 Uhr, Samstag: 9 – 16 Uhr
0800 / 48 00 30 00 (kostenfrei) | deerberg.de



*Einfach Gutschein ausschneiden und an der Kasse abgeben. Pro Person nur ein Gutschein, Rabatt nur auf einen Artikel der Marke Deerberg. Die Aktion gilt nur im Laden Velgen, nicht auf reduzierte Artikel, Bücher, Kaufgutscheine und nicht in unseren Outlets. Kann nicht mit anderen Gutscheinen oder Aktionen kombiniert werden.

Hot Dog

GESCHICHTEN VON NEBANAN – VON KURT-ACHIM KÖWEKER

Ich saß auf der Parkbank am Ende unserer Straße in der Nachmittagssonne, da kam Freder angejoggt, drehte eine Ehrenrunde um das Königinnendenkmal und kam dann zu mir. „FivePointSeven – wie klingt das?“, wollte er von mir wissen. „Interessant“, antwortete ich, „und was bedeutet das?“ Das sei ein möglicher Name seiner neuen Firma; er sei dabei, sich beruflich auf eigene Beine zu stellen, keuchte er, stellte einen Fuß neben mich auf die Bank und dehnte sein rechtes Bein.

Freder ist ein leidenschaftlicher Jogger, wer fit sein will für den „struggle for life“, dürfe sich keine Schwächen gönnen, glaubt er. Schon seinem siebenjährigen Sohn impft er seine Maxime ein: Fit und clever sein, um Geld zu verdienen, denn Geld ist das Wichtigste im Leben und alles andere nachrangig.

Er keuchte und versuchte dabei zu lächeln. Joggen mache glücklich, behauptete er. Da Glück doch nur nachrangig sei, hätte er, statt Glückshormone freizusetzen, besser an Stelle des dreiviertelstündigen Laufens Geld machen können, scherzte ich. Mein Spott perlte an ihm ab. Er wechselte Stand und Dehnbein und erklärte, dass er schon vor Tagen während des Joggens über den Namen seiner Firma nachgedacht habe und ihm dabei FivePointSeven eingefallen sei; dieser Name sei möglicherweise Geld wert und das begleitende Glücksgefühl eine schöne Zutat.

Freder könnte mein Sohn sein. Wir leben in derselben vornehmen Straße, wir sind Nachbarn. Kennengelernt haben wir uns vor zwei Sommern bei einer spontanen Müllparty vor dem Haus. Es war ein herrlicher Abend, eigentlich zu schade, um nach dem Ausleeren der Müllbeutel schon wieder nach oben in die Wohnung zu gehen. Freder hatte die Initiative ergriffen und Wein und Gläser geholt, ich brachte Brot und Käse, andere Hausbewohner kamen mit weiteren Zutaten hinzu, und allmählich hatte das Treffen vor den Müllcon-

tainern Form einer Party angenommen, die bis weit nach Sonnenuntergang gedauert hatte.

Freder ist ein hagerer junger Mann in leicht gebückter Haltung, das stete Joggen scheint Spuren hinterlassen zu haben, was seinem gewinnenden Wesen allerdings keinen Abbruch tut. Während er



mit mir spricht, schaut er mich an, als schaue er tief in mich hinein. Ich deute diesen Blick als Anteilnahme, als Interesse, als Indiz dafür, dass er meine Meinung ernst nimmt und mit meiner Meinung auch mich. Er arbeite als Manager, er optimiere Arbeitsabläufe und motiviere Mitarbeiter, hatte er mir während der Müll-Party erklärt. Seitdem bin ich felsenfest davon überzeugt, dass er einen sehr guten Job macht, wie es in seinem Jargon heißt. Einen guten Job haben – so sagte man in meiner alten Welt, einen guten Job machen in seiner neuen; schon in der Wortwahl zeigt sich der Altersunterschied zwischen uns. Wir duzen uns seit damals. Er schätzt meine Lebenserfahrung, ich seinen Unternehmungsgeist. Er besitzt eine sanfte Art, die Vorgänge der Arbeitswelt aufs Wesentliche zu konzentrieren. So erklärt er mir die Welt, schätzt meine Zweifel, bleibt aber beharrlich in seinen Auffassungen. So leben wir höflich nebeneinander her.

FivePointSeven – Manager-Coaching und Projektmanagement“, wiederholte Freder und hob das linke Bein von der Bank, „das hat doch was.“

„Und was genau bedeutet FivePointSeven?“ Statt einer Antwort begann er mit Rumpfbeugen, bis seine Handflächen den Boden berührten. „Was es genau bedeutet, ist nicht wichtig. Das erfahren die Menschen, wenn sie mit mir im Gespräch sind. Aber um mit ihnen ins Gespräch zu kommen, brauche ich ihre Aufmerksamkeit. Und die erreiche ich mit damit.“

Und mit einem Lächeln fügte er hinzu: Außerdem sind „F.P.S.“ die Kürzel von Freder Paul Severin, meinen Vornamen, Freunde nennen mich ohnehin nur FPS. Und die erste Hürde hat FivePointSeven schon genommen.“ Er blickte auf sein iPhone und nickte mir zu: „Komm, wir essen eine Kleinigkeit, meine Frau leitet noch ihr Coaching-Seminar und der Sohn ist beim Fußballtraining. Ich habe eine halbe Stunde Zeit.“

Seine Frau kenne ich gar nicht. Ihn treffe ich bisweilen beim Einkaufen oder wenn er seinen Sohn zur Schule oder zum Fußball bringt; Homeoffice nennt er das. Wie er Beruf und Familie unter einen Hut bringt, ist sein Geheimnis.

Er nötigte mich in seinen BMW, wischte sich mit dem Ärmel seines Shirts den Schweiß von der Stirn und brauste los. Halbe Stunde Zeit und Essen im verschwitzten Joggingoutfit – das hört sich verdammt nach Döner-Bude an, dachte ich. Es kam noch schlimmer, wir fuhren zu Ikea. Ein Hotdog bei Ikea sei absolut Kult, erklärte FPS; sich mal so richtig prollig eine Wurst reinziehen, das müsse ab und zu mal sein. Er kurvte auf den Parkplatz, wir trabten in den Ausgangsbereich hinter den Kassen. Selfservice, auch das noch. „Wenn schon, denn schon“, lachte er und blätterte zwei Euros für zwei Hotdogs hin. „Weißt du übrigens, dass ein deutscher Migrant, ein Hannoveraner, die Dinger 1867 in Coney Island erfunden und damit Geld gescheffelt hat?“ Ich wusste es nicht und hielt das längliche, weiche Brötchen zwischen zwei Fingern, so, wie die erste Zigarette, die ich in meinem Leben rauchte. „Du musst Mayo, Ketchup,

Energie für Lüneburg

Senf, Gurken und Röstzwiebeln drauf klatschen, das volle Programm!“, ermunterte er mich begeistert. Dann erzählte er, dass er normalerweise in die Markthalle zu Mario gehe, am liebsten zum Frühstück, weil er dort interessante Leute trafe, zum Beispiel André. André habe ungeheure Verbindungen. An André komme niemand vorbei, der Geschäfte machen wolle. Aber André lasse niemanden an sich heran, er beiße alles weg, was ihm nicht in den Kram passe, ein typischer Pitbull eben. „Er hat einen Pitbull dabei?“, fragte ich. „Nein, er ist einer. Ein Pitbull-Typ, mit einem kleinen Pudel-Anteil.“ Er redete mit mir, als müsse ich wissen, dass er Menschen in Hunde-Typen einteilte: den bissigen Pitbull, den eitlen Pudel, den informationssüchtigen Pinscher, den eigensinnigen Dackel. André also sei Pitbull, das habe er damals noch nicht gecheckt. „Als ich ihn zum ersten Mal traf, hat er mich abblitzen lassen, er habe keine Zeit für unwichtige Dinge; dabei schlürfte er seinen Cappuccino und ließ mich links liegen. Inzwischen weiß ich, wie man Pitbulls behandelt – man grüßt eilig, wirft ihnen im Vorübergehen den Knochen ‚Hab gerade viel zu tun mit FivePointSeven‘ zu und geht weiter. Ich könne mal mit ihm einen Kaffee trinken, wenn ich Zeit hätte, rief er mir nach. Touché!“ FPS strahlte und biss in den Hotdog, von seinen Lefzen tropfte Tomatenblut. „Und was bist du für ein Hunde-Typ?“ fragte ich. „Pinscher mit einem gehörigen Dackel-Anteil. Merkel ist übrigens reiner Dackel, Seehofer Pudel, Trump natürlich Pitbull, ebenso wie Orban und Erdogan, ist ja klar. Ja, mein Lieber, so macht man heute Geschäfte, und Geschäfte machen ist Politik!“

Plötzlich kam mir der smarte FPS sehr fremd und gar nicht mehr so liebenswert vor; mir schien, als vergrößere sich sein Gesicht mit jedem Bissen zu einer riesigen Schnauze mit spitzen Ohren darüber. Er schlang seinen Hotdog mit einer Gier herunter, als habe er tagelang nichts mehr zu fressen bekommen. Den kenne ich eigentlich gar nicht, dachte ich, vielleicht ist er ein ganz anderer als in meiner Vorstellung, sein Management-Gerede ist nur Show und in Wirklichkeit lebt er von Stütze und markiert den großen Geschäftsmann? Und sein FivePointSeven ist reiner Schwachsinn?

Man könne sich die Hotdogs auch im Multipack mit nach Hause nehmen, schmatzte der Pinscher. „Klasse Aktion. Hab auf diese Art schon mal ein romantisches Dinner for Two gemacht. Kam gut an. Allerdings wollte sie danach partout keinen Sex. Warum auch immer!“, bellte er, sah auf sein iPhone und sagte, er müsse los.

Ich ließ mein Brötchen samt Inhalt still in den Abfallkorb gleiten. Freder Paul Severin bemerkte es nicht. „Ich glaube, ich kann mit FivePointSeven einen ganz großen Coup landen“, sagte er mit aufmerksamem Pinscher-Blick in die Ferne, „oder was meinst du?“

„Sicher“, log ich. Plötzlich tat mir der große FPS ein wenig leid. „Und danke für den Hotdog.“ „Dafür nicht“ lachte er, „kostet ja nur einen Euro.“ „Aber das Erlebnis war unbezahlbar!“ Und die Erkenntnis, dass selbst im größten Hotdog meistens nur ein armes Würstchen steckt. Aber das behielt ich für mich. ¶



Stadtwerke
Barmstedt Vertrieb GmbH

Ihre Vorteile:

- Erdgas und Strom zu fairen Preisen
- Strom aus 100% Wasserkraft - ohne Aufpreis
- Pünktliche Abrechnung
- Keine Vorauszahlung

Testen Sie uns!

Gerne erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot:
Nennen Sie uns Ihren Energieverbrauch für Erdgas und Strom
telefonisch unter (0 41 31) 230 39 93
oder per E-Mail an: vertrieb@stadtwerke-barmstedt.de.

20 Jahre L'Ohreley

SEIT ZWEI JAHRZEHNEN SINGT DER FRAUENCHOR KOMPOSITIONEN AUS RENAISSANCE, ROMANTIK UND DEM 21. JAHRHUNDERT. VOM 16. BIS ZUM 23. APRIL 2016 WIRD ZUM JUBILÄUMSKONZERT IN DAS LÜNEBURGER GLOCKENHAUS GELADEN



Birke Licht sucht Sängerinnen für einen Frauenchor“, so war es am 14. August 1996 in der Lüneburger Landeszeitung zu lesen. 80 Frauen folgten dem Aufruf und kamen zur ersten Chorprobe. Nur wenig später teilte sich der Chor aufgrund der großen Mitgliederzahl in zwei Schwesternchöre, die Femmes Vocales und L'Ohreley, die beide bis heute aktiv sind. Initiatorin Birke Licht leitete die Chöre bis 2003, übergab L'Ohreley anschließend an Karin Malangré. Mehr als 250 Musikstücke aller Genres wurden in den letzten 20 Jahren erarbeitet, viele davon sind in Lüneburg und Umgebung und selbst in Hamburg in Kirchen, Konzertsälen und Veranstaltungsräumen aufgeführt worden – überwiegend von den Sängerinnen selbst erarbeitet und choreografiert. Auch die zum Teil

aufwändigen Bühnenbilder und die passende Kostümierung entstehen in Eigenregie. Doch vor allem steht die Freude am Singen im Vordergrund und damit der Mut und die Lust, musikalisch und darstellerisch auch ungewohnte Wege zu gehen; Bewährtes lebendig zu erhalten, Neues zu erproben und über sich selbst hinauszuwachsen sind wesentliche Anliegen der rund 30 Frauen aller Altersgruppen. Man bewegt sich durch die verschiedensten Musikgattungen, gesungen wird Geistliches wie Weltliches, von der Renaissance bis zur Neuen Musik, aktuelle Popsongs, politische Lieder, Cabaret, Rock, Pop, Jazz und vieles mehr. Wie das Repertoire aussehen soll, entscheiden die Teilnehmerinnen selbst. Mit ihren Revuen sorgt der Lüneburger Frauenchor seit Jahren im Lüneburger Kulturforum für ein voll

besetztes Haus, 2009 zählte L'Ohreley beim Niedersächsischen Chorwettbewerb zu den Preisträgern. Nun wird also bereits das 20-jährige Bestehen gefeiert: Das Jubiläumskonzert im Glockenhaus Lüneburg lädt zum „Best of“-Programm mit dem Titel „Das wird schon“ ein, zeigt ebenso Neues wie Altbekanntes. Begleitet wird der Chor am Klavier von Eva Pankoke. Für die Choreografie verantwortlich zeichnet Alexandra Fischer. Die Termine: Samstag, 16.04., Sonntag, 17.04., Freitag, 22.04. und Samstag, 23.04.2016, jeweils 19.00 Uhr. Vorverkauf im Lüneburg aktuell-Ticketcenter in der Rosenstraße.

www.lohreley.de

eins



zwei



drei



WÜNSCH DIR DAS! der trendige Anlaufpunkt für Unikate und besondere Geschenkideen.

Angeboten werden viele handgefertigte Unikate:

- Taschen aus Fahrrad- und Feuerwehrschauch, aus Kaffeesack oder Rettungsweste
- Schmuck aus Knöpfen, Tapete und Löffeln
- Hüte aus Kaffeesack und Möbel aus Paletten

Durch das häufig wechselnde Sortiment gibt es immer wieder Neues zu entdecken. Wünsch Dir Das! bietet jedem, der originelle und kreative Sachen selbst fertigt, die Möglichkeit diese in seinem Namen zu verkaufen.

Das Foto zeigt „Wilson“ den kleiner Wandhalter für alle Kleinigkeiten und Täschchen aus Wachstuch genäht.

Modecafé Aust begeistert. Top-Adresse für Mode aus Italien mit der extra Wohlfühlnote!

Das Modecafé Aust begeistert in mediterraner Atmosphäre auf ganzer Linie. Jede Woche gibt es die neuesten Modetrends zu entdecken. Mit kleinen Kollektionsmengen hält Ines Kruse stets das Besondere für jeden Frauentyp bereit.

„Es ist einfach wunderbar daran mitzuwirken, wenn meine Kundinnen modisch Akzente setzen möchten und sich auch mal neu entdecken. Nette Gespräche nicht zu vergessen“, betont die Inhaberin.

Das Konzept realisierte Ines Kruse vor acht Jahren - die Mischung aus Mode, Café und Galerie - so ist immer alles in Bewegung und neuerdings gibt es auch live Pianomusik zu verschiedenen Events. Lassen Sie sich also begeistern!

Galerie Kunstkreis2012
Lüneburger Künstler zeigen sich!

In Lüneburg leben viele interessante Künstler. Ca. 35 Künstler verschiedener Kunstrichtungen haben sich zum Kunstkreis2012 zusammengeschlossen, um sich regelmäßig auszutauschen, gemeinsame Ausstellungen und Events zu planen.

Das neueste Projekt ist die ständige Kunstgalerie im Modecafé Aust. Hier können Sie sich seit letztem Jahr von monatlich wechselnden Ausstellungen überraschen lassen. Besuchen Sie uns und erleben Sie die spannende Symbiose aus Kunstobjekten und italienischer Mode.

Informationen zu uns erhalten Sie direkt im Modecafé Aust oder unter www.kunstkreis2012.de.

DIE 3 AMBERGE 33

**SCHAUEN SIE VORBEI,
BEI ASTRID, INES & KAY!**

WÜNSCH DIR DAS! tel. LG 70 65 768
Modecafé AUST tel. LG 24 450 56
Kunstkreis 2012 tel. LG 24 450 56

21335 Lüneburg



Von Johannesburg nach Kapstadt

17 TAGE MIT DEM MIETWAGEN DURCH SÜDAFRIKA – VON CHRISTIANE SPRINZ



Ankunft in Johannesburg 22.00 Uhr Ortszeit. Unser Gepäck: natürlich unter den letzten Koffern, die auf das Band geladen werden. Draußen wartet schon ein junger Mitarbeiter des „Guesthouse on York“, der ersten Station auf unserer Reise durch Südafrika. Die Straßen sind relativ leer, daher erscheint der Linksverkehr auch nicht so ungewohnt. Das ändert sich am nächsten Morgen. Die Abholstation für den Mietwagen liegt einen 15-minütigen Spaziergang entfernt. Schnell eine kurze Einweisung und auf geht es in den Linksverkehr. Nach den ersten Unsicherheiten – fahren Sie mal links in einen Kreisverkehr ein – klappt es aber gut. Wir haben die Reise unfallfrei gemeistert, trotz der für Europäer manchmal ungewohnten Situationen auf den Straßen, wie man sie beispielsweise auf den Standstreifen an Autobahnen oder den Randstreifen auf Landstraßen vorfindet. Dort stehen Anhalter oder auch kleine Verkaufsstände mit Obst, Gemüse, manchmal auch Golfbällen. Auch die Fußgänger, die die Autobahn in gemächlichem Tempo überqueren, sind ein gewöhnungsbedürftiger Anblick. Die entsprechenden Warnschilder sind abso-

lut ernst zu nehmen. Ein Ritual beim Überholen macht jedoch gute Laune: Wann immer ein breiter (freier) Seitenstreifen vorhanden ist, fährt das langsamere Auto auf diesen Streifen, um nachfolgenden Autos das Überholen zu erleichtern. Der Überholende bedankt sich dafür mit Warnblinkanlage, woraufhin der Überholte per Lichthupe ein „gern geschehen“ signalisiert.

WILD COAST

In Südafrika gibt es so gut wie keinen öffentlichen Nahverkehr, aber es gibt Minibusse. Das sind Vans für insgesamt 15 Passagiere, meistens ordentlich verbeult, immer blitzblank poliert und von einem unerschrockenen Fahrer gesteuert. Offizielle Haltestellen gibt es allerdings nicht, die Autos halten unvermittelt, wenn jemand ein- oder aussteigen will. Gerne tragen die Passagiere auch viele prall gefüllte Plastiktüten mit sich und werden von Angehörigen mit Schubkarre abgeholt. An der „Wild Coast“ führt die Straße nicht an der Küste entlang, sondern windet sich durchs Hinterland. Hier ist Südafrika noch am authentischsten



W U L F
L Ü N E B U R G

Bei der Abtspferdetränke 1
21335 Lüneburg
Tel.: (041 31) 85 46 750

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 10–18 Uhr · Sa 10–16 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.wulf-mode.de



und am ärmsten. Die kleinen Städte entlang der Wild Coast wirken auf den ersten Blick recht ungepflegt, dennoch herrscht hier ein buntes und lebendiges Treiben.

Am Ende der Wild Coast, die ihrem Namen alle Ehre macht und für Menschen mit Neigung zur Autokrankheit nur bedingt zu empfehlen ist, steht ein Besuch im Addo Elephant Park auf dem Programm. Einige faule Löwen, die sich in der Sonne aalen, eine nervöse Zebraherde, mehrere Büffel mit ihren furchterregenden Hörnern, unansehnliche Warzenschweine, grazile Antilopen, scheue Kudus – alles zeigt sich uns während der Morgenpirsch, nur die Elefanten nicht. Also versuchen wir es

gegen Abend noch einmal und siehe da: Zwei Prachtexemplare der beeindruckenden Riesen lassen sich – zum Anfassen nah – in unmittelbarer Nähe der Piste einige Dornenbüsche schmecken.

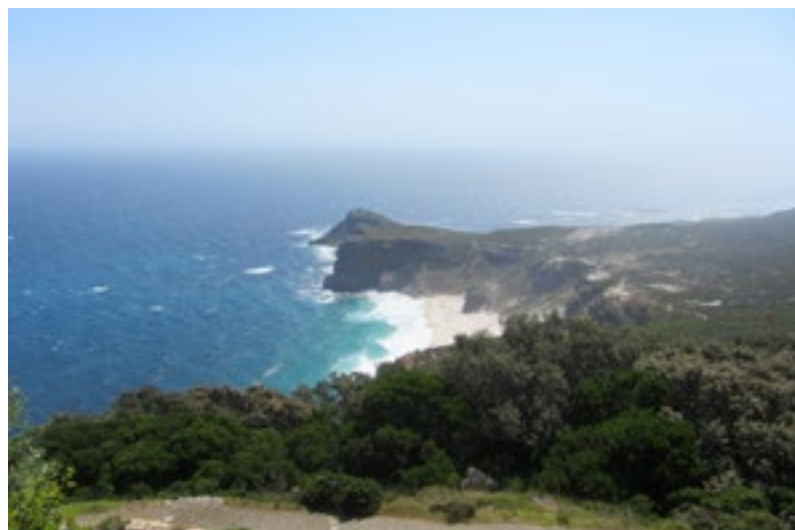
GARDEN ROUTE

Nach Port Elizabeth beginnt die Garden Route. Die Straßenränder sind frisch gemäht und gesäumt von blühenden Büschen. Mancherorts erinnert uns die Umgebung mit ihren Erhebungen in der Ferne und weiten, grünen oder auch braunen Flächen davor an Landschaften in Frankreich, Italien oder Kalifornien, wenn auch dort die Strauße am Straßenrand fehlen.

Bei einer Reise durch Südafrika darf man natürlich das Kap der Guten Hoffnung nicht verpassen. Es war nicht zu Unrecht von Seefahrern gefürchtet. Der Wind, der dort unten über die Landschaft fegt, ist außergewöhnlich stark. Er treibt den Sand über die Straße – wir haben Schneeschieber im Einsatz um sandfreie Straßen gesehen – und lässt die Wolken an den Bergen kondensieren.

KAPSTADT UND BESUCH EINES TOWNSHIPS

Ein warmer Wind begleitet unsere Tage in Kapstadt. Die Temperatur liegt mittags im Schatten schon bei 30°C. Wir haben eine Unterkunft bei Mandy und ihrer Familie, die in einem Township





aufwuchs und sich seit Jahren auf Touren für Touristen spezialisiert hat. Mandy ist eine sehr rührige Person, die ihr kleines Unternehmen schon auf verschiedenen Reisemessen in Deutschland vorgestellt hat, war sie doch die erste Schwarze, die authentische Führungen durch ein Township anbot. Hierbei wird uns deutlich, dass es nicht damit getan ist, sich Gleichberechtigung auf die Fahnen zu schreiben, sondern auch für deren Umsetzung zu sorgen. Wir sehen Menschen, die mitten in der Millionenstadt in erbärmlichen Wellblechhütten hausen, unter anderem, weil die Regierung vor Jahren ihre Hütten abgerissen hat, mit dem Versprechen, neue Behausungen zu errichten – und

dies nicht tat. Wir treffen Menschen, die zu dritt in winzigen Zimmer leben und die zum Lebensunterhalt auf der Straße Schafsköpfe braten (als Delikatesse und Heilmittel bei schwachen Augen oder mangelnder Potenz), Bier aus Getreide selber brauen oder bemalte T-Shirts an Touristen verkaufen. Wir besuchen einen Heiler in seinem dunklen, stickigen Zelt, das vollgestopft ist mit Tierfellen, Flaschen mit bunten Tinkturen, Amuletten und anderen heilbringenden Dingen. In einem Kindergarten, für den die Eltern auch zahlen müssen, singen und spielen fröhliche Kinder, obwohl die Ausstattung sehr spärlich ist. Diese Tour macht mich ohne Zweifel nachdenklich.

REISE-FAZIT

Wir sind 3.500 Kilometer durch Südafrika gefahren. Unsere Reise haben wir komplett selbst geplant, von Deutschland aus die ersten Übernachtungsmöglichkeiten gebucht, immer Bed & Breakfast. Das hat für den zweiten Teil der Reise auch prima von unterwegs geklappt – Zugang zum Internet ist nirgendwo ein Problem gewesen – und uns so mehr Flexibilität gegeben, doch etwas länger an dem einen oder anderen schönen Fleckchen zu verweilen. Wir haben Südafrika als ein buntes und trotz der zeitweilig bedrückenden Armut fröhliches Land kennengelernt, das jederzeit eine Reise wert ist!

Jahrbuch, Zeitschrift, Dissertation, Chronik, Katalog, Roman und vieles mehr: **Das drucken wir in Lüneburg!**



DRUCKEREI WULF

Bei der Pferdehütte 22
21339 Lüneburg
Tel.: 0 41 31 / 400 56-0
info@druckereiwulf.de

MIT LIEBE GEDRUCKT.

Jetzt auch online
für Sie da:
Unser Büchershop!
shop.druckereiwulf.de





Weertshuusschiller in Lümborg

VON MANFRED ELVERS



Dat ward wull kuum ene Stadt in Düütschland geven, welk heel dicht upanner een so groote Antahl künstlerisch, weertvulle Weertshuusschiller het woans Lümburg.

Das Weertshuusschild un siene Geschicht

Greken un Römer kennten al Harbergen, Tavernen un Logierhüüs dörch upfallene un algemeen kloore Tekenen. Se wören up de Huuswand malt un as Relief inlaten. Dordörch dat dat römische Riek jümmers grötter worn is, keum düsse Bruuk ok to uns. Verkehr un Hannel heft ne'e Städer ut de Eer stamp, öllere sind grötter worn. De Tahl vun de Weertshüüs, Harbergen un Gasthüüs het dull tonommen un dormit ok de Konkurrenz. De unnerscheidlichen Bildteken und Bedüdensbiller an de Huuswänn keem Ortsfrömmen un Lüüd de nich lesen un schrieven kunnen to Hölp. Dat Bildteken wörr to'n Huus- un Wohrteken. Bito wörrn uk Besitter un Straaten dorna nennt: Löwenwirt, Hirschgasse un so wieder. Leider wörr dat Bildteken nicht al vun wieden to sehn; wat dor fehl wörr de „Feernwirkung“. Jahrhunnerte güngen in't Land ehr sik

wat ännert het. Um dat Jahr 800 wies Karl de Groote siene Gootsbesitter an tominnest dree sogenannte „Strauss-Wirtschaften“ to bedriegen. Hier schöll de schedderige Wien utschenkt warn, de edlen Drüppen het de Gootsherr beholn. Dat Kennteken för düsse Kröög wörr een Struuß or een Kranz, meistens ut frischet Gröön, an de Huuswand or an een Stang uphangen. Dat „Uthängeschild“ wörr geborn. Huusteken un Bedüdensbiller vun de Weertshüüs wörrn von nu an as beidsiedig bestickete Fahn or bemalte Schiller an Stangen uphangt. Uk Hannel, Handwerk un dat annere Warf hefft düsse Mööglichkeit nutzt so för sik to warfen. In'n 15. Jahrhunnert keem de Urform von'n „Uthlegger“: dat wörr een Dregarm mit'n Stütz, doran dat Bildsymbol. Dörch ne'e Materiolen un verbeterete Mööglichkeiten, Schiller un Fahnen to bearbeiten, sünd im Loop vun de Jahrhunnerte wohre Kunstwarke entstahn, de toglied den Kunstsmack vun de Tiet weddergeven, an man up de Billers Lümborger Weertshuusschiller sehn kann. In't Adressbook vun 1960 hefft ik ünner Hotels un Gaststätten mal nahkeeken. Veele Hüüser kennt

man hüt blots nur noch vun'n Vertellen, ton'n Bispel: Hotel „Deutsches Haus“ – „Wellenkamps Hotel“ – Hotel „Weißes Roß“ – Hennes Hotel – „Lüneburger Hof“ – Hotel „Sandkrug“ – Stöwings Hotel – Cafe Rauno – Rauno Bar – Springender Hirsch – Café Mahler – Eiscafe Galeazzi – Ilmenaugarten-Kurhaus – Ratskeller – Frida Behr – Treubund Gaststätte – Rauchfang – Hohls Gaststätte – Rudi Bardowicks – Zur Eiche – Erich Saucke – Heiderose – Willy Meyer Sande – Cafe Romanze – Glockenhalle

För de Statister:

1960 har Lümborg ca 60 Dused Inwohners, 137 Hotels un Gaststätten. 2015 het Lümborg 75600 Inwohners, 68 Hotels un Gaststätten, ahn Imbisse.

Sie schreiben auch plattdeutsche Kurzgeschichten mit etwa 4.000 Zeichen? Schicken Sie sie uns: minhoff@quadratlueneburg.de! Mit etwas Glück wird Ihr Text in einer Quadrat-Ausgabe abgedruckt. Wir freuen uns!

HanseGiebel®

Silbermanufaktur

SYMBIOSE AUS TRADITION UND MODERNE

Ohrstecker

39,- € (Paarpreis)
19,50 € (Einzelpreis)

massiv 925
Sterling Silber



Takelagehaken

massiv 925 Sterling Silber

69,- €

HanseKRÜZ

79,- €

HanseGiebel

79,- €

Charms

massiv 925
Sterling Silber

HanseHerz

99,- €

Anhänger

119,- €



inkl. Kautschukband schwarz,
45 cm oder 50 cm Länge
mit 925 Silberverschluss,
massiv 925 Sterling Silber

HANSEBEADS®

Beads massiv 925 Sterling Silber
Donut Naturbernstein in Silberfassung
passend zu allen handelsüblichen
Armbändern

99,- €

29,- €

99,- €

99,- €

Natur-Bernstein-Anhänger

Jeder Anhänger ein handgeschliffenes Unikat.
Gefasst in massiv 925 Sterling Silber.

In Zusammenarbeit mit der
Bernstein-Manufaktur Ribnitz-Damgarten
inkl. Kautschukband schwarz,
45 cm oder 50 cm Länge mit 925 Silberverschluss.

299,- €

HanseHerz®-Ring

massiv 925 Sterling Silber
Ringgröße von 52-62 Umfang
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)

159,- €



299,- €

„Der Ring der Hanse“

129,- €



massiv 925 Sterling Silber
Ringgröße von 52-62 Umfang
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)

HERZENSANGELEGENHEIT

HanseHerz®

Ohrstecker

69,- € (Paarpreis)
34,50 € (Einzelpreis)

massiv 925 Sterling Silber

Manschettenknöpfe

massiv 925 Sterling Silber

129,- €



HanseHerz®

Sinnlichkeit in Silber

299,- €

massiv 925 Sterling Silber
inkl. Kautschukband schwarz mit 925 Silberverschluss.

Eine Prise Liebe...

Lüneburger

Salzlöffel & Salzfässchen

Salzlöffel massiv 925 Sterling Silber
Salzfässchen Farben: Eiche dunkel | Eiche hell-natur
handgedrechselt von der Bremer Drechslerei

149,- €

HanseGiebel by Fahrenkrug Antiquitäten in Lüneburg - www.hansegiebel.de

Auf der Altstadt 9 - 21335 Lüneburg /Germany - phone: ++49 (0) 41 31 / 403313

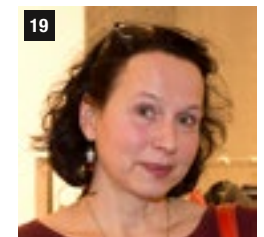
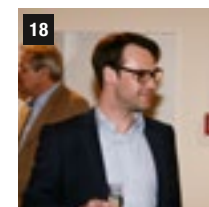
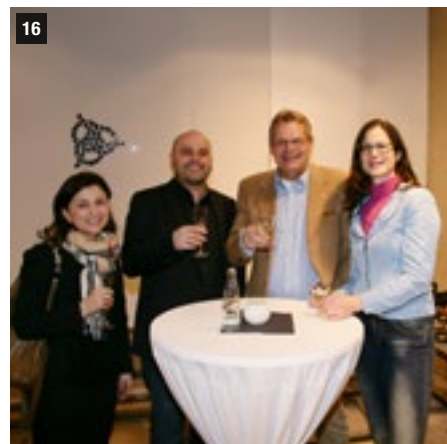
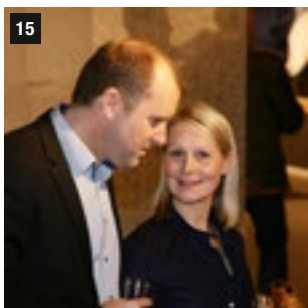
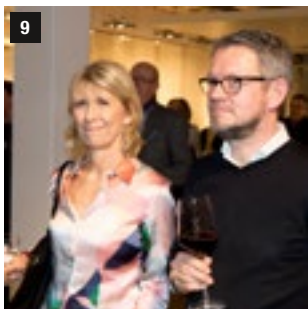
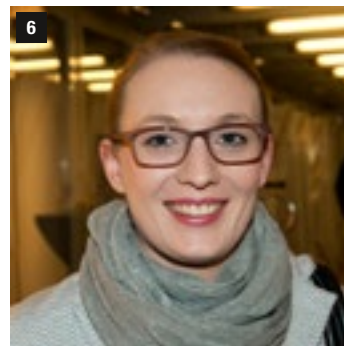
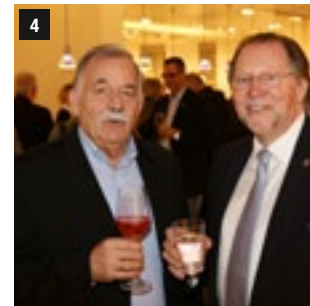
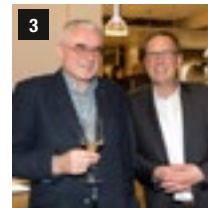
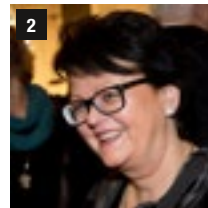
Öffnungszeiten: Mon - Fr 11 - 14 u. 15 - 18 Uhr / Sam 11 - 16 Uhr

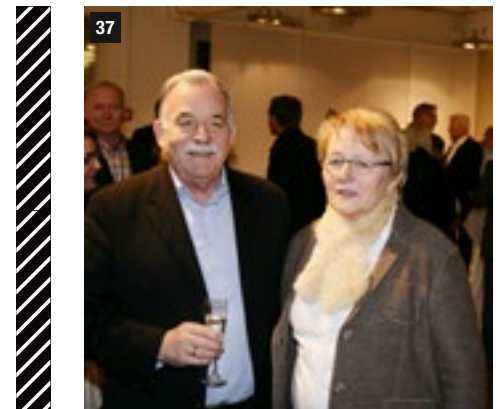
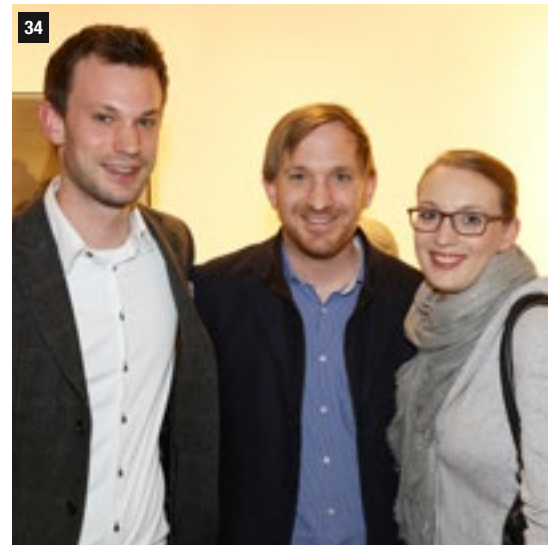
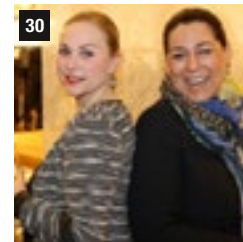
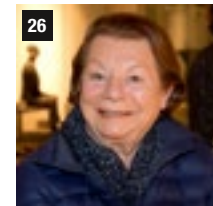
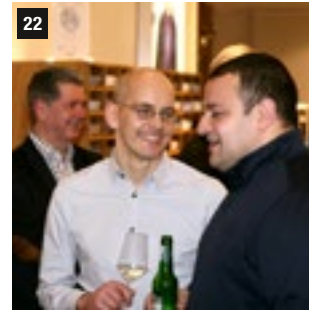
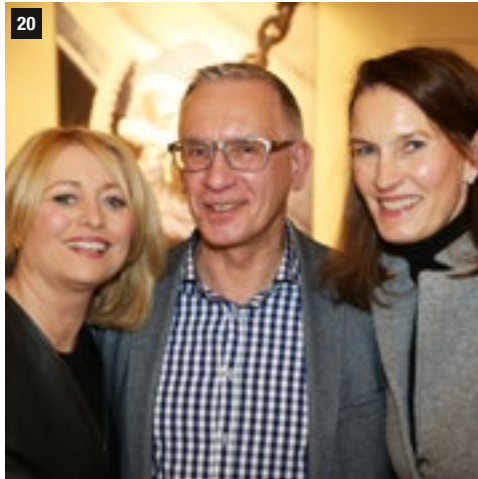
HanseGiebel Artikel sind ebenfalls erhältlich bei Juwelier Süpke, Große Bäckerstr.1, Lüneburg

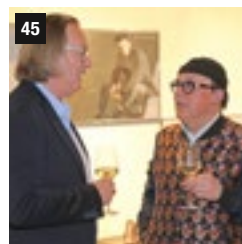
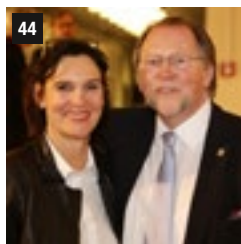
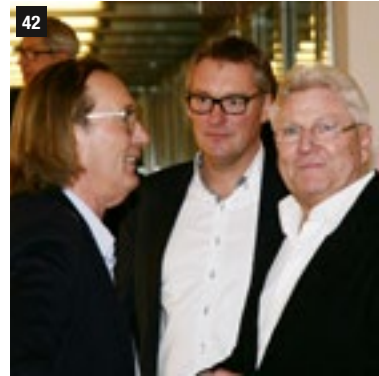
SUNDOWNER BEI ROY ROBSON

Anfang März luden QUADRAT und das Team von ROY ROBSON ein, um erneut eine Ausgabe des Magazins willkommen zu heißen. Die Gäste erschienen zahlreich, und gemeinsam feierte man die druckfrische Ausgabe, kam bei einem guten Tropfen ins Gespräch, knüpfte hier und da neue Kontakte und tauschte Wissenswertes aus erster Hand. Auf ein nächstes Mal freut sich schon jetzt Ihre QUADRAT-Redaktion!

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, HAJO BOLDT, HORST PETERSEN UND JOACHIM SCHEUNEMANN







1 Ed Minhoff, Heiko Westermann | 2 Susan Kozlo | 3 Dr. Gerhard Scharf, Thomas Maack | 4 Eduard Kolle, Ed Minhoff | 5 Michael Mollenhauer | 6 Leonie Westermann | 7 Dr. Rainer Faulhaber | 8 Dr. Rainer Perplies, Jaqueline Huwald | 9 Christiane & Michael Wulf | 10 Regina Trope | 11 Peter Luths | 12 Gerd Rainer Mahnke, Nicola Neumann | 13 Elke Koops | 14 Ulrike Laudien, Fritz Bohnhorst, Dr. Gerhard Scharf | 15 Christian & Karet Henkel | 16 Susana & Christos Dovas, Winfried Machel, Anette Wabnitz | 17 Sven Jeromien, Lars Volkmann | 18 Christoph A. Wilhelm | 19 Heidrun Seiffe | 20 Gudrun Breuer, Frank Tryonadt, Dr. Annette Luths | 21 Claus Reineke | 22 Sven Schulzeck, Darius Tadayon | 23 Arie Hendriks, Heiko Westermann | 24 Dr. Hubertus Kusch | 25 Dr. Carsten Haase, Anja Smith | 26 Christa Schnicker | 27 Jörg Lemke | 28 Carola Mädge, Ulrich Gersie | 29 Annett Schneider, Marc Schnitger | 30 Annika Röber, Carola Müller | 31 Corinne Böttger-Bentley, Cornelia Gröning, Michael Piskorski | 32 Hajo Fouquet, Dr. Rainer Faulhaber | 33 Karl Henning Hohmann | 34 Hendrik, Frederick & Leonie Westermann | 35 Sabine & Peter Resch, Beate Sedlacek | 36 Heiko Westermann, Hajo Fouquet | 37 Eduard und Sigrid Kolle | 38 Sabine Herbert, Jan Balyon | 39 Winfried Machel, Peter Resch | 40 Christine & Rolf Lüllau | 41 Birgit Schiemann | 42 Heiko Westermann, Dr. Rainer Perplies, Dr. Carsten Haase | 43 Anette Wabnitz | 44 Annette & Ed Minhoff, | 45 Heiko Westermann, Jan Balyon



**SHOPPEN
ESSEN
FEIERN**

ROY ROBSON MARKT 3

Am Markt 3, Lüneburg

Tel.: 04131-7068820

www.royrobson.com/markt3

Heute schon was vor?

Ihr nächster Termin?

Schreiben Sie eine E-Mail an fouquet@quadratlueneburg.de

COMODO
Bar · Café · Restaurant
Obere Schrankenstr. 23 • Lüneburg
0 41 31 / 60 66 860 • www.comodo-bar.de

2. APRIL

GALERIEFÜHRUNG

Galerie im Alten Kaufhaus

11.00 Uhr

3. APRIL

MEISTERKONZERT NO. 4:

KLASSIZISMUS

Theater Lüneburg, Großes Haus

19.00 Uhr

9. APRIL (VERNISSAGE)

KUNSTAUSSTELLUNG

BÄRBEL RICKLEFS-BAHR

Galerie im Zieglerhof

11.00 bis 14.00 Uhr

3. APRIL

WASSERTURM

Jazz mit Broda – Linde – Thissen

11.30 Uhr

7. APRIL

THE ROYAL STAGE MONKEYS

Wasserturm

20.00 Uhr

9. + 10. APRIL

KINKERLITZCHEN UND KOSTBARKEITEN

Ritterakademie

11.00 bis 18.00 Uhr

3. APRIL

THEATERSTÜCK: „47 TAGE PARADIES“

Freie evangelische Gemeinde Lüneburg

19.30 Uhr

7. APRIL

KUNST- UND GENUSSMARKT

KulturBäckerei

16.00 bis 22.00 Uhr

10. APRIL

KAMMERKONZERT NO. 4

Vortragssaal der Musikschule Lüneburg

17.00 Uhr

3. APRIL (VERNISSAGE)

FOTOGRAFIEN:

MARKUS TIEMANN

Lünebuch

11.00 Uhr

9. APRIL

KONZERT: FAM. BORDERIEUX UND FREUNDE

Kloster Lüne, Klosterkirche

19.00 Uhr

12. APRIL

„RÄUME DER GEWALT“

Heinrich-Heine-Haus

19.30 Uhr

3. APRIL (VERNISSAGE)

GABRIELE BASCH:

WANDGROSSE SCHERENSCHNITTE

kunstFleck Dahlenburg

11.30 Uhr

9. APRIL

HEXENJAGD

Theater im e.novum

20.00 Uhr

13. APRIL

KATRIN BAUERFEIND LIEST

KulturBäckerei

19.30 Uhr

16. APRILHERR KÖNNIG SINGT
Wasserturm Lüneburg
20.00 Uhr**28. APRIL**LESUNG: NINA GEORGE
Lünebuch
20.00 Uhr**26. APRIL**5. LÜNEBURGER RUDELSINGEN
Kulturforum
19.30 Uhr**16. APRIL**RÜCK-SPIEGEL – GETANZTE ERINNERUNGEN
Forum der Musikschule
19.00 Uhr**20. APRIL**JOJA WENDT
Vamos!
20.00 Uhr**29. APRIL**„DIE LUTHERBIBEL ALS MEDIALES
GROSSEREIGNIS?“
Kloster Lüne
18.30 Uhr (Anmeldung erbeten)**17. APRIL**KATJA STUBER & BORIS KUSNEZOW
Kreuzkirche Lüneburg
20.00 Uhr**21. APRIL**POP, BLUES, UND JAZZ – UNPLUGGED
Altenbrückertorstraße 11-12
20.30 Uhr**29. APRIL (VERNISSAGE)**KUNSTAUSSTELLUNG
KERSTIN VOSS
KulturBäckerei, Artrium
19.00 Uhr**17. APRIL**PAULA MODERSOHN-BECKER-REVUE
Kulturforum
18.00 Uhr**21. APRIL**URBAN PIROL
Vamos!
20.00 Uhr**30. APRIL**HOT BIRDS: ROCK'N'ROLL IN DEN MAI
Gasthausbrauerei Nolte
21.00 Uhr**17. APRIL (FINISSAGE)**IRIS-A-MAZ
Kunstraum Tosterglope
15.00 Uhr**22. APRIL**1ST CLASS SESSION
Ritterakademie Lüneburg
20.00 Uhr**1. MAI**TIMO VOLLBRECHT-QUARTETT
Kunstraum Tosterglope
17.00 Uhr**22. APRIL**DUETT KRENIZA
Kaffeehaus Kaltenmoor,
St. Stephanus-Passage 13
19.00 Uhr**22. APRIL (VERNISSAGE)**VORREFORMATORISCHE
DEUTSCHSPRACHIGE BIBELN
Kloster Lüne
18.30 Uhr (Anmeldung erbeten)**1. MAI**SHAKESPEARE ON LOVE:
„... SO HAT KEIN MENSCH GELIEBT“
KulturBäckerei
16.00 Uhr**23. APRIL**SCHÄTZE DER RATSBUCHEREI
Ratsbücherei Lüneburg
16.00 Uhr**24. APRIL**MEISTERKONZERT NO. 5
Theater Lüneburg, Großes Haus
19.00 Uhr**1. MAI (VERNISSAGE)**KUNSTAUSSTELLUNG
EVA-MARIE SICH
Lünebuch
11.00 Uhr

HERAUSGEBER

Quadrat Verlag
Edmund Minhoff

Verlagsbüro Lüneburg
Auf der Höhe 13
21339 Lüneburg
Postfach 2123
21311 Lüneburg

Tel. 0 41 31 / 28 44 311
Fax 0 41 31 / 28 43 316
www.quadratlueneburg.de

VERLEGER

Ed Minhoff (v.i.S.d.P.)
minhoff@quadratlueneburg.de

INTERNETAUFTRITT

Winfried Machel
machel@quadratlueneburg.de

CHEFREDAKTION

Natascha Fouquet (nf)
fouquet@quadratlueneburg.de

REDAKTION

Anna Kaufmann (ak)
Christiane Bleumer (cb)
Irene Lange (ilg)
Katerine Engstfeld (ke)
Marietta Hülsmann (mh)

Gastautoren:

Anette Wabnitz
Caren Hodel
Charly Krökel
Christiane Sprinz
Christine Schaller
Kurt-Achim Köweker
Manfred Elvers

NÄCHSTE QUADRATAUSGABE:

ANFANG MAI 2016



Find us on Facebook! www.facebook.com/QuadratLueneburg

SCHLUSSREDAKTION

Martin Rohlfing

GESTALTUNG

David Sprinz
grafik@quadratlueneburg.de

FOTO

Enno Friedrich
www.ef-artfoto.de
Hans-Joachim Boldt
hajo.boldt@googlemail.com
Horst Petersen
www.petersen-lueneburg.de
Weitere Fotografen wie bezeichnet.

ANZEIGEN/VERTRIEB

Ed Minhoff
anzeigen@quadratlueneburg.de

DRUCK

Druckerei Wulf, Lüneburg
www.druckereiwulf.de

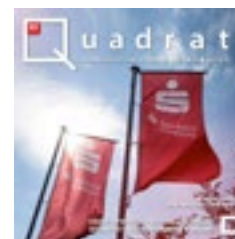
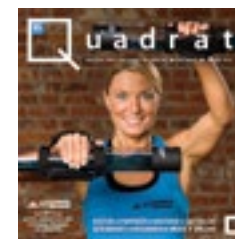
ERSCHEINUNGSWEISE

Quadrat ist monatlich und kostenlos
in Lüneburg und Adendorf erhältlich.

ANZEIGENPREISE & AUFLAGE

Es gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 2016 vom 01.11.2015
Download: www.quadratlueneburg.de

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugsweise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.



Die Post ist da! **QUADRAT im Abo**

11 Ausgaben QUADRAT im Jahresabo – inklusive Versandkosten für 29,95 Euro! Senden Sie uns eine E-Mail an info@quadratlueneburg.de unter dem Stichwort „QUADRAT-Abo“ mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift.

Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer Zahlung.
Einfacher geht's nicht!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr QUADRAT-Team

Sie haben unsere letzte Ausgabe nicht finden können? Hier liegen wir u.a. für Sie aus:

Alcedo · AlPrevent · Anna's Café · Anne Lyn's · Armin Hans Textilpflege · Arte Sanum · Auto Brehm · Autohäuser Am Bilmer Berg · Bäckerei Harms · Bell & Beans · Best Label · Brillen Curdt · Bücherei Reppenstedt · Bürgeramt · Bursian · Café Bernstein · Café Zeitgeist · Campus Copy · Castanea Adendorf · Central · Coffeeshop No. 1 · Comodo · Das kleine Restaurant · Deerberg · Die Genusswelt · Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) · Edeka Supper & Hamann (Schaperdrift, Oedeme) · Edeka Tschorn (Am Sande, Bockelsberg) · Elba Rad · Elrado · Feinschmeckerei · Feinsinn · Fenster 2000 · Frappé · Frisurenhaus Breuer · Goldschmiede Arthur Müller · Graubner · Grossmann & Berger · Gut Bardenhagen · Hold · Hotel Altes Kaufhaus · Hotel Bargenturm · Hotel Bergström · Krone · Kunsthôtel Residenz · Label · Lanzelot · La Taverna · Laufladen Endspurt · Leuphana Universität Lüneburg · Mälzer Brauhaus · Mama Rosa · Marc O'Polo · Meines · Mrs. Sporty · News · Ochi's Barcelona · Optik Warnecke · Ortho Klinik · Osteria Häcklingen · Pacos · Piazza Italia · Piccanti · Reisebüro Rossberger · Resch. Manufaktur Sehen · Ricardo Paul · Röhms Deli · Roy Robson Markt 3 · Roy Robson Outlet · SaLü · SCALA Programmkino · Schallander · Schokothek · Schlachterei Rothe · Schuhhaus Schnabel · sichtBar · Sparkasse An der Münze & Am Sande · Speicherhaus Café · Stadtbücherei · Stadtgespräch · Steakhaus zur Alten Schmiede · Street One · Süpke · Telcoland · Theater Lüneburg · Ticketcenter Rosenstraße · Tourist Information · Trendholder · Venus-Moden · Volksbank · Wabnitz Weinkontor & Kaffeehaus · Weinfass Wabnitz · Witty Knitters · W.L. Schröder · WohnStore · Wrede Blumen · Wulf Mode · Zasa · Zum Roten Tore · Zwick

Natürlich wohnen.



BURSIAN
MÖBEL | DESIGN | NATUR

Tel 0 41 31 / 46 301
Fax 0 41 31 / 40 29 82

Bei der Keulahütte 1 / Auf der Hude
21339 Lüneburg (Ilmenaucenter)

info@moebel-bursian.de
www.moebel-bursian.de



ROLEX

„Nur das Beste für Ihre kostbare Zeit!“

Juwelier HAAG empfiehlt die „Oyster Perpetual Daytona Cosmograph“ von Rolex aus Everose-Gold mit Alligatorlederband.




BREITLING
1884



NOMOS
GLASHÜTTE

NAUTISCHE INSTRUMENTE
MÜHLE
GLASHÜTTE/SA.


OMEGA


MEISTER SINGER

LONGINES



JUWELIER

Große Bäckerstraße 16 · 21335 Lüneburg · Tel. 0 41 31-4 37 55 · www.juwelier-haag.de